

Stadt Altstätten
Oberstufe Altstätten
Primarschule Altstätten

Budgetbericht

Bürgerversammlungen

Oberstufe

**Donnerstag, 30. November 2017,
19.30 Uhr**

Primarschule

**Donnerstag, 30. November 2017,
im Anschluss an die Bürger-
versammlung der Oberstufe**

Stadt

**Donnerstag, 30. November 2017,
20.15 Uhr**

«Sonnensaal» Altstätten

2018



Stadtverwaltung
Rathausplatz 2
9450 Altstätten
Telefon 071 757 77 11
Telefax 071 757 77 22
E-Mail info@altstaetten.ch
Internet www.altstaetten.ch



Schulsekretariat
Bahnhofstrasse 5
9450 Altstätten
Telefon 071 757 93 00
Telefax 071 757 93 01
E-Mail sekretariat@schalt.ch
Internet www.schalt.ch



Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Stadt Altstätten

Ort: Sonnensaal Altstätten

Datum: Donnerstag, 30. November 2017, 20.15 Uhr

Traktanden

1. Budget und Steuerfuss 2018

Anträge Stadtrat:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2018 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2018 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
 - Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 139 %
 - Grundsteuern 0,8‰

Anträge Geschäftsprüfungskommission:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2018 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2018 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
 - Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 139 %
 - Grundsteuern 0,8‰

2. Allgemeine Umfrage



Anmerkungen

Das Budget ist nur auszugsweise enthalten. Der Budgetbericht 2018 sowie die Detailunterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtverwaltung auf.

Öffentliche Auflage

Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtkanzlei auf (Rathausplatz 2, Altstätten, 4. Obergeschoss).

Versand Budgetbericht und Bestellung

Der Budgetbericht wird den Abonnenten per Post zugestellt und kann zudem beim Einwohneramt (Erdgeschoss) oder bei der Stadtkanzlei (4. Obergeschoss) persönlich oder telefonisch bezogen werden (Telefon 071 757 77 04). Ebenfalls ist der Bericht auf der Website www.altstaetten.ch aufgeschaltet (Suchbegriff: Budgetbericht) und kann über die E-Mail-Adresse info@altstaetten.ch bestellt werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Donnerstag, 30. November 2017, 17 Uhr bei der Stimmregisterführerin (Einwohneramt der Stadt Altstätten, Rathausplatz 2, Altstätten) verlangt werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 15. Dezember bis 28. Dezember 2017 bei der Stadtkanzlei (4. OG, Rathausplatz 2, Altstätten) öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.



- 1 Einladung zur Bürgerversammlung
- 2 Anmerkungen zur Bürgerversammlung
- 3 Inhaltsverzeichnis

UMFELD	STRATEGIE	FINANZEN
4 Vorwort des Stadtpräsidenten	6 Tätigkeits-schwerpunkte 2018 der Stadt Altstätten	8 Finanzen der Stadt Altstätten 63 Anträge Stadtrat 64 Bericht und Anträge GPK
	45 Tätigkeits-schwerpunkte 2018 der Technischen Betriebe	46 Finanzen der Technischen Betriebe
		58 Finanzen Haus Sonnengarten
66 Einladung zur Bürger-versammlung Oberstufe 67 Vorwort des Schulpräsidenten	69 Tätigkeits-schwerpunkte 2018 Oberstufe	70 Finanzen Oberstufe Altstätten 79 Bericht und Anträge GPK
80 Einladung zur Bürger-versammlung Primarschule	81 Tätigkeits-schwerpunkte 2018 Primarschule	82 Finanzen Primarschule Altstätten 92 Bericht und Anträge GPK

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger



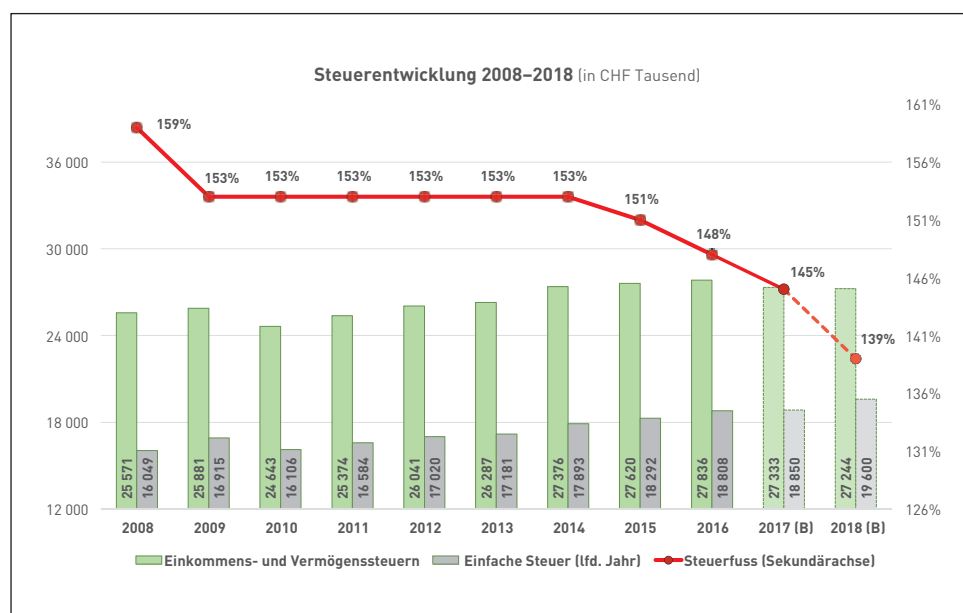
Stadtpräsident
Ruedi Mattle

Der Stadtrat hat anlässlich der Festlegung der Legislaturziele (2017–2020) und der daraus abgeleiteten Strategie unter anderem definiert, dass der Steuerfuss im Verlauf der Legislaturperiode auf 135 Prozent gesenkt werden soll (bei einem durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent und einem Eigenkapital von mindestens 5 Mio. Franken) und schlägt Ihnen mit dem Voranschlag 2018 eine Steuerfussenkung von 6 Prozent auf neu 139 Prozent vor. Damit würde der Steuerfuss seit dem Jahr 2014 zum vierten Mal in Folge reduziert. Innert vier Jahren würde der Steuerfuss um insgesamt 14 Prozent sinken (unter Berücksichtigung des partiellen Steuerfussausgleichs sogar um 22 Prozent). Zweifellos trägt

die seit dem Jahr 2010 kontinuierlich steigende einfache Steuer, und in geringerem Umfang auch die leichte Bevölkerungszunahme, dazu bei, dass die Steuerbelastung kontinuierlich reduziert werden konnte und kann (vgl. Abbildung unten). Auch für das laufende Jahr zeigt sich aktuell eine positive Entwicklung mit einer einfachen Steuer von CHF 19 218 980 (Stand 31. August 2017), welcher über dem budgetierten Wert von CHF 18 850 000 liegt.

Die Stadt Altstätten ist mit der steigenden einfachen Steuer im regionalen Vergleich allerdings nicht alleine. Fast alle Gemeinden in der Region konnten in den letzten Jahren steigende Steuereinnahmen verbuchen und/oder Steuerfussenkungen realisieren. Umso wichtiger ist es, gerade auch in steuerlich positiven Phasen die beeinflussbare Ausgabeseite im Auge zu behalten. Dazu gehören insbesondere die Personal- und Sachaufwände, deren Entwicklung für den Allgemeinen Haushalt seit 2011 in der Abbildung auf der nächsten Seite dargestellt ist.

Die Personalaufwendungen beinhalten die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie der Behördenmitglieder inklusive der Versicherungsbeiträge und übrige Kosten wie beispielsweise die Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte, Weiterbildungen, Personalanlässe



Steuarentwicklung 2008–2018



etc. Die Personalaufwendungen haben von 2011 bis ins Jahr 2016 um 1,1 Prozent zugenommen. Mit dem Budget 2018 wird gegenüber dem Jahr 2011 eine Reduktion von 0,4 Prozent beantragt, welche sich hauptsächlich aus reduzierten Personalkosten gegenüber den Vorjahren ergibt

Zum Sachaufwand zählen u.a. die Anschaffung und der Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen, Verbrauchsmaterialien, der bauliche Unterhalt durch Dritte, bezahlte Dienstleistungen und Honorare oder Spesenentschädigungen. Der Sachaufwand reduziert sich seit dem Jahr 2014 kontinuierlich, nachdem er in den Jahren 2013 und 2014 eine Steigerung erfahren hat. Insgesamt beantragt der Stadtrat mit dem Voranschlag 2018 einen gegenüber 2011 um 10,3 Prozent tieferen Sachaufwand.

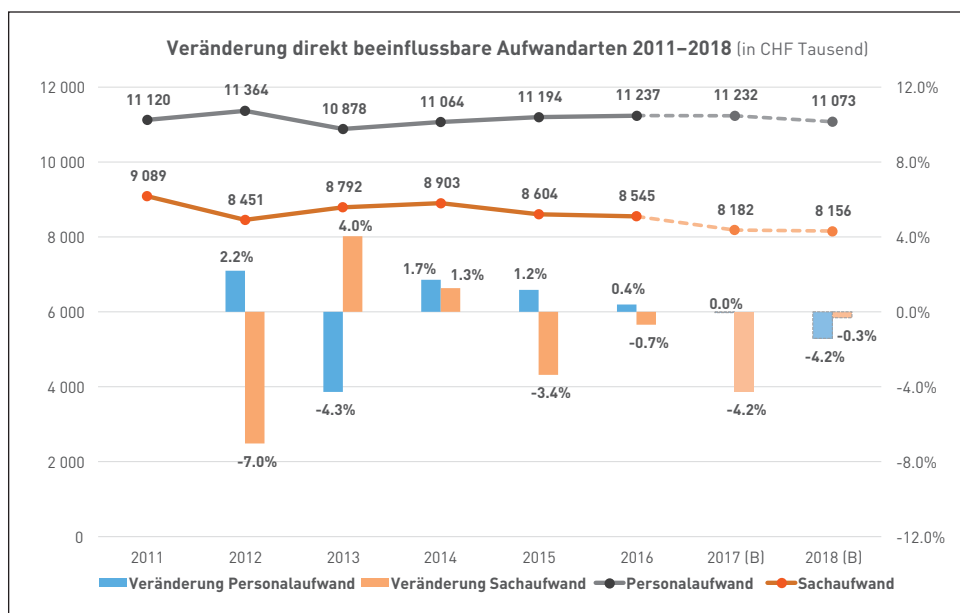
Zusammen kann damit bei den Personal- und Sachaufwendungen seit 2011 innert sieben Jahren annähernd eine Million eingespart werden. Dies entspricht gemäss aktueller einfacher Steuer mehr als 5 Steuerprozent.

Als dritte wichtige Aufwandart sind die Abschreibungen zu nennen, welche indirekt durch die Investitionen beeinflusst werden. In Anbetracht der bevorstehenden Hochwasserschutz- und Infrastrukturprojekte (insbesondere

Strassen- und Brückensanierungen) sowie der möglichen Beteiligung am Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal (Urnenabstimmung am 26. November 2017) stehen hohe Investitionen bevor. Dem Stadtrat ist daran gelegen, die Hochwassersicherheit zu erhöhen, die Infrastruktur zweckmässig zu unterhalten und die Lebensqualität in Altstätten zu fördern. Deshalb sind die bevorstehenden Investitionen aus Sicht des Stadtrates sinnvoll. Umso wichtiger ist es deshalb, die beeinflussbaren Personal- und Sachaufwendungen laufend im Blick zu halten und Einsparungspotentiale zu realisieren.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, auch im kommenden Jahr werden sich der Stadtrat und alle Mitarbeitenden der Stadt Altstätten dafür einsetzen, dass man gut in Altstätten leben kann. Wir werden weiterhin darauf achten, die Ertrags- und Kostensituation nachhaltig zu entwickeln. Dabei hoffen wir auch auf ein weiterhin günstiges Marktumfeld und natürlich auf Ihre Unterstützung. Es sind nicht die «nüchternen» Zahlen, sondern vielmehr das grosse Engagement vieler Einwohnerinnen und Einwohner, welches unser Altstätten so lebenswert macht. Ihnen allen gebührt mein, gebührt unser herzlicher Dank.

Ihr Stadtpräsident, Ruedi Mattle





Tätigkeitsschwerpunkte 2018

Der Stadtrat sieht für das Jahr 2018 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

- Durchführung kommunaler Urnenabstimmungen über diverse Hochwasserschutzprojekte, Museum Prestegg und Diogenes-Theater

Stadtentwicklung, Städtebau, Projekte

- Anpassung/Überarbeitung Zonenplan ans neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG)
- Überarbeitung Schutzverordnung
- Überarbeitung der Rahmennutzungsplanung, räumliches Leitbild
- Weiterführung Verfahren zur Einzonung Widen Ost
- Unterstützung und Beratung bei grossen privaten Projekten (z.B. Arealentwicklung EgoKiefer)
- Durchführung eines Ideenwettbewerbs zur Ergänzung sowie Retrofit der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung
- Imagekampagne über cirka drei Jahre

Hochbau

- Umsetzung neues kantonales Planungs- und Baugesetz (PBG)
- Anpassung/Überarbeitung Baureglement ans neue PBG
- Aufbau ÖREP (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen)
- Bauberatungen und Durchführung aller Baubewilligungsverfahren für die eingereichten Baugesuche

Verkehr/Tiefbau

- Planung der Strassenerneuerung Hintergärten
- Zonenerweiterung «Freiwillig Tempo 30»
- Sanierung Bahnhofstrasse 2. Teil (Kreuzung Kriessernstrasse bis Bahnhof SBB)

Finanzen

- Einführung RMSG (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden)

Soziale Wohlfahrt

- Weiterführung der intensiven Begleitung und Unterstützung der Bewohnenden und deren Angehöriger sowie des Personals im Hinblick auf die Schliessung des Alters- und Betreuungsheims Forst im Jahr 2019
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem Alters- und Betreuungsheim Forst und dem Haus Sonnengarten
- Umsetzung Revision Sozialhilfegesetz
- Fortführung Sprachförderung insbesondere im Rahmen der Quartierschule Altstätten
- Umsetzung des bestehenden Konzepts der Jugendarbeit mit Prüfung neuer Projekte
- Zusammenarbeit mit Partnergemeinden erfolgreich weiterführen bzw. nach Bedürfnissen ausbauen

Grundbuch

- Führen Grundbuch Altstätten und Eichberg
- Harmonisierung der Daten der amtlichen Vermessung
- Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Kreis Rheintal

Kultur, Freizeit

- Unterstützung diverser kultureller Anlässe und Institutionen

Umwelt, Raumordnung

- Umsetzung GEP-Massnahmen (Genereller Entwässerungsplan)
- Vorprojekt Hochwasserschutz Lienzbach
- Umsetzung Hochwasserschutzprojekt Tobelbach (Abstimmungsbeschwerde hängig)
- Realisierung Umgehungsleitung Kiesfang Höhli, Widenbach
- Projektierung Sanierung/Offenlegung Roosenbach

Volkswirtschaft

- Energiestadt, Umsetzung der neuen Legislaturziele 2017/2020

Technische Betriebe Altstätten

Die Tätigkeitsschwerpunkte werden auf Seite 46 aufgezeigt.

Steuerfussenkung um 6 % auf 139 %

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 30. November 2017 für das Jahr 2018 einen um sechs Prozentpunkte tieferen Steuerfuss von 139 Prozent und einen Grundsteueransatz von 0,8 Promille.

Das Budget der Laufenden Rechnung 2018 der Stadt Altstätten sieht Aufwendungen von 66,324 Mio. Franken und Einnahmen von 66,121 Mio. Franken vor. Infolge der Steuerensenkung um sechs Prozentpunkte ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 203 000, der mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann. Das Eigenkapital beläuft sich unter Berücksichtigung des für das Jahr 2017 budgetierten Aufwandüberschusses auf CHF 10 484 524.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 30. November 2017 für das Jahr 2018 einen Steuerfuss von 139 Prozent und einen gleichbleibenden Grundsteueransatz von 0,8 Promille. Die Feuerwehersatzabgabe soll von 13 Prozent auf 20 Prozent der einfachen Steuer erhöht werden; der Maximalbetrag bleibt unverändert bei CHF 350.

Der Stadtrat hat für die laufende Legislaturperiode als Ziel einen Steuerfuss von 135 Prozent festgelegt. Mit der erneuten Senkung des Steuerfusses auf 139 Prozent macht der Stadtrat einen ersten Schritt zur Zielerreichung.

Laufende Rechnung

Im Bereich Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung ergeben sich Nettoaufwendungen von 5,523 Mio. Franken, was Mehraufwendungen von CHF 220 600 gegenüber dem Budget 2017 entspricht. Ausschlaggebend dafür sind vor allem höhere Personalkosten aufgrund von Personalwechseln, Stufenanstiegen und Weiterbildungskosten sowie die Beschäftigung von mehr Lernenden. Die Aufwendungen für Einbürgerungsrat, Friedhofkommission und Materialverwaltung werden neu mit CHF 47 500 budgetiert. Zudem wird mit weniger Erträgen gerechnet.

Für die öffentliche Sicherheit ergibt sich ein Nettoertrag von CHF 336 800, was gegenüber dem Vorjahresbudget einen um CHF 38 400 höheren Ertragsüberschuss bedeutet.

Der Finanzplan zeigt in naher Zukunft eine Verschuldung der Spezialfinanzierung Feuerwehr auf, wenn keine Massnahmen ergriffen werden. Der Stadtrat hält am Ziel einer schuldenfreien Feuerwehr fest und hat Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung des finanziellen Gleichgewichts definiert: Neben der teilweisen Reduktion von Beiträgen an das Wasserwerk soll die Feuerwehrabgabe per 1. Januar 2018 auf 20 Prozent der einfachen Steuer angehoben werden. Der Höchstbetrag von CHF 350 bleibt unverändert. Die Feuerwehrabgaben werden mit der vorgesehenen Erhöhung an jene der Gemeinde Eichberg angeglichen. Gemäss Feuerschutzreglement, welches seit 1. Januar 2012 in Kraft ist, legt der Stadtrat den Tarif fest. Zusätzlich wird mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 164 100 gerechnet, welche sich aufgrund eines Einmaleffektes durch den Verkauf des Depots Stossplatz an die Unterhaltsdienste ergibt.

Der Finanzbedarf für die Volksschulen (inklusive Musikhaus Chunrat und Schülerverpflegung) steigt um CHF 28 500 auf 24,405 Mio. Franken. Der Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule des Kantons St.Gallen steigt von CHF 781 300 (Budget 2017) um CHF 5 700 auf CHF 787 000. Die Nettomehrbelastung aus dem Finanzbedarf der Schulen beträgt CHF 42 200.



In der Kontogruppe Kultur, Freizeit betragen die Nettoaufwendungen 1,517 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2017 ergeben sich Mehraufwendungen von CHF 129 800. Dies unter anderem aufgrund des neuen Beleuchtungskonzepts in der Bibliothek Reburg mit Kosten von CHF 36 000 und der neuen Beschallungsanlage im Sonnensaal von CHF 35 000. Bei den Parkanlagen und Wanderwegen wird neu der Unterhalt der Brunnen im Betrag von CHF 24 000 über den allgemeinen Haushalt abgerechnet.

Das Gesundheitswesen belastet die Laufende Rechnung 2018 mit netto 2,360 Mio. Franken, was Mehraufwendungen von CHF 118 300 gegenüber dem Vorjahrjahresbudget bedeutet. Der städtische Beitrag an den Kanton für die stationäre Pflegefinanzierung wird mit 1,610 Mio. Franken budgetiert, CHF 80 000 höher als im Budget 2017. Ein Mehraufwand in der ambulanten Pflegefinanzierung entsteht durch die zunehmende Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen und den Anstieg ambulanter Pflegefälle. Hingegen gibt es bei der ambulanten Krankenpflege keine Veränderungen.

In der Kontogruppe soziale Wohlfahrt sinken die Nettoaufwendungen leicht um CHF 7 200 auf 5,440 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2017. Die Aufwendungen für die allgemeine Sozialhilfe steigen im Jahr 2018 voraussichtlich um CHF 176 300. Bei den Sozialen Diensten Oberes Rheintal entstehen um CHF 89 800 höhere Personalkosten. Die Sozialen Dienste des Oberen Rheintals haben stetige Fallzunahmen zu verzeichnen, sowohl im gesetzlichen als auch im freiwilligen Bereich, wodurch der Stellenplan aufgestockt werden muss. Zudem wird der Leiter Soziale Dienste im nächsten Jahr pensioniert. Die nachfolgende Person soll rechtzeitig eingearbeitet und entsprechend eine gewisse Zeit parallel beschäftigt werden. Bei Pro Senectute nehmen einerseits die Fallzahlen in der Sozialberatung zu, andererseits wird ab April 2018 in Altstätten eine Anlaufstelle für Altersfragen angeboten. Bei der Schulsozialarbeit steigen die Nettoaufwendungen um CHF 11 400. Die Ausgaben in der finanziellen Sozialhilfe nehmen im Vergleich zum Budget 2017 um CHF 200 000 ab auf 1,650 Mio. Franken. Bei der Unterstützung von Kantonsbürgern wird mit einem leichten

Dossier- und Kostenrückgang und bei der Unterstützung von Ausländern mit einem starken Kostenrückgang von über 20 Prozent gerechnet. Wiederum ist bei der Unterstützung von Bürgern anderer Kantone ein kleiner Kostenanstieg erkennbar.

Die Nettoaufwendungen im Bereich Verkehr von 3,506 Mio. Franken sind um CHF 100 200 höher budgetiert als im Vorjahr. Die Beiträge an den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und -wegen wurden im letzten Jahr zu knapp budgetiert. Bisher wurde der Unterhalt für öffentliche Brunnen über das Wasserwerk finanziert, neu wird dieser Aufwand dem allgemeinen Haushalt belastet. Im März 2018 wird der Leiter Unterhaltsdienste pensioniert. Die nachfolgende Person soll rechtzeitig eingearbeitet und entsprechend eine gewisse Zeit parallel beschäftigt werden. Zudem können die Auslagen für Gebühren, Abgaben und Versicherungen durch die Reduktion der Abwassergrundgebühr gemäss Anpassung Gebührentarif Abwasserbeseitigung um CHF 66 000 gesenkt werden.

Für Umwelt und Raumordnung sind netto 1,392 Mio. Franken budgetiert, die Mehraufwendungen von CHF 156 200 resultieren vor allem aus Gewässerverbauungen. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung muss für diverse Pumpen der Abwasserreinigungsanlage Ersatzmaterial beschafft werden, damit sie bei einem Ausfall möglichst rasch repariert werden können. Zudem sind Revisionsarbeiten und bei Aussenleitungen der Nachklärbecken Kälteschutzmassnahmen notwendig. Tiefere Ausgaben sind für die Anschaffung von Mobilien und Maschinen geplant.

Die Volkswirtschaft belastet die Laufende Rechnung 2018 mit netto CHF 508 300, was gegenüber dem Vorjahresbudget Mehraufwendungen von CHF 66 700 bedeutet. Die Stadt Altstätten beteiligt sich seit dem Jahr 2017 mit einem jährlichen Beitrag von CHF 10 000 an der 10-Jahres-Schutzwaldplanung Rüthi-Lienz. Für das Stadtmarketing ist ein Mehraufwand von CHF 44 300 vorgesehen. Nachdem im Vorjahr keine grösseren Projekte realisiert wurden, sind im Budgetjahr neben den üblichen Aufwendungen zur Unterstützung von Anlässen wie Stadtgarten und Adventsnacht sowie zur Erstellung von Broschüren

auch neue Projekte zur Imageförderung vorgesehen. Mehraufwände entstehen auch durch den geplanten Auftritt mit dem Gewerbe am Rhema-Gemeinschaftsstand und die Realisierung von Ankündigungstafeln an den Autobahnausfahrten.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr erwartet die Stadt Mindereinnahmen von CHF 88 500 und für Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre Mehrerträge von CHF 100 000. Aus Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen werden CHF 100 000 Mehrerträge gegenüber Budget 2017 erwartet. Die Grundsteuer ist unverändert zum Ansatz von 0,8 Promille zu erheben. Aus Handänderungssteuern werden Erträge von 1 Mio. Franken erwartet.

Die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern sind mit 4,3 Mio. Franken budgetiert, um CHF 200 000 höher als im Vorjahresbudget. Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 1 Mio. Franken gleich wie im Vorjahr budgetiert. Bei den Quellensteuern von natürlichen Personen werden mit 2,3 Mio. Franken um CHF 100 000 höhere Einnahmen veranschlagt.

Die Stadt Altstätten rechnet für das Budgetjahr 2018 mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von 1,136 Mio. Franken (+ CHF 871 000 gegenüber Budget 2017), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite von 1,197 Mio. Franken (- CHF 440 100), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Volksschule von CHF 787 000 (+ CHF 5 700), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Sonderschule von CHF 5 900, einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Unterbringung von Kindern und Jugendlichen von CHF 149 100 (+ CHF 18 000), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe von CHF - 51 700 (- CHF 159 500), Sonderlastenausgleichsbeitrag stationäre Pflege von CHF 73 600 (+ CHF 54 400). Die Sonderlastenausgleichsbeiträge werden vom Kanton mit einer neuen Methode berechnet, was zu diesen Differenzen führt. Das Total aller Finanzausgleichsbeiträge beträgt 3 296 Mio. Franken oder 16,8 Steuerprozent und ist um CHF 335 600 höher als im Vorjahr (Budget 2017: 2 961 Mio. Franken oder 15,1 Steuerprozent). Die Finanzausgleichsbeiträge sind vom Kanton St. Gallen jedoch noch

nicht definitiv verfügt.

Die Verkaufsgewinne aus Grundstückverkäufen sind mit 1,5 Mio. Franken budgetiert. Bei den vorgesehenen Grundstückverkäufen handelt es sich beispielsweise um den Verkauf des Balmerhauses sowie des Grundstücks Nr. 6511 im Gebiet Hinterdamm an die Abwasserreinigungsanlage.

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,5 Mio. Franken (analog Budget 2017) vorgesehen. Für die Spezialfinanzierungen sind CHF 300 000 ordentliche Abschreibungen (+ CHF 60 000) und Zusatzabschreibungen von CHF 180 000 budgetiert. Ebenfalls sind aus der Teilverwendung der bestehenden Rücklage für die Erneuerung der ARA Altstätten Direktabschreibungen in der Höhe von CHF 810 000 budgetiert.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus den realisierten Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 1,5 Mio. Franken eingestellt. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1,5 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr auch realisiert werden. Die 2018 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts verwendet.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung einen Steuerfuss von 139 Prozent (- 6 Prozentpunkte). Es wird angenommen, dass 2018 ein Steuerprozent CHF 196 000 ausmacht (+ CHF 7 500 gegenüber Vorjahresbudget), was bei 139 Steuerprozent Einkommens- und Vermögenssteuern von 27,244 Mio. Franken ergibt.



Die grössten Veränderungen des Budgets 2018 im Vergleich mit dem Budget 2017 sind (± CHF 40 000; ohne Technische Betriebe Altstätten und interne Verrechnungen):

Mehraufwand

Konto 11490.3810	Einlage in Spezialfinanzierung	+ CHF	165 100
Konto 14100.3610	Pflegefinanzierung, Beitrag an Kanton	+ CHF	80 000
Konto 15300.3520	Soziale Dienste Oberes Rheintal	+ CHF	89 800
Konto 15302.3520	Entschädigung an KESB Rheintal	+ CHF	66 500
Konto 17111.3140	Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	81 300
Konto 17500.3640	Melioration der Rheinebene, Perimeter Grundeigentümer	+ CHF	135 500
Konto 18310.3182	Honorare, Dienstleistungen Dritter	+ CHF	130 600
Konto 19000.3300	Abschreibungen und Erlasse	+ CHF	40 000
Konto 19901.3310	Ordentliche Abschreibungen	+ CHF	60 000
Konto 19901.3320	Zusätzliche Abschreibungen	+ CHF	180 000

Minderaufwand

Konto 11400.3521	Entschädigung an Wasserwerk	- CHF	67 000
Konto 15010.3660	Unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen	- CHF	110 000
Konto 15710.3010	Löhne	- CHF	209 000
Konto 16210.3110	Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge	- CHF	92 000
Konto 16210.3181	Gebühren, Abgaben, Versicherungen	- CHF	66 000
Konto 16239.3810	Einlage in Spezialfinanzierung	- CHF	86 000
Konto 17190.3810	Einlage in Spezialfinanzierung	- CHF	141 900
Konto 17500.3182	Honorare, Gutachten, Expertisen	- CHF	40 000
Konto 19500.3221	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	- CHF	212 200
Konto 19901.3340	Direktabschreibungen	- CHF	590 000

Mehrertrag

Konto 11400.4300	Feuerwehrabgaben	+ CHF	120 000
Konto 11400.4350	Verkaufserlöse	+ CHF	148 000
Konto 15370.4600	Beiträge des Bundes	+ CHF	40 000
Konto 15719.4810	Entnahme aus der Ausgleichsreserve	+ CHF	264 000
Konto 17111.4340	Entgelt für erneuerbare Energie	+ CHF	55 000
Konto 17119.4340	Schmutzwassergebühren	+ CHF	50 000
Konto 19000.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern frühere Jahre	+ CHF	100 000
Konto 19000.4020	Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen	+ CHF	100 000
Konto 1910.4440	Ressourcenausgleichsbeitrag	+ CHF	871 100
Konto 1910.4447	Sonderlastenausgleichsbeitrag stationäre Pflege	+ CHF	54 400
Konto 19300.4410	Gewinn- und Kapitalsteuern	+ CHF	200 000
Konto 19300.4415	Quellensteuern natürlicher Personen	+ CHF	100 000
Konto 19500.4211	Zinsen auf kurzfristigen Anlagen	+ CHF	40 000

Minderertrag

Konto 11490.4810	Entnahme aus Spezialfinanzierung	- CHF	73 200
Konto 15310.4360	Rückerstattungen Dritter	- CHF	45 000
Konto 15310.4600	Beiträge des Bundes	- CHF	114 000
Konto 15710.4322	Tagestaxen	- CHF	280 000
Konto 15710.4323	Pflegetaxen	- CHF	370 000
Konto 1581.4360	Rückerstattung Dritter	- CHF	40 000
Konto 1582.4360	Rückerstattung Dritter	- CHF	170 000
Konto 1584.4360	Rückerstattung Dritter	- CHF	40 000
Konto 19000.4000	Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr	- CHF	88 500
Konto 1910.4441	Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite	- CHF	440 100
Konto 1910.4446	Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe	- CHF	158 500
Konto 19600.4422	Elektrizitätswerk Altstätten, Gewinnablieferung laufendes Jahr	- CHF	100 000
Konto 19901.4830	Entnahme aus Rücklage	- CHF	1 200 000



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) sieht Bruttoinvestitionen von 11,101 Mio. Franken und Einnahmen von 2,858 Mio. Franken vor. Die Nettoinvestitionen betragen somit 8,243 Mio. Franken. Daraus ergibt sich ein budgetierter Selbstfinanzierungsgrad von 49,3 Prozent.

Für fünf Investitionsprojekte der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) werden der Bürgerversammlung vom 30. November 2017 Kredite von CHF 794 000 unterbreitet. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

– Strassensanierung Gebiet Ringgasse/Hintergärten	CHF 60 000
– Widenbach Kiesfang Höhli, Umgehungsleitung	CHF 170 000
– Überarbeitung Rahmennutzungspläne	CHF 106 000
– Kauf und Massnahmen ehemaliges Feuerwehrdepot Stossplatz	CHF 270 000
– Auflageprojekt Roosenbach/Wuhrbach/Lehnbach	<u>CHF 188 000</u>
Total	CHF 794 000

Für die Spezialfinanzierungen (allgemeiner Haushalt) wird an der Bürgerversammlung vom 30. November 2017 ein Kredit von CHF 606 350 für folgendes Projekt unterbreitet:

– Kauf Grundstück Nr. 6511, Hinterdamm, ARA	CHF 606 350
---	-------------

Hinweis

Die Investitionen der Technischen Betriebe sind in diesem Bericht in der Rubrik «Finanzen der Technischen Betriebe Altstätten» aufgeführt.

Eckdaten der Verwaltungsrechnung ohne die separat geführte Rechnung der Technischen Betriebe Altstätten

	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017	BUDGET 2018
Laufende Rechnung			
Gesamtaufwand	CHF 65 672 893.10	CHF 66 364 500	CHF 66 324 400
Gesamtertrag (vor Finanzausgleichsbeitrag der 2. Stufe)	CHF 68 464 570.60	CHF 66 091 500	CHF 66 121 400
prov. Finanzausgleichsbeitrag aus dem partiellen Steuerfussausgleich	-	-	-
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 2 791 677.50	CHF -273 000	CHF -203 000
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	CHF 6 391 586.65	CHF 4 694 000	CHF 11 101 000
Total Einnahmen	CHF 1 146 517.50	CHF 1 813 000	CHF 2 858 000
Nettoinvestitionen	CHF 5 245 069.15	CHF 2 881 000	CHF 8 243 000
Selbstfinanzierung			
Ordentliche und Direktabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	CHF 3 562 445.05	CHF 4 140 000	CHF 3 790 000
Zusätzliche Abschreibungen aus Verkaufsgewinnen von Liegenschaften*	CHF 452 624.10	CHF 1 500 000	CHF 1 500 000
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 2 791 677.50	CHF -273 000	CHF -203 000
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	CHF 1 631 149.92	CHF 230 200	CHF 173 400
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	CHF 1 406 097.49	CHF 1 708 500	CHF 1 198 000
Selbstfinanzierung	CHF 7 031 799.08	CHF 3 888 700	CHF 4 062 400
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	CHF 5 245 069.15	CHF 2 881 000	CHF 8 243 000
Selbstfinanzierung	CHF 7 031 799.08	CHF 3 888 700	CHF 4 062 400
Finanzierungsfehlbetrag (+)/Finanzierungsüberschuss (-)	CHF -1 786 729.93	CHF -1 007 700	CHF 4 180 600
Selbstfinanzierungsgrad	134.1%	135.0%	49.3%

* Sollten die tatsächlich erzielten Gewinne gegenüber dem Budget tiefer ausfallen oder nur teilweise erzielt werden können, sind die Zusatzabschreibungen entsprechend zu kürzen. Dies wirkt sich negativ aus auf die Selbstfinanzierung, den Selbstfinanzierungsgrad und führt zu einer höheren Neuverschuldung.



Laufende Rechnung

Nettoaufwand (in 1 000 CHF)

	RECHNUNG 2016 in CHF 1 000	BUDGET 2017 in CHF 1 000	BUDGET 2018 in CHF 1 000	VERÄNDERUNG in CHF 1 000 (VO 2017/VO 2018)
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 258	2 257	2 478	+ 221
Öffentliche Sicherheit	- 437	- 298	- 337	- 39
Bildung ¹⁾	24 013	24 376	24 405	+ 29
Kultur, Freizeit	1 319	1 387	1 517	+ 130
Gesundheit	2 352	2 242	2 360	+ 118
Soziale Wohlfahrt	4 718	5 447	5 440	- 7
Verkehr	3 451	3 406	3 506	+ 100
Umwelt, Raumordnung	1 253	1 236	1 392	+ 156
Volkswirtschaft	430	441	508	+ 67
Finanzen ²⁾	1 148	1 611	1 468	- 143
Total Nettoaufwand	40 505	42 105	42 737	+ 632
Zunahme gegenüber Budget Vorjahr in CHF				+ 632
Zunahme gegenüber Budget Vorjahr in %				+ 1.50

1) inkl. Steuerbedarf Schulen

2) Liegenschaften Finanzvermögen, Zinsen, Erträge ohne Zweckbindung und Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Bauabrechnungen

Hochbauprojekt Rathaus sowie Infrastrukturanlagen Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus

Die Abrechnung des Stadtentwicklungsprojektes Freihof-Rathaus weist insgesamt Mehrkosten von 1,476 Mio. Franken aus (teuerungsbereinigt 1,347 Mio. Franken). Dies entspricht insgesamt einem Mehraufwand von 7,4 Prozent (6,8 Prozent teuerungsbereinigt). Die aufgrund der Mehrkosten zu korrigierenden Abschreibungsquoten für die Investitionen in das Rathaus, den Rathausplatz und die Tiefgarage sind im Rahmen des vorliegenden Vorschlags 2018 zu genehmigen.

Abrechnung Rathaus und Tiefgarage

Die Bürgerschaft von Altstätten sprach am 27. November 2011 für das Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus, Hochbauprojekt Rathaus einen Nettokredit von total 15,214 Mio. Franken. Dieser Kredit beinhaltet die Erstellung des Rathauses mit dem neuen Rathausplatz für netto 12,874 Mio. Franken und den Bau der Tiefgarage für netto 2,340 Mio. Franken.

Die Bürgerschaft stimmte einer linearen Abschreibung der Investitionen für das Rathaus und den Rathausplatz über maximal 25 Jahre (erstmalig 2014) über die Laufende Rechnung und einer linearen Abschreibung der Investitionen für die Tiefgarage über 40 Jahre (erstmalig 2014) in der Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser zu.

Die Abrechnung für das Rathaus und die Tiefgarage beläuft sich gesamt auf CHF 16 285 402.10. Der Anteil Rathaus und Rathausplatz beträgt CHF 13 781 581.05 und der Anteil Tiefgarage CHF 2 503 821.05.

Die Mehrausgaben begründen sich durch Mehraufwendungen beim Rathaus, beispielsweise Nachtragsarbeiten beim Baumeister für vorgefertigte Betonbrüstungen, Änderungen an der Statik der Stützen im Untergeschoss,

Spezialarmierungen bei Leitungen, Schleppplatte im Erdgeschoss, Änderungen der Schalungsbilder im Treppenhaus, Gerüstergänzungen im Aussenbereich und Treppenhaus, Versetzen des Gehrbilds, zusätzliche Umgebungsarbeiten, Mehrleistungen für Brandabschottungen, Mehrleistungen bei den Schreinerarbeiten und bei den Planern aufgrund von Planungsänderungen, zusätzliche Kosten im Bereich der Archive, höhere Anschlussgebühren oder den Einbau einer Kühlung in die Lüftungsanlagen.

Im Bereich Tiefgarage mussten unter anderem Mehrleistungen erbracht werden für den Polyurethan-Belag zur Abdichtung der Böden in den Geschossen U1 und U2, den Einbau einer Sprinkleranlage für mehr Sicherheit, der Realisierung eines Parkleitsystems und höheren Anschlussgebühren oder Erhöhung der vertraglich vereinbarten Kosten für das Durchfahrtsrecht bei der Überbauung Freihof.

Rechtliche Beurteilung zum Umgang mit Mehrkosten

Da für die Tätigkeit der entstandenen Mehrausgaben kein Ermessensspielraum besteht, entfällt eine Kreditgewährung durch das zuständige Gemeindeorgan. Unter Kreditgewährung wird die Bewilligung zur Tätigkeit einer künftigen Ausgabe verstanden. Weil vorliegend die Ausgaben bereits getätigt werden mussten, wird eine solche Ausgabenbewilligung hinfällig; insbesondere kommt die Gewährung eines Nachtragskredites nach Art. 116 Abs. 2 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) bzw. Art. 37 in Verbindung mit Art. 6 Bst. D und Art. 7 Bst. C sowie Ziff. 2 des Anhangs der Gemeindeordnung nicht in Betracht. Ein Nachtragskredit stellt die vorgängige Bewilligung einer Mehrausgabe dar, wenn der ursprünglich

	NETTOKREDIT	ABRECHNUNG	MEHRKOSTEN			
			absolut	teuerungsbereinigt		
Rathaus & -platz	12 874 000	13 781 581	907 581	7.0 %	870 896	6.8 %
Tiefgarage	2 340 000	2 503 821	163 821	7.0 %	157 347	6.7 %
Total	15 214 000	16 285 402	1 071 402	7.0 %	1 028 243	6.8 %

Alle Werte in CHF, auf Franken gerundet



gewährte Kredit nicht ausreicht und Ermessensspielraum vorhanden ist. Auch die dem Stadtrat zustehende Kompetenz, unvorhersehbare Ausgaben nach Art. 117 Abs. 3 GG und Art. 37 in Verbindung mit Ziff. 2 des Anhangs der Gemeindeordnung beschliessen zu können, ist vorliegend ohne Belang, weil auch diese Zuständigkeit voraussetzt, dass ein Ermessensspielraum für die Tötigung der Ausgaben besteht.

Die vorliegend entstandenen Mehrausgaben wirken sich insofern auf die laufende Rechnung aus, als die jährlichen Abschreibungsquoten höher als ursprünglich festgelegt ausfallen. Daraus ergeben sich folgende Erfordernisse:

- Die aufgrund der Mehrkosten korrigierten Abschreibungsquoten sind in die kommenden laufenden Rechnungen aufzunehmen.
- Allfällige zu geringe Abschreibungen während der vergangenen Jahre sind einmalig auszugleichen.

Mit dieser Information wird der Bürgerschaft die Begründung für die neuen jährlichen Abschreibungsquoten unterbreitet. Mit Genehmigung des Voranschlags 2018 durch die Bürgerschaft würden die angepassten Abschreibungsquoten aufgrund der Mehrkosten ebenfalls genehmigt.

Veränderungen der ordentlichen Abschreibung auf Grund der höheren Kosten beim Rathaus und Rathausplatz

Im Gutachten zur Urnenabstimmung vom 27. November 2011 ist die lineare Abschreibungsquote über 25 Jahre mit CHF 514 960 vorgesehen. Aufgrund der Mehrkosten ergibt sich eine Erhöhung der ordentlichen jährlichen Abschreibung um CHF 36 303. Die neue Abschreibungsquote beträgt damit CHF 551 263.

Berechnung neue ordentliche Abschreibungsquote			
Kredit (Rathaus & Rathausplatz)	12 874 000	über 25 Jahre	514 960
Mehrkosten	907 581	über 25 Jahre	36 303
Korrigierte ordentliche Abschreibungsquote pro Jahr			551 263

Alle Werte in CHF, auf Franken gerundet

Künftig ist das Rathaus und der Rathausplatz mit jährlich mindestens CHF 551 263 pro Jahr abzuschreiben.

Grundsätzlich sind die zu geringen Abschreibungsquoten seit 2014 auszugleichen. Aufgrund der Zusatzabschreibung auf dem Rathaus im Jahr 2015 über CHF 1 285 226 aus dem Buchgewinn Liegenschaftlichen Finanzvermögen ist der Stand der Abschreibungen per Ende 2017 jedoch rund 1,189 Mio. Franken höher als erforderlich (auf der Basis der korrigierten Abschreibungsquote).

Abschreibungsübersicht Rathaus und Rathausplatz

	Abschreibungen gemäss Gutachten	Getätigte Abschreibungen	⁽¹⁾ Erforderliche Abschreibungsquote
Per 31.12.2013	0	8 362	
Per 31.12.2014	514 960	527 228	551 263
Per 31.12.2015	514 960	525 630 ⁽²⁾ + 1 285 226	551 263
Per 31.12.2016	514 960	527 638	551 263
Per 31.12.2017 (Budget)	514 960	520 000	551 263
Gesamt	2 059 840	3 394 084	2 205 052

Alle Werte in CHF, auf Franken gerundet

(1)Aufgrund Mehrkosten

(2)Zusatzabschreibungen

- Aufgrund der höheren Summe der bereits getätigten Abschreibungen gegenüber der Summe der erforderlichen Abschreibungen sind keine einmaligen Zusatzabschreibungen auf dem Rathaus und Rathausplatz vorzunehmen.

Die Abschreibung auf dem Rathaus und Rathausplatz im Jahr 2018 ist mit CHF 520 000 noch zum bisherigen Wert budgetiert. Ab dem Jahr 2019 wird die Abschreibung mindestens auf den neuen Wert von CHF 551 263.25 angepasst.

Mit Genehmigung des Voranschlags 2018 wird die Anpassung der jährlichen Abschreibungsquote auf dem Rathaus und dem Rathausplatz aufgrund der Mehrkosten von CHF 907 581 genehmigt.

Veränderungen der ordentlichen Abschreibung auf Grund der höheren Kosten bei der Tiefgarage

Im Gutachten zur Urnenabstimmung vom 27. November 2011 ist die Abschreibungsquote linear über 40 Jahre mit CHF 58 500 angegeben. Aufgrund der Mehrkosten ergibt sich eine Erhöhung der jeweils ordentlichen jährlichen Abschreibung um CHF 4 096. Die neue Abschreibungsrate beträgt damit CHF 62 596.

Berechnung neue ordentliche Abschreibungsquote			
Kredit (Tiefgarage)	2 340 000	über 40 Jahre	58 500
Mehrkosten	163 821	über 40 Jahre	4 096
Korrigierte ordentliche Abschreibungsquote pro Jahr	62 596		551 263

Alle Werte in CHF, auf Franken gerundet

Künftig ist die Tiefgarage mit jährlich mindestens CHF 62 596 pro Jahr in der Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser abzuschreiben.

Abschreibungsübersicht Tiefgarage (Spezialfinanzierung)

	Abschreibungen gemäss Gutachten	Getätigte Abschreibungen	⁽¹⁾ Erforderliche Abschreibungsquote
Per 31.12.2013	0	⁽²⁾ 1 000	
Per 31.12.2014	58 500	60 000	62 596
Per 31.12.2015	58 500	61 195	62 596
Per 31.12.2016	58 500	63 293	62 596
Per 31.12.2017 (Budget)	58 500	60 000	62 596
Gesamt	234 000	245 488	250 384

Alle Werte in CHF, auf Franken gerundet

- (1) Aufgrund Mehrkosten
(2) Zusatzabschreibungen

- Im Jahr 2018 sind zum Ausgleich der bisher zu tiefen Abschreibungen mindestens CHF 4 896 an zusätzlichen Abschreibungen vorzunehmen.

Die Abschreibung auf der Tiefgarage ist im Jahr 2018 mit CHF 70 000 budgetiert. Dies beinhaltet die erforderlichen zusätzlichen Abschreibungen von CHF 4 896. Ab dem Jahr 2019 wird die Abschreibung auf der Tiefgarage mindestens auf den neuen Wert von CHF 62 596 angepasst.

Mit Genehmigung des Voranschlags 2018 werden die Zusatzabschreibung sowie die Anpassung der jährlichen Abschreibungsquote auf der Tiefgarage (Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser) aufgrund der Mehrkosten von CHF 163 821 genehmigt.



Abrechnung des Kredits Infrastrukturanlagen Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus

Die Bürgerschaft von Altstätten sprach am 28. November 2010 den Kredit für Infrastrukturanlagen Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus von netto 4,576 Mio. Franken. Die Investitionen sollen während maximal 25 Jahren abgeschrieben werden.

Am 27. November 2014 genehmigte die Bürgerversammlung ausserdem einen Kredit für den Bau einer WC-Anlage beim Bushof über CHF 150 000 mit einem Abschreibungssatz von 15 Prozent des jeweiligen Restbuchwertes.

Begründung für die Mehrkosten

Die Mehrkosten bei den Strassenprojekten ergaben sich durch höheren Aufwand des Kantons mit Verrechnung des entsprechenden Anteils an die Stadt, nicht budgetierte Landabtretungen beim Stadtprojekt und Mehrkosten bei der Strassenbeleuchtung. Der Kredit des Bushofs konnte nicht eingehalten werden, weil der Kanton seinen Beitrag aufgrund der Sparmassnahmen kürzte. Bei der Energieversorgung führten Projektänderungen zu Mehrkosten. Die Fernwärme kostete mehr, weil kein fertiges Projekt vorlag. Die Schmutzwasserleitung hingegen konnte wesentlich günstiger erstellt werden.

Die Investitionen wurden jeweils am Ende des jeweiligen Rechnungsjahres in die entsprechenden Sammelkonten überführt und wie folgt abgeschrieben:

- Verkehrsanlagen: 15 Prozent des Restbuchwertes
- Energieversorgung: mit Ausnahme der Wasserversorgung, mit einem Restbuchwert von CHF 14 900, sind alle Investitionen vollständig abgeschrieben

- Fernwärme: 10 Prozent des Restbuchwertes
- Schmutzwasser: vollständig abgeschrieben

Erstmals wurden im Jahr 2012 Abschreibungen bei den Strassenprojekten, für den Bushof, die Fernwärme und das Schmutzwasser vorgenommen. Die Baukosten wurden jeweils in den entsprechenden Sammelkonten verbucht und auf der Basis der abgerechneten Kosten (und nicht auf dem genehmigten Kredit) vorgenommen. Entsprechend sind die Mehr- und Minderkosten in die entsprechenden Abschreibungsquoten bereits eingeflossen und müssen nicht spezifisch berücksichtigt werden, wie dies beim Rathaus, Rathausplatz und der Tiefgarage aufgrund der linearen Abschreibung der Fall ist.

Mit Genehmigung des Voranschlags 2018 werden die jährlichen Abschreibungsquoten auf den Investitionen für Infrastrukturanlagen Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus zur Kenntnis genommen.

Die Bauabrechnungen lagen vom 16. bis 27. Oktober 2017 öffentlich im Rathaus Altstätten auf. Am 30. Oktober 2017 fand eine Informationsveranstaltung zu den Bauabrechnungen statt. Selbstverständlich sind die Bauabrechnungen auch weiterhin gegen Voranmeldung bei der Stadtkanzlei Altstätten einzusehen.

	BAUKREDIT ¹⁾	ABRECHNUNG	MEHRKOSTEN			
			absolut		teuerungsbereinigt	
Verkehrsanlagen	2 965 000	3 344 703	379 703	12.8 %	312 583	10.5 %
Energieversorgung	997 000	1 098 366	101 366	10.2 %	101 366	10.2 %
Fernwärme	150 000	200 066	50 066	33.4 %	42 066	28.0 %
Schmutzwasser	614 000	487 622	- 126 378	- 20.6 %	- 137 378	- 22.4 %
Total	4 726 000	5 130 757	404 757	8.6 %	318 637	6.7 %

Alle Werte in CHF, auf Franken gerundet

1) Durch die Bürgerversammlung genehmigte Baukredite (28. November 2010 und 27. November 2014).

Gesamtübersicht Laufende Rechnung

Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken.

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	65 672 893.10	68 464 570.60	66 364 500	66 091 500	66 324 400	66 121 400
Saldo	2 791 677.50			273 000		203 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5 228 522.75	2 970 309.70	5 386 700	3 129 600	5 523 200	3 045 500
Saldo		2 258 213.68		2 257 100		2 477 700
Öffentliche Sicherheit	2 567 565.35	3 004 614.15	2 519 000	2 817 400	2 777 000	3 113 800
Saldo	437 048.80		298 400		336 800	
Bildung	24 133 355.06	120 304.10	24 496 800	120 400	24 525 300	120 400
Saldo		24 013 050.96		24 376 400		24 404 900
Kultur, Freizeit	1 930 394.42	611 165.62	2 032 900	645 600	2 164 700	647 600
Saldo		1 319 228.80		1 387 300		1 517 100
Gesundheit	2 365 480.10	13 030.95	2 255 900	14 300	2 373 300	13 400
Saldo		2 352 449.15		2 241 600		2 359 900
Soziale Wohlfahrt	11 289 328.94	6 570 863.57	11 523 300	6 076 600	10 497 400	5 057 900
Saldo		4 718 465.37		5 446 700		5 439 500
Verkehr	5 326 709.52	1 875 610.19	5 149 400	1 743 800	5 208 900	1 703 100
Saldo		3 451 099.33		3 405 600		3 505 800
Umwelt, Raumordnung	4 915 691.09	3 663 072.22	3 596 500	2 360 600	4 337 900	2 945 800
Saldo		1 252 618.87		1 235 900		1 392 100
Volkswirtschaft	2 625 875.70	2 196 023.35	2 667 600	2 226 000	2 719 200	2 210 900
Saldo		429 852.35		441 600		508 300
Finanzen	5 289 970.17	47 439 577.38	6 736 400	46 957 200	6 197 500	47 263 000
Saldo	42 149 607.21		40 220 800		41 065 500	



Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5 228 522.75	2 970 309.07	5 386 700	3 129 600	5 523 200	3 045 500
Netto		2 258 213.68		2 257 100		2 477 700
Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	145 739.19	-	112 000	-	109 500	-
Geschäftsprüfungskommission	36 942.80	-	38 600	-	37 600	-
Stadtrat, Kommissionen	432 615.30	10 528.20	394 300	9 900	409 800	11 700
Verwaltung	4 399 243.03	2 824 036.37	4 543 000	2 977 300	4 658 800	2 886 400
Verwaltungsgebäude	166 824.80	135 744.50	252 300	142 400	260 300	147 400
Öffentliche Anlässe	47 157.63	-	46 500	-	47 200	-

Stadtrat, Kommissionen

Die Löhne, Sitzungsgelder und Spesen für den Stadtrat und die Kommissionen verursachen geschätzte Nettoaufwendungen von CHF 398 100 (+ CHF 13 700 gegenüber Budget 2017). Die Mehraufwendungen resultieren aus einer Weiterbildung des Stadtpräsidenten (Masterausbildung), welche für die Stadt Altstätten als Arbeitgeberin einen direkten Nutzen hat.

Verwaltung

In der Kontogruppe allgemeine Verwaltung ergeben sich gegenüber dem Budget Mehraufwände von CHF 115 800 und Mindererträge von CHF 90 900.

Durch die regulären Stufenanstiege entstehen bei den Löhnen Mehraufwände von CHF 21 500. Die Ausgaben für Telefongebühren, Porti und Frachten werden mit CHF 15 000 erhöht, da dieses Konto in den Vorjahren zu tief budgetiert wurde.

Die an kantonale Instanzen abgelieferten Gebühren für Ausweisschriften und Bewilligungen werden an das Resultat des Rechnungsjahres 2016 angepasst, da keine Änderungen zu erwarten sind (Minderaufwand von CHF 26 000).

Die internen Verrechnungen für die Aufwendungen des Einbürgerungsrates, der Friedhofkommission sowie der Materialverwaltung werden neu mit CHF 47 500 budgetiert.

Minderertrag von CHF 10 000 bei den Gebühren der Stadtkanzlei sowie CHF 30 000 bei den Gebühren des Einwohneramtes. Die Angaben werden an das Resultat der Rechnung 2016 angeglichen. Jedoch wird ein Mehrertrag bei den Gebühren des Betriebsamtes von CHF 10 000 aufgrund der steten Zunahme der Anzahl Betreibungen erwartet.

Mindereinnahmen von CHF 30 000 bei den Gebühren Bauverwaltung infolge kleinerer Bauprojekte.

Verwaltungsgebäude

Der Verbrauch von Heizenergie im Rathaus ist rund 70 % tiefer als im alten Rathaus.

Nach Ablauf der Garantiefrist müssen diverse Serviceverträge (Lüftung, Lift, Türen etc.) abgeschlossen werden, was einen Mehraufwand von CHF 18 000 auslöst.

Die Reinigung der Fenster sowie der Storen des Rathauses für CHF 12 000 wird alle ein bis zwei Jahre im Budget vorgesehen.

Informatik allgemein

Bei der allgemeinen Informatik entsteht ein Mehraufwand bei den EDV-Dienstleistungen Applikationen von CHF 16 100, unter anderem wegen der Umstellung vom Harmonisierten Rechnungsmodell 1 (HRM1) auf das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG).

Öffentliche Sicherheit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	2 567 565.35	3 004 614.15	2 519 000	2 817 400	2 777 000	3 113 800
Netto	437 048.80		298 400		336 800	
Rechtsaufsicht	521 110.45	1 118 129.55	559 900	1 039 600	575 300	1 055 500
Polizei	124 634.55	-	130 700	-	126 500	-
Rechtsprechung	38 738.70	74 425.40	35 200	100 600	36 300	101 600
Spezialfinanzierung Feuerwehr	1 783 656.95	1 783 656.95	1 647 000	1 647 000	1 927 000	1 927 000
Militär/Schiesswesen	19 670.95	-	54 700	-	26 300	-
Zivilschutz	79 753.75	28 402.25	91 500	30 200	85 600	29 700

Rechtsaufsicht

In der Kontogruppe Rechtsaufsicht sind die Aufwände und Erträge aus Grundbuchamt, Grundbuchvermessung und Geografisches Informationssystem GIS zusammengefasst. Die Differenz von CHF 15 900 resultiert vor allem aus der Erstellung von 3-D-Bildern des Strassennetzes.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Finanzplanung der Spezialfinanzierung Feuerwehr zeigt einen Handlungsbedarf auf. Der Stadtrat hält am Finanzziel einer schuldenfreien Feuerwehr fest. Deshalb hat der Stadtrat verschiedene Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der finanziellen Situation der Feuerwehr definiert:

Die Dienstersatzabgabe soll an das gleiche Niveau wie derjenigen der Gemeinde Eichberg angepasst werden und wird daher per 2018 auf 20 Prozent der einfachen Steuer, mindestens CHF 30 bzw. maximal CHF 350 erhöht. Daraus resultiert ein geschätzter Mehrertrag von CHF 120 000.

Die Entschädigung an das Wasserwerk wurde neu geregelt. Der Aufwand verringert sich damit um voraussichtlich CHF 67 000.

Es entsteht ein Mehraufwand von CHF 13 000 für den baulichen Unterhalt durch Dritte, weil der Bodenbelag im Feuerwehrdepot erneuert und die Garage umgebaut werden soll.

Militär/Schiesswesen und Zivilschutz

Im Jahr 2017 wurden Beiträge für die Sanierung der elektronischen Trefferanzeige der 10-m-Anlage im Hädler budgetiert. Im 2018 sind keine solchen Beiträge geplant, was einen Minderaufwand von CHF 29 900 ergibt.



Bildung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	24 133 355.06	120 304.10	24 496 800	120 400	24 525 300	120 400
Netto		24 013 050.96		24 376 400		24 404 900
Volksschulen	24 099 755.06	120 304.10	24 459 500	120 400	24 493 000	120 400
Allgemeinbildende Schulen	30 300.00	-	34 000	-	30 000	-
Übrige Bildungsstätten	3 300.00	-	3 300	-	2 300	-

Volksschulen

Der Finanzbedarf der Primarschulen wird mit CHF 15 357 000 budgetiert.

Finanzbedarf Primarschulen (PS)

(in Tausend Franken/- entspricht Minderaufwand; + entspricht Mehraufwand gegenüber Voranschlag 2017)

Schule	Budgetiert	Abweichung
PS Altstätten	10 742	+ 89
PS Lüchingen	2 406	+ 13
PS Hinterforst	941	- 3
PS Lienz	833	- 8
PS Kobelwald-Hub-Hard	225	- 39
PS Rüthi	210	+ 50
Total	15 357	+ 102

Für die Oberstufe wird ein Finanzbedarf von CHF 9 046 800 angemeldet.

Finanzbedarf Oberstufe (OS)

Schule	Budgetiert	Abweichung
OS Altstätten	8 486	- 126
OS Oberriet-Rüthi	561	+ 61
Total	9 047	- 65

Der Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule des Kantons St. Gallen beträgt voraussichtlich CHF 780 600 für das Jahr 2018 (2017: CHF 781 300). Die Nettomehrbelastung aus dem Finanzbedarf der Schulen beträgt somit CHF 42 200.

Kultur, Freizeit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Freizeit	1 930 394.42	611 165.62	2 032 900	645 600	2 164 700	647 600
Netto		1 319 228.80		1 387 300		1 517 100
Kultur	460 722.00	128 200.55	540 300	136 600	620 400	136 400
Denkmalpflege, Heimatschutz	42 316.55	4 513.60	63 500	-	43 400	-
Parkanlagen, Wanderwege	140 574.85	1 000.00	129 100	1 000	152 100	1 000
Sport	1 077 343.05	438 798.27	1 061 700	458 900	1 091 300	461 000
Übrige Freizeitgestaltung	209 437.97	38 653.20	238 300	49 100	257 500	49 200

Kultur

Im Bereich Kultur steigt der Nettoaufwand um CHF 80 300 im Vergleich zum Budget 2017. Dieser Mehraufwand resultiert durch ein neues Beleuchtungskonzept in der Bibliothek Reburg mit einmaligen Mehrkosten von CHF 36 000 und einer neuen Beschallungsanlage im Sonnensaal von CHF 35 000.

Parkanlagen, Wanderwege

Die öffentlichen Wasserbezugskosten bei den Brunnen werden neu über den allgemeinen Haushalt finanziert, was einen Mehraufwand von CHF 23 500 bedeutet.

Übrige Freizeitgestaltung

Der Nettoaufwand für die Übrige Freizeitgestaltung wird mit CHF 208 300 budgetiert (+ CHF 19 100 gegenüber Budget 2017). Das Sprachförderungskonzept in der Spielgruppe Tatzelwurm erfreut sich einer grossen Nachfrage, sie benötigt jedoch pro Gruppe zwei Spielgruppenleiterinnen, was einen Mehraufwand von CHF 7 500 bedeutet. Für Jugendberatung, offene Jugendarbeit und Jugendtreff sind Nettoaufwände von CHF 171 900 vorgesehen, was einen Mehraufwand von CHF 9 600 im Vergleich zum Budget 2017 aufzeigt.



Gesundheit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2 365 480.10	13 030.95	2 255 900	14 300	2 373 300	13 400
Netto		2 352 449.15		2 241 600		2 359 900
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1 620 520.50	-	1 530 000	-	1 610 000	-
Ambulante Pflegefinanzierung	652 680.25	-	625 000	-	662 000	-
Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	87 235.45	10 037.15	94 700	10 100	94 600	10 100
Lebensmittelkontrolle	4 143.90	2 900.80	5 500	3 900	5 500	3 000
Übriges Gesundheitswesen	900.00	93.00	700	300	1 200	300

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Beitrag an den Kanton für die stationäre Pflegefinanzierung wird mit 1,610 Mio. Franken budgetiert. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten beiden Jahre und der Halbjahreszahlen 2017 muss davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 80 000 ansteigen werden.

Ambulante Pflegefinanzierung

Damit die zunehmende Nachfrage der Spitex-Dienstleistungen gedeckt werden kann, muss der Stellenplan der Spitex RhyCare aufgestockt werden. Dadurch werden die Aufwände 2018 voraussichtlich um CHF 26 000 höher ausfallen als im Budget 2017. Die ambulanten Pflegefälle, welche durch private Pflegefachpersonen betreut werden, steigen stark an, womit der Gemeindeanteil ebenfalls um ca. CHF 11 000 höher ausfallen wird.

Soziale Wohlfahrt

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	11 289 328.94	6 570 863.57	11 523 300	6 076 600	10 497 400	5 057 900
Netto		4 718 465.37		5 446 700		5 439 500
Sozialversicherungen	725 477.63	659 366.95	866 000	740 000	756 000	661 000
Allgemeine Sozialhilfe	2 522 187.64	551 814.20	2 653 000	451 700	2 638 600	261 000
Kinder und Jugendliche	1 973 498.82	833 363.21	2 057 200	798 800	2 073 800	766 300
Invalidität	8 336.50	-	8 100	-	8 400	-
Sozialer Wohnungsbau	937.50	-	1 900	-	-	-
Alters- und Pflegeheime	2 709 473.32	2 709 473.32	2 339 100	2 339 100	1 921 600	1 921 600
Finanzielle Sozialhilfe	3 324 607.53	1 792 035.89	3 582 000	1 732 000	3 092 000	1 442 000
Humanitäre Hilfen, Patenschaften	24 810.00	24 810.00	16 000	15 000	7 000	6 000

Krankenpflege – Grundversicherung

Der Aufwand für unerhebliche Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen wird aufgrund von Dossierückgängen um ca. CHF 110 000 abnehmen. Durch diesen Ausgabenrückgang werden sich die Beiträge des Kantons um ca. CHF 70 000 reduzieren.

Allgemeine Sozialhilfe

Im Bereich der Allgemeinen Sozialhilfe wird für das Jahr 2018 mit einem Nettoaufwand von 2,378 Mio. Franken gerechnet (+ CHF 176 300 gegenüber Budget 2017).

Die Sozialen Dienste des Oberen Rheintals haben stetige Fallzunahmen, sowohl im gesetzlichen als auch im freiwilligen Bereich, zu verzeichnen, wodurch der Stellenplan aufgestockt werden muss. Zudem wird der Leiter Soziale Dienste im nächsten Jahr pensioniert. Die nachfolgende Person soll rechtzeitig eingearbeitet und entsprechend eine gewisse Zeit parallel beschäftigt werden (+ CHF 89 800).

Bei der Pro Senectute nehmen einerseits die Fallzahlen in der Sozialberatung zu, andererseits wird ab April 2018 eine Anlaufstelle für Altersfragen in Altstätten angeboten. Dadurch entsteht ein Mehraufwand von CHF 35 000.

Bei den Gebühreneinnahmen der Sozialen Dienste Oberes Rheintal ist ein Rückgang von CHF 20 000 im Vergleich zum Vorjahresbudget vorgesehen. Dieser resultiert aufgrund einer Praxisänderung bei der Mandatsentschädigung. Personen, welche über ein Vermögen unter CHF 10 000 verfügen, haben keine Gebühren zu entrichten.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESB Rheintal)

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde erhöht voraussichtlich die Stellendotation insbesondere im Kindesschutzbereich aufgrund steigender Fallzahlen. Dies führt zu einem Kostenanstieg von CHF 66 500.



Mutterschaftsbeiträge

Aufgrund der Anpassung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge haben Sozialhilfebezügler ab 1. Januar 2018 keinen Anspruch mehr auf Mutterschaftsbeiträge, dies führt zu einem Kostenrückgang von CHF 30 000.

Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Es sind für das Jahr 2018 mehr Einsätze von Sozialhilfebezügern bei externen Projektfirmen geplant, wodurch die Lohnkosten um voraussichtlich CHF 15 000 steigen werden.

Asylbewerber

Ein Rückgang der Personen mit Asylstatus wird zu einem Aufwandrückgang von CHF 46 200 führen.

Flüchtlinge

Durch die günstige Unterbringung der Flüchtlinge kann von einem Ausgabenrückgang von total CHF 14 700 ausgegangen werden.

Kinder und Jugendliche, Jugendschutz

Es wird mit einem leichten Fallanstieg bei der Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen von CHF 30 000 gerechnet. Dadurch werden auch die Beiträge des Kantons um CHF 10 000 höher ausfallen. Die Rückerstattungen von Dritten werden voraussichtlich um CHF 20 000 abnehmen.

Durch die aktuelle Entwicklung wird bei der Alimentenbevorschussung mit einem leichten Fall- und Kostenrückgang von CHF 13 000 gerechnet.

Bei den Sozialpädagogischen Familienbegleitungen wird ein leichter Fall- und Kostenanstieg von CHF 15 000 erwartet.

Alters- und Pflegeheime

Mit geschätzten Aufwendungen von 1,922 Mio. Franken und Erträgen von 1,262 Mio. Franken wird im Budget 2018 für das Alters- und Betreuungsheim Forst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 659 300 gerechnet. Der Aufwandüberschuss wird wiederum der Ausgleichsreserve entnommen. Der zunehmende Aufwandüberschuss entsteht durch die sukzessive Reduktion der Bewohnenden und Mitarbeitenden im Alters- und Betreuungsheim Forst infolge der bevorstehenden Schliessung im März 2019. Die Zahl der Bewohnenden hat eine Grösse erreicht, welche nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettoaufwendungen für die finanzielle Sozialhilfe werden auf 1,650 Mio. Franken geschätzt. Im Vergleich zum Vorjahresbudget handelt es sich um eine Reduktion von CHF 200 000.

Bei den Ortsbürgern werden sich die Ausgaben im Rahmen des Vorjahresbudgets bewegen.

Bei den Kantonsbürgern wird aufgrund der aktuellen Entwicklung von einem leichten Dossier- und Kostenrückgang von CHF 58 000 ausgegangen. Hingegen wird bei Bürgern anderer Kantone ein Kostenanstieg von CHF 18 000 erwartet.

Aufgrund der Entwicklung wird bei den Ausländern mit einem starken Kostenrückgang von über 20 Prozent (CHF 160 000) gerechnet.

Verkehr

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	5 326 709.52	1 875 610.19	5 149 400	1 743 800	5 208 900	1 703 100
Netto		3 451 099.33		3 405 600		3 505 800
Gemeindestrassen	4 096 735.02	1 759 755.19	3 942 000	1 622 600	3 943 200	1 591 900
Öffentlicher Verkehr	1 229 974.50	115 855.00	1 207 400	121 200	1 265 700	111 200

Gemeindestrassen

Die Nettoaufwendungen für die Gemeindestrassen sind mit 2,351 Mio. Franken (+ CHF 31 900 gegenüber Budget 2017) budgetiert. Die Löhne steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 19 700. Der Leiter Unterhaltsdienste wird im März 2018 pensioniert. Die nachfolgende Person soll rechtzeitig eingearbeitet und entsprechend eine gewisse Zeit parallel beschäftigt werden. Für das kommende Jahr sind keine grösseren Anschaffungen von Maschinen oder Fahrzeugen vorgesehen, aus diesem Grund reduziert sich der entsprechende Aufwand um CHF 92 000. Bei den Strassenanpassungen und dem Einbau von neuen Belägen sind Mehraufwendungen von CHF 31 000 budgetiert. Die Mieten und Benützungskosten können durch den Kauf des ehemaligen Feuerwehrdepots Stossplatz um CHF 14 000 reduziert werden, da der Vertrag für den Lagerraum in der Fernheizung Breite gekündigt wird. Die Auslagen für Gebühren, Abgaben und Versicherungen können durch die Reduktion der Abwassergrundgebühr gemäss Anpassung Gebührentarif Abwasserbeseitigung um CHF 66 000 gesenkt werden. Die Aufwendungen für Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter steigen um CHF 10 000. Dies aufgrund der Planung der Brückensanierung Lienz. Die Beiträge an den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und Wegen wurden im Vorjahresbudget zu knapp budgetiert, darum erhöht sich der Betrag um CHF 35 000. Der Unterhalt für öffentliche Brunnen wurde bisher über das Wasserwerk finanziert, ab 2018 fallen die Kosten von CHF 30 000 im allgemeinen Haushalt an.

Bei der öffentlichen Beleuchtung steigen die Ausgaben für den baulichen Unterhalt durch Dritte um CHF 23 900. Durch Budgetkürzungen und Projektverschiebungen in den vergangenen Jahren besteht ein erhöhter Nachholbedarf. Im Rahmen der Energiestadtziele wurde definiert, dass der LED-Einsatz bei der öffentlichen Beleuchtung verstärkt und damit Energiekosten eingespart werden sollen.

Die budgetierten Parkbussen von CHF 85 000 (- CHF 10 000) werden in der Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser vereinbart, wo auch die Kontrollkosten für den ruhenden Verkehr belastet werden. Es werden Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung von CHF 335 400 sowie aus der Parkplatzbewirtschaftung der Parkgarage Rathaus von CHF 40 000 erwartet. Die Dauermietplätze zeigen eine positive Auslastung, hingegen ist die Besetzung der Kurzzeitparkplätze steigerungsfähig. Seit die ersten 30 Minuten gratis sind, haben die Frequenzen zugenommen.

Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr für das Jahr 2018 steigen um CHF 53 400 auf 1,156 Mio. Franken.



Umwelt, Raumordnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt, Raumordnung	4 915 691.09	3 663 072.22	3 596 500	2 360 600	4 337 900	2 945 800
Netto		1 252 618.87		1 235 900		1 392 100
Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	3 501 675.52	3 501 675.52	2 172 600	2 172 600	2 767 200	2 767 200
Abfallbeseitigung	72 063.10	89 244.70	69 600	89 100	83 600	91 600
Übriger Umweltschutz	78 628.80	669.25	84 700	800	80 800	700
Bestattungswesen	399 582.22	31 029.45	423 500	66 000	417 500	56 000
Gewässerverbauungen	651 768.90	1 680.00	628 500	600	772 900	600
Verbauungen	-	-	30 000	-	15 000	-
Raumplanung	38 473.55	20 541.15	52 500	4 000	62 000	2 000
Natur- und Landschaftsschutz	173 499.00	18 232.15	135 100	27 500	138 900	27 700

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Für den Betrieb und den Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpstationen sind netto CHF 756 100 geplant (+ CHF 20 800 gegenüber Budget 2017). Es werden mehr Beiträge an Private für Neuanschlüsse von Liegenschaften ausserhalb der Bauzone fällig.

Die ARA verursacht Nettoaufwendungen von CHF 919 300 (+ CHF 41 600 gegenüber Budget 2017). Die Zunahme resultiert vor allem aufgrund höherer Energiekosten durch die Kapazitätserweiterung im Rahmen der abgeschlossenen Sanierung (+ CHF 13 400). Zudem ist die Beschaffung von Ersatzmaterialien nötig, damit allfällige Störungen möglichst rasch behoben werden können (+ CHF 33 500). Im Jahr 2018 sind mehrere Revisionsarbeiten fällig, zudem sind bei Aussenleitungen Kälteschutzmassnahmen notwendig. Dies verursacht einen Mehraufwand von CHF 81 300 durch den baulichen Unterhalt von Dritten. Der Unterhalt von Hard- und Software erhöht sich um CHF 15 500, weil die Firewall-Lizenz erneuert werden muss und die Neuprogrammierung für die Betriebsprotokolle notwendig ist.

Der Kauf des Grundstückes Nr. 6511 für einen möglichen künftigen Ausbau der Anlage wird in der Investitionsrechnung separat aufgeführt und begründet.

Nach Vornahme der Direktabschreibung von CHF 810 000 wird mit einer Entnahme von CHF 474 900 aus der Ausgleichsreserve gerechnet.

Abfallbeseitigung

Bei der Abfallbeseitigung wird für eine allfällige Erstellung von Unterflurcontainern CHF 12 000 budgetiert.

Gewässerverbauungen

Bei den Gewässerverbauungen wird mit Nettoaufwendungen von CHF 772 300 gerechnet. Gegenüber dem Budget 2017 zeigt sich eine Aufwandzunahme von CHF 144 400. Diese resultiert vor allem durch mehr Unterhaltsarbeiten an den Bächen aufgrund der Unwetter. Diese Arbeiten werden durch die Melioration der Rheinebene ausgeführt.

Raumplanung

Die Raumplanung sieht einen Nettoaufwand von CHF 60 000 vor. Die Mehraufwände von CHF 12 500 im Vergleich zum Budget 2017 entstehen vor allem aus dem möglichen Beizug externer Fachpersonen im Rahmen von Arealentwicklungen.

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	2 625 875.70	2 196 023.35	2 667 600	2 226 000	2 719 200	2 210 900
Netto		429 852.35		441 600		598 300
Landwirtschaft	116 394.80	38 729.45	134 000	54 400	123 900	43 700
Forstwirtschaft	93 398.55	53 661.00	51 600	11 000	61 400	11 000
Jagd, Fischerei, Tierschutz	11 905.40	28 100.00	4 500	4 200	5 400	-
Tourismus, Kommunale Werbung	141 899.80	-	122 800	-	168 300	-
Industrie, Gewerbe, Handel	255 456.35	84 684.95	235 300	87 000	227 500	83 100
Energie	2 006 820.80	1 990 847.95	2 119 400	2 069 400	2 132 700	2 073 100

Landwirtschaft / Forstwirtschaft

Die Kontogruppe Landwirtschaft belastet die Rechnung voraussichtlich mit netto CHF 80 200 und die Forstwirtschaft mit netto CHF 50 400. Die Stadt Altstätten beteiligt sich ab dem Jahr 2017 mit einem jährlichen Beitrag von CHF 10 000 an den Kosten der 10-Jahres-Schutzwaldplanung Rüthi-Lienz.

Tourismus, Kommunale Werbung

Die Ausgaben für die Ortswerbung werden mit CHF 45 000 budgetiert, CHF 1 200 über dem Budget 2017. Für das Stadtmarketing ist ein Mehraufwand von CHF 44 300 vorgesehen. Nachdem im Vorjahr keine grösseren Projekte realisiert wurden, sind im Budgetjahr 2018 neben den üblichen Aufwendungen zur Unterstützung von Anlässen wie Stadtgarten und Adventsnacht sowie zur Erstellung von Broschüren etc. neue Projekte zur Imageförderung vorgesehen. Mehraufwände entstehen durch den geplanten Auftritt mit dem Gewerbe am Rhema-Gemeinschaftsstand, die Realisierung von Ankündigungstafeln an Autobahnausfahrten und weiteren Massnahmen.

Energie

Die Energiestadt belastet den Gemeindehaushalt mit netto CHF 59 600 (+ CHF 9 600 gegenüber Budget 2017). Die Stadt beteiligt sich an den Kosten des Carsharings eines Elektromobils, welches von allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Altstätten sowie von der Verwaltung gebucht und genutzt werden kann.

Das Elektrizitätswerk wird in der Rechnung der Technischen Betriebe Altstätten geführt. Die Stadt Altstätten betreibt für die Technischen Betriebe die Lohnverarbeitung. In dieser Kontogruppe sind die Löhne neu CHF 11 100 höher budgetiert als im Vorjahr. Der Leiter Zentrale Dienste wird Ende Juni 2018 pensioniert. Es ist vorgesehen, dass die nachfolgende Person während einer gewissen Zeit parallel eingearbeitet wird.



Finanzen

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen	5 289 970.17	47 439 577.38	6 736 400	46 957 200	6 197 500	47 263 000
Netto	42 149 607.21		40 220 800		41 065 500	
Gemeindesteuern	526 176.51	32 719 458.71	315 000	31 837 500	365 000	31 937 000
Finanzausgleich	-	3 519 800.00	-	2 960 800	-	3 296 400
Einnahmenanteile, Konzessionen	4 074.96	7 587 860.39	28 000	7 377 000	13 000	7 679 000
Liegenschaften Finanzvermögen	261 807.25	570 579.05	256 000	1 622 100	248 800	1 625 200
Zinsen	482 842.30	496 087.53	497 400	366 800	280 700	378 400
Erträge ohne Zweckbindung	-	1 177 126.92	-	1 153 000	-	1 057 000
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	4 015 069.15	1 368 664.78	5 640 000	1 640 000	5 290 000	1 290 000

Gemeindesteuern

Der Stadtrat beantragt an der Bürgerversammlung, den Steuerfuss um 6 Prozent auf 139 Prozent zu senken.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr erwartet die Stadt Altstätten Einnahmen von 27,244 Mio. Franken, was einem Minderertrag von CHF 88 500 gegenüber dem Budget 2017 entspricht. Für die Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre werden 1,200 Mio. Franken erwartet, was ein Mehrertrag von CHF 100 000 gegenüber Vorjahresbudget bedeutet. An Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen werden aufgrund der höheren Grundstückswerte 2,200 Mio. Franken (+ CHF 100 000 gegenüber Budget 2017) budgetiert. Die Grundsteuer bleibt unverändert und wird zum Ansatz von 0,8 Promille erhoben. Aus Handänderungssteuern wird analog zum Budget 2017 1 Mio. Franken erwartet.

Finanzausgleich

Die Stadt Altstätten rechnet für 2018 mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von 1,136 Mio. Franken und folgenden Sonderlastenausgleichsbeiträgen: Weite 1,197 Mio. Franken; Volksschulen CHF 787 000; Unterbringung von Kindern und Jugendlichen CHF 149 100; Sozialhilfe CHF -51 700 und stationäre Pflege CHF 73 600. Das Total aller Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 2018 beträgt 3,296 Mio. Franken oder 16,8 Steuerprozent (Budget 2017: 2,961 Mio. Franken oder 15,1 Prozent) und ist um CHF 335 200 höher als im Vorjahr. Die Finanzausgleichsbeiträge sind vom Kanton St. Gallen jedoch noch nicht definitiv verfügt.

Einnahmenanteile, Konzessionen

Die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern werden mit 4,300 Mio. Franken budgetiert, CHF 200 000 höher als im Budget 2017. Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 1 Mio. Franken gleich hoch wie im Vorjahr. Die Quellensteuern von natürlichen Personen sind mit 2,300 Mio. Franken um CHF 100 000 höher als im Budget 2017 veranschlagt.

Die Erträge aus Steueranteilen des Kantons betragen insgesamt 7,581 Mio. Franken (+ CHF 665 600 gegenüber Budget 2017).

Liegenschaften Finanzvermögen

Die Verkaufsgewinne aus Grundstücksverkäufen werden 2018 wiederum mit 1,5 Mio. Franken budgetiert. Bei den vorgesehenen Grundstücksverkäufen handelt es sich beispielsweise um den Verkauf des Balmerhauses, Grundstück Nr. 6511, Hinterdamm, neben der ARA. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 1,5 Mio. aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr 2018 auch realisiert werden. Die 2018 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats vollumfänglich für Zusatzabschreibungen und somit zur Entschuldung verwendet. Allfällige Zusatz- und Direktabschreibungen im Zusammenhang mit der Gründung des Zweckverbands Hallenbad Oberes Rheintal und der Realisierung eines Ersatzbaus des Hallenbads GESA werden der Stimmbewölkerung im Rahmen der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 vorgelegt und sind im Voranschlag der Laufenden Rechnung 2018 nicht berücksichtigt.

Zinsen

Die Verbesserung beim Kapitaldienst beträgt CHF 228 300 gegenüber Budget 2017. Darlehens- und Kreditrückzahlungen führen zu tieferen Zinskosten von CHF 216 700. Aus Kapitalanlagen werden per Saldo höhere Zinserträge von CHF 11 600 erwartet.

Erträge ohne Zweckbindung

Das Elektrizitätswerk Altstätten liefert im kommenden Jahr voraussichtlich CHF 300 000 und die Gemeinschaftsantennenanlage CHF 50 000 an den allgemeinen Haushalt ab. Die Kommunalen Abgaben auf dem Stromverkauf werden mit CHF 691 000 (+ CHF 3 000 gegenüber Budget 2017) budgetiert.

Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,5 Mio. Franken (analog Budget 2017) und zusätzliche Abschreibungen von 1,5 Mio. Franken vorgesehen. Für die Spezialfinanzierungen sind CHF 300 000 ordentliche Abschreibungen (+ CHF 60 000 gegenüber Budget 2017) und CHF 180 000 Zusatzabschreibungen (+ CHF 180 000 gegenüber Budget 2017) budgetiert. Auf den Anlagen der Abwasserbeseitigung sind Direktabschreibungen von CHF 810 000 geplant. Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus der Verwendung von Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 1,5 Mio. Franken eingestellt.

Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1,5 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr auch realisiert werden. Die 2018 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts verwendet.



Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	6 391 586.65	1 146 517.50	4 694 000	1 813 000	11 101 000	2 858 000
Netto		5 245 069.15		2 881 000		8 243 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	83 010.95	227 598.90	20 000	-	25 000	-
Allgemeine Verwaltung	7 773.60	-	20 000	-	25 000	-
Verwaltungsgebäude	75 237.35	227 598.90	-	-	-	-
Öffentliche Sicherheit	230 861.40	5 400.00	500 000	214 000	150 000	208 000
Feuerwehr	-	-	500 000	214 000	150 000	208 000
Militär/Schiesswesen	114 161.40	-	-	-	-	-
Zivilschutz	116 700.00	5 400.00	-	-	-	-
Kultur, Freizeit	322 319.75	6 500.00	6 000	7 000	4 510 000	6 000
Sport	322 319.75	6 500.00	6 000	7 000	4 510 000	6 000
Verkehr	3 927 514.05	139 044.00	1 012 000	-	1 443 000	-
Staatsstrassen	481 103.80	-	70 000	-	513 000	-
Gemeindestrassen	3 240 683.85	139 044.00	942 000	-	930 000	-
Öffentlicher Verkehr	205 726.40	-	-	-	-	-
Umwelt, Raumordnung	1 790 249.95	761 093.55	3 106 000	1 542 000	4 857 000	2 559 000
Abwasserbeseitigung	1 379 098.10	379 098.10	1 265 000	855 000	1 797 000	984 000
Gewässerverbauungen	411 151.85	335 886.25	1 778 000	687 000	2 884 000	1 575 000
Raumplanung	-	-	63 000	-	176 000	-
Natur- und Landschaftsschutz	-	46 109.20	-	-	-	-
Volkswirtschaft	30 749.50	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	30 749.50	-	-	-	-	-
Finanzen	6 881.05	6 881.05	50 000	50 000	116 000	85 000
Liegenschaften Finanzvermögen	6 881.05	6 881.05	50 000	50 000	116 000	85 000

Investitionsrechnung Voranschlag 2018

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Allgemeine Verwaltung

- CHF 5 000* für die Umsetzung des E-Government
- CHF 20 000* für die Erweiterung der Geschäftsverwaltung

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr

- CHF 150 000* für Mini-Tanklöschfahrzeug

Kultur, Freizeit

- CHF 4 500 000 Anteil Investitionsbeitrag an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal (vorbehältlich der Urnenabstimmung Ersatzbau Hallenbad und Beitritt Zweckverband)
- CHF 10 000* Hallenbad GESA, Projektierungskredit

VERKEHR

Staatsstrassen

- CHF 63 000 Oberrietstrasse, Knoten Burst-/Hagenfurtstrasse, Gemeindeanteil
- CHF 450 000 Betriebs- Gestaltungskonzept (BGK) Rorschacherstrasse, Abschnitt Kesselbachstrasse bis Schulhaus Schöntal, Gemeindeanteil

Gemeindestrassen

- CHF 148 000* für Begegnungszone Altstadt
- CHF 100 000* für Sanierung Ringgasse/Hintergärten
- CHF 250 000* Bahnhofstrasse, Belagsanierung Eisenackerstrasse – Bahnhof
- CHF 60 000* Verkehrsberuhigung, freiwillig Tempo 30
- CHF 62 000* Ringgasse/Hintergärten; Planung Strassen-erneuerung
- CHF 40 000* für Projektierung Sanierung Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse)
- CHF 270 000 Depot Stossplatz, Kauf und Sanierung

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

- CHF 607 000 Parzelle Nr. 6511, Hinterdamm, Landerwerb für den Ausbau und die Erweiterung der ARA
- CHF 280 000 für Sanierung Abwasserdurchlass Zubringer Fleuben
- CHF 10 000* für Kanal Hinter den Gärten
- CHF 900 000* für Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes 2017–2018

Gewässerverbauungen

- CHF 100 000* für Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen Naturgefahren Gewässer
- CHF 355 000* Widenbach Kiesfang Höhli, Umgehungsleitung
- CHF 1 150 000* für Gerinneausbau Geschiebe- und Holzrückhalt, km 0.000 bis km 0.910 Tobelbach (vorbehältlich Entscheid Abstimmungsbeschwerde vom 9. Juni 2017)
- CHF 1 000 000* für Gerinneausbau Brendenbach (vorbehältlich der Zustimmung der Bürgerschaft an der Urne 2018)
- CHF 179 000* Vorbereitung und Projektierung Sanierung 2. Etappe Stadtbach
- CHF 100 000 für Vorprojekt Roosenbach/Wuhrbach/Lehnbach

Raumplanung

- CHF 86 000* für Überarbeitung Schutzverordnung Stadt Altstätten
- CHF 86 000 Überarbeitung Rahmennutzungspläne (Baureglement/Zonenplan)

FINANZEN

Liegenschaften Finanzvermögen

- CHF 51 000* für Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten
- CHF 65 000* für Gestaltungsplan (wertvermehrende Planungskosten) Kugelgasse 3, 7 und 9

* Hinweis:

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahre 2018 geplanten Investitionen. Einnahmen wurden bei den vorstehenden Texten nicht berücksichtigt.



Investitionsplanung 2017 – 2022

exkl. der Schulen sowie der Technischen Betriebe mit den Spezialfinanzierungen GA, Wasser und Elektrizität
Nettoinvestitionen in Franken 1 000, Stand: 28.09.2017

Verwaltungsvermögen	Gesamtkredit	Stand per 31.12. 2016	mutmassl. Nettoinvestition 2017	Rechnung 2017 per 28.9.2017	*IP 2018	IP 2019	IP 2020	IP 2021	IP 2022 + später
Total	82 557	33 857	3 909	855	8 243	10 256	10 213	4 287	11 870
in Prozenten	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Allgemeine Verwaltung	75 382	25 324	3 086	425	7 488	10 586	10 993	5 087	12 931
in Prozenten	91.31	74.80	78.95	49.72	90.84	103.22	107.64	118.66	108.94
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	13 214	14 075	95	30	25	-	-	-	-
11 Öffentliche Sicherheit	654	191	350	286	-58	280	-	-	-
Spf Feuerwehr	-566	-	-350	-286	58	-280	-	-	-
12 Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Kultur/Freizeit	20 322	2 851	14	-1	4 504	6 800	4 700	1 000	357
14 Gesundheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altersheim Forst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Verkehr	22 968	9 302	1 167 383	1 443 967	2 435	2 700	5 374		
Spf Parkplätze und Parkhäuser	-3 595	-3 251	-68	-15	-	-	-	-	-439
17 Umwelt/Raumordnung	23 817	6 818	2 283 154	2 298	1 912	2 386 474	6 139		
Spf Abwasserbeseitigung	-3 014	-5 282	-405	-129	-813	610	780	800	1 500
18 Volkswirtschaft	517	619	-	-	-	-	-	-	-
19 Finanzen	1 065	-	-	4	31	297	692	113	-
Spezialfinanzierungen	7 175	8 533	823	430	755	-330	-780	-800	-1 061
in Prozenten	8.69	25.20	21.05	50.28	9.16	-3.22	-7.64	-18.66	-8.94
Feuerwehr	566	-	350	286	-58	280	-	-	-
Altersheim Forst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkplätze und Parkhäuser	3 595	3 251	68	15	-	-	-	-	439
Abwasserbeseitigung	3 014	5 282	405	129	813	-610	-780	-800	-1 500
Zusammenzug der Investitionsausgaben aus Finanz- und Verwaltungsvermögen für die Ermittlung des Kapitalbedarfs		Stand per 31.12. 2016	mutmassl. Nettoinvestition 2017	Rechnung 2017 per 28.9.2017	IP 2018	IP 2019	IP 2020	IP 2021	IP 2022 + später
Allgemeine Verwaltung	75 382	25 324	3 086	425	7 488	10 586	10 993	5 087	12 931
Spezialfinanzierungen	7 175	8 533	823	430	755	-330	-780	-800	-1 061
Investitionen Finanzvermögen			50	51	85	174	-	325	-
Total		33 857	3 959	906	8 328	10 430	10 213	4 612	11 870

* Investitionsplanung

Investitionsplanung der Schulen 2018 – 2021 für Budget 2018 (in Tausend Franken)

Schulgemeinde	Total Verwaltungs- vermögen	2017	2018	2019	2020
Oberstufe Altstätten					
- Anschaffung EDV	166 400	166 400			
- Projekt Schulhaus Feld IIII	210 000		210 000		
Primarschule Altstätten					
- Renovation Schulhaus Klaus	508 100	508 100			
- Renovation Schulhaus Institut	162 000	162 000			
- Renovation WC-Anlagen Schöntal	243 000		243 000		
Zwischentotal					
Primarschule Lüchingen					
- 6 elektr. Wandtafeln	100 000	100 000			
- Isolation Dachgeschoss Schulhaus Roosen	40 000	40 000			
- Ausbau Schulzimmer Roosen	50 000		50 000		
- Überdachung Pausenplatz Kirchfeld	150 000		150 000		
- Erneuerung Laufbahn Roosen	120 000			120 000	
- Erneuerung Allwetterplatz Roosen	260 000				260 000
Zwischentotal					
Primarschule Hinterforst					
- Projekt	0	0	0	0	0
Zwischentotal					0
Primarschule Lienz					
- Projekt	500 000		500 000		
Zwischentotal					
Primarschule Kobelwald-Hub-Hard					
- Erneuerung Beleuchtung MZH	25 000			25 000	
- Schulbus	95 000				95 000
Zwischentotal					
Gesamttotal netto	2 629 500	976 500	1 153 000	145 000	355 000



Investitionskredit/Verpflichtungskredite

Im Budget der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2018 vorgesehenen Investitionsausgaben des allgemeinen Haushaltes zusammengefasst. Über die Kredite für die Zusatzabschreibung des Investitionsbeitrages in den Zweckverband des Hallenbades hat aufgrund der Finanzkompetenzen die Bürgerschaft am 26. November 2017 an der Urne zu entscheiden. Die Investitionen der Technischen Betriebe werden separat beantragt und aufgeführt.

Für folgende im Jahr 2018 neu geplante Investitionen sind Kredite durch die Bürgerversammlung zu genehmigen:

16 Verkehr

Strassensanierung Ringgasse/Hintergärten	CHF 60 000
--	------------

An der Bürgerversammlung vom 29. November 2007 wurde unter der Bezeichnung «Ringgasse/Hintergärten: Planung Strassenerneuerung» ein Verpflichtungskredit von CHF 32 000 genehmigt. Mit dem Planungskredit wurde die erste Etappe, Pfluggasse bis Untertor, projektiert. Für die Weiterführung der Planung der Strassenerneuerung Ringgasse/Hintergärten wird ein Ergänzungskredit über CHF 60 000 beantragt. Die Projektierung muss mit dem Stadtbachprojekt koordiniert werden.

Werkhof, Kauf und Sanierung ehemaliges Feuerwehrdepot Stossplatz	CHF 270 000
--	-------------

Die Unterhaltsdienste der Stadt Altstätten benötigen für die Marktstände und weiteres Material Lagerplätze. Zurzeit ist in der Fernheizung Breite ein Lagerplatz eingemietet. Das Depot Stossplatz befindet sich im Besitz der Feuerwehr Altstätten. Diese hat dafür keine Verwendung mehr. Deshalb soll das Depot Stossplatz, mit dem dazugehörigen Land, der Stadt Altstätten verkauft werden. Der Verkaufspreis wurde auf CHF 148 000 festgelegt. Als Grundlage zur Ermittlung des Verkaufspreises gilt der Zeitwert des Gebäudes. Damit das Gebäude optimal genutzt werden kann, sind bauliche Massnahmen im Betrag von CHF 122 000 notwendig.

17 Umwelt, Raumordnung

Überarbeitung Rahmennutzungspläne (Baureglement/Zonenplan)	CHF 106 000
--	-------------

Mit der Einführung des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) per 1. Oktober 2017 sind die Gemeinden verpflichtet, ihre Rahmennutzungspläne (Baureglement und Zonenplan) den gesetzlichen Vorgaben des PBG anzupassen. Dazu haben die Gemeinden im Grundsatz zehn Jahre Zeit. Bevor die Rahmennutzungspläne dem neuen PBG angepasst sind, sind Einzonungen nicht möglich, weshalb die Revision höchste Dringlichkeit hat.

Roosenbach/Wuhrbach/Lehnbach Auflageprojekt Gewässerausbau	CHF 185 000
--	-------------

Aufgrund des Ausbaukonzepts soll ein Vor- und Auflageprojekt ausgearbeitet werden. Das Massnahmenkonzept Naturgefahren zeigte auf, dass nach den Berechnungen praktisch bei sämtlichen Eindolungen im Bereich Lehnbach, Wuhrbach und Roosenbach gravierende hydraulische Defizite bestehen. Die Umsetzung der im Konzept vorgesehenen Massnahmen tangiert die Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes der Rorschacherstrasse. Diese Massnahmen müssen terminlich koordiniert werden. Da dieser Gewässerausbau bis an die Gemeindegrenze von Marbach führt, muss das Konzept mit demjenigen der Gemeinde Marbach koordiniert werden. Auf dem Gemeindegebiet von Marbach ist ebenfalls ein Gewässerausbau notwendig. Jede Gemeinde trägt die Projektkosten selber.

Widenbach Kiesfang Höhli, Widenbach, Umgehungsleitung, Ergänzungskredit	CHF 170 000
---	-------------

Bei der Entleerung des Kiesfangs Höhli stellt sich immer wieder das Problem der Wasserhaltung während der Aushubarbeiten. Über den Grundablass kann der Kiesfang nur ungenügend entwässert werden. Wie bei anderen Kiesfängen bereits realisiert, soll eine Umgehungsleitung erstellt werden. An der Bürgerversammlung vom 25. November 2015 wurde mit dem Budget 2016 der Investitionskredit von CHF 200 000 für dieses Vorhaben genehmigt. Gemäss Rückmeldung von Bund und Kanton ist das Projekt nur dann beitragsberechtigt, wenn die Fischgängigkeit gewährleistet ist. Diese ist nur durch ein Umgehungsgerinne realisierbar. Die Kosten für das Umgehungsgerinne mit Sanierung der bestehenden Sperre belaufen sich auf CHF 370 000. Bund und Kanton beteiligen sich mit CHF 236 800 am Projekt, diese Beiträge sind noch nicht zugesichert. Die Nettokosten der Stadt Altstätten liegen bei CHF 133 200.

ARA, Erwerb Parzelle Nr. 6511, Hinterdamm	CHF 606 350
---	-------------

Die Landreserven der ARA sind aufgebraucht. Damit ein späterer Ausbau einer vierten Reinigungsstufe gewährleistet ist, wird Land benötigt. Die Parzelle Nr. 6511, nordöstlich angrenzend an die ARA, gehört der politischen Gemeinde Altstätten und wäre für eine allfällige Erweiterung geeignet. Die gesamte Fläche befindet sich in der Zone ÖBA, öffentliche Bauten und Anlagen. Es besteht kein Pachtvertrag. Die Erwerbskosten gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.

Abschreibungsplan 2018

Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen über 1,5 Mio. Franken erfolgen aus der Verwendung von Verkaufsgewinnen auf dem Finanzvermögen und werden in der Rechnung 2018 erst dann ausgeführt, wenn die budgetierten Gewinne auch tatsächlich realisiert werden konnten.

Bezeichnung	Buchwert 01.01.17	mutmassliche Netto- investitionen 2017	Abschreibungen 2017		mutmasslicher Buchwert 31.12.17	Abschrei- bungssatz in %	budgetierte Abschreibungen 2018	
			ordentliche	zusätzliche			ordentliche	zusätzliche und direkt
Total Verwaltungsvermögen	23 510 000	2 384 000	2 740 000	2 900 000	20 254 000		2 800 000	2 490 000
Allgemeine Verwaltung	20 540 000	1 561 000	2 500 000	1 500 000	18 101 000		2 500 000	1 500 000
Total Tiefbauten	4 740 000	539 000	890 000	1 500 000	2 889 000		820 000	1 500 000
Strassen und Verkehr	4 500 000	493 000	790 000	1 500 000	2 703 000	15%	800 000	1 500 000
Unwetterschäden vom Juni 2013 an Strassen und Verkehrsbauten	-	-	-	-	-	100%	-	-
Friedhöfe	-	-	-	-	-	10%	-	-
Gewässerverbauungen	20 000	46 000	80 000	-	-14 000	10%	-	-
Unwetterschäden vom Juli 2014 an Bächen und Gewässerverbauungen	70 000	-	-	-	70 000	100%	-	-
Übrige Tiefbauten	150 000	-	20 000	-	130 000	10%	20 000	-
Total Hochbauten	12 860 000	95 000	700 000	-	12 255 000		780 000	-
Verwaltung + Werkgebäude	-	-	-	-	-	10%	-	-
Neubau Rathaus	10 930 000	95 000	520 000	-	10 505 000	25 Jahre	520 000	-
Sport- und Freizeitanlagen	1 580 000	-	160 000	-	1 420 000	10%	220 000	-
Übrige Hochbauten	350 000	-	20 000	-	330 000	10%	40 000	-
Total Mobilien und Maschinen	90 000	160 000	170 000	-	80 000		60 000	-
EDV-Anlage	90 000	-	170 000	-	-80 000	35%	-	-
Übrige Mobilien und Maschinen	-	160 000	-	-	160 000	35%	60 000	-



Bezeichnung	Buchwert 01.01.17	mutmassliche Netto- investitionen 2017	budgetierte Abschreibungen 2017		mutmasslicher Buchwert 31.12.17 Ertrag	Abschrei- bungssatz in %	budgetierte Abschreibungen 2018	
			ordentliche	zusätzliche			ordentliche	zusätzliche und direkt
Total Investitionsbeiträge	2 330 000	186 000	410 000	-	2 106 000		420 000	-
Strassen- und Verkehrsbauten	2 000 000	79 000	320 000		1 759 000	15%	370 000	
Gewässerverbauungen	190 000	114 000	40 000		264 000	10%	30 000	
Gemischtwirtschaftl. Unternehmen	110 000			-	110 000	10%	20 000	-
Unwitterschäden vom Juni 2013; Massnahmen Oberweidest	-	-	20 000		-20 000	100%	-	
Genossenschaft Wohnen im Alter	-				-	10%		
Private Institutionen	30 000	-7 000	30 000		-7 000	10%	-	
Total übrige aktivierte Ausgaben	520 000	581 000	330 000	-	771 000		420 000	-
Aktivierte Planungsausgaben	450 000	243 000	240 000		453 000	35%	300 000	
Planung von Gewässerverbauungen	70 000	338 000	90 000		318 000	35%	120 000	
Spezialfinanzierungen	2 970 000	823 000	240 000	1 400 000	2 153 000		300 000	990 000
Total Tiefbauten	2 560 000	373 000	120 000	1 300 000	1 513 000		120 000	990 000
Feuerwehr	40 000		10 000		30 000	15%	10 000	
Parkierung	270 000		50 000		220 000	15%	40 000	180 000
Tiefgarage Rathaus	2 250 000	68 000	60 000		2 258 000	40 Jahre	70 000	
Abwasserbeseitigung	-	305 000	-	1 300 000	-995 000	15%	-	810 000
Total Hochbauten	80 000	-	20 000	-	60 000		20 000	-
Feuerwehr	80 000		20 000		60 000	15%	20 000	
Altersheim Forst	-				-	10%		
Total Mobilien und Maschinen	330 000	350 000	100 000	-	580 000		160 000	-
Feuerwehr	310 000	350 000	80 000		580 000	35%	160 000	
Parkierung	20 000		20 000		-	35%	-	



Bezeichnung	Buchwert 01.01.17	mutmassliche Netto- investitionen 2017		budgetierte Abschreibungen 2017		mutmasslicher Buchwert 31.12.17 Ertrag	Abschrei- bungssatz in %	budgetierte Abschreibungen 2018	
		ordentliche	zusätzliche	ordentliche	zusätzliche und direkt			ordentliche	zusätzliche und direkt
Total Investitionsbeiträge	-	100 000	100 000	-	100 000	-		-	-
Abwasserbeseitigung	-	100 000	100 000			-	15 %		-
Total übrige aktivierte Ausgaben	-			-	-	-		-	-
Alters- und Betreuungsheim Forst	-					-	35 %		-
Abwasserbeseitigung	-					-	35 %		-



Steuerplan 2018

Aufwandüberschuss	Budget 2018
Total Aufwand der Laufenden Rechnung	66 324 400
abzüglich	
Total Ertrag der Laufenden Rechnung ohne Finanzausgleichsbeiträge und Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen	34 381 000
Prov. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge der 1. Stufe	3 296 400
Prov. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge der 2. Stufe	0
Zu deckender Aufwandüberschuss	28 647 000
Steuerfuss/Steuerertrag	
Mit Einkommens- und Vermögenssteuern zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	28 647 000
Mutmasslicher einfacher Steuerertrag 2018: 100% = CHF 19 600 000 (Rechnung 2016: CHF 18 808 438) (Budget 2017: CHF 18 850 000) (Rechnung 2017: CHF 19 219 980 Stand per 31.08.2017)	
Steuerertrag für das laufende Jahr bei Erhebung eines Steuerfusses von 139% (2017: 145%)	27 244 000
Nachzahlungen früherer Jahre (2017 und früher)	1 200 000
Budgetierter Aufwandüberschuss/Entnahme aus dem Eigenkapital	203 000
Grundsteuern	
2 750 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0,8 Promille (2017: 0,8 ‰)	2 200 000
200 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0,2 Promille	40 000
Total	2 240 000
Eigenkapital	
Stand der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse per 01.01.2017 (nach Verwendung des Rechnungsüberschusses aus dem Vorjahr)	10 757 524
Budgetierte Eigenkapitalentnahme zum Ausgleich der Rechnung 2017	273 000
Stand zu Beginn des neuen Rechnungsjahres, gemäss Budget	10 484 524

FINANZPLAN DER STADT ALTSTÄTTEN

Der Stadtrat erstellt periodisch einen Finanzplan, welcher eine mittelfristige Übersicht über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag sowie des Finanzbedarfs aufzeigt.

Der Stadtrat erstellt gemäss Art. 122 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen periodisch einen Finanzplan, der wenigstens die Planung für die drei dem Voranschlag folgenden Rechnungsjahre umfasst. Der Finanzplan umfasst insbesondere einen Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben, eine Schätzung des Finanzbedarfs sowie eine Übersicht über die Finanzierungsmöglichkeiten.

Instrumente der Haushaltsführung

Die Stadt verfügt über fünf Instrumente der Haushaltsführung, die von der Finanzplanung bis zur Rechnungsablage den stets wiederkehrenden Zyklus des finanziellen Geschehens bestimmen:

- Investitionsplan
- Finanzplan
- Budgetrichtlinien
- Voranschlag (Budget und Nachtragskredite)
- Jahresrechnung

Bedeutung der Finanzplanung

Der beschränkte zeitliche Rahmen des Budgets verleitet oft zu kurzfristigen Überlegungen, wo eine mittel- bis langfristige Betrachtungsweise angebracht wäre. Anhand des Budgets werden die einzelnen Ausgabepositionen oft isoliert betrachtet. Um bessere Investitionsentscheidungen treffen zu können, müssen aber die Auswirkungen der einzelnen Aufwendungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten und die übrige Aufgabenerfüllung mitberücksichtigt werden. Mit Hilfe einer umfassenden Finanzplanung können diese Voraussetzungen gewährleistet werden.

Zielsetzung

Der Finanzplan enthält die wichtigsten Daten und zeigt deren längerfristige Zusammenhänge auf. Dieses Instrument ist somit geeignet, Behörden und Öffentlichkeit über Stand und Entwicklung des Finanzhaushaltes zu informieren.

Der Finanzplan ist rechtlich unverbindlich und nimmt somit keine Entscheidungen vorweg. Da er aber die Wirkung finanzpolitischer Entscheide auf den gesamten Finanzhaushalt aufzeigt, stellt er die Basis einer rationellen Entscheidungsbildung dar. Das Gleichgewicht des Finanzhaushaltes muss nicht im Voranschlag von Jahr zu Jahr, sondern über eine mehrjährige Periode angestrebt werden. In diesem Sinne ist der Finanzplan das geeignetste Instrument, um die Anpassung der Ausgaben sowohl an die verfügbaren Einnahmen als auch an die liquiditäts- und verschuldungspolitischen Zielsetzungen zu gewährleisten.

Planungsgrundlagen

Der vorliegende Finanzplan 2018–2020 basiert auf der abgeschlossenen Jahresrechnung 2016, dem am 2. Oktober 2017 mit SRB-Nr. 259 genehmigten Investitionsplan 2017–2022 und unter dem gleichen Traktandum genehmigten Budget 2018 der Laufenden Rechnung.



Rahmenbedingungen

Parameter der Planjahre 2019 bis 2021:

Planjahr	Jahresteuern	Zinsfuss Neuverschuldung	Steuerfuss
2019	1.00 %	2.00 %	139 %
2020	1.00 %	2.25 %	139 %
2021	1.00 %	2.50 %	139 %

Die Steuerfussplanung basiert auf einer einfachen Steuer (100%) von Franken:

	Laufendes Jahr	aus Vorjahren	Total einfache Steuer
Rechnung 2014	17 892 631	1 161 169	19 053 800
Rechnung 2015	18 291 515	1 078 085	19 369 600
Rechnung 2016	18 808 438	678 338	19 486 777
Stand per 31.08.2017	19 218 980	826 130	20 045 110
Budget 2018	19 600 000	827 600	20 427 600
Finanzplanjahr 2019	19 800 000	647 500	20 447 500
Finanzplanjahr 2020	19 900 000	647 500	20 547 500
Finanzplanjahr 2021	20 000 000	647 500	20 647 500

Die Abschreibungssätze auf den Restbuchwerten betragen

Hoch- und Tiefbauten	10 %
Verkehrsbauten	15 %
Investitionsbeiträge	15 %
Mobilien und Maschinen	35 %
Planungsausgaben	35 %
Neubau Rathaus	Lineare Abschreibung ab 2014 mit TCHF 520
Neubau Hallenbad (Zweckverband)	Lineare Abschreibung ab 2019 mit TCHF 320

Finanzplan 2018 – 2021 alle Beträge in Tausend Franken

Investitionsplan	2018	2019	2020	2021
Nettoinvestitionen				
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	25	0	0	0
Öffentliche Sicherheit	-58	280	0	0
davon zulasten Spezialfinanzierung Feuerwehr	58	-280	0	0
Bildung	0	0	0	0
Kultur, Freizeit	4 504	6 800	4 700	1 000
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0
davon zulasten Alters- und Betreuungsheim Forst	0	0	0	0
Verkehr	1 443	967	2 435	2 700
davon zulasten Spf Parkplätze und Parkhäuser	0	0	0	0
Umwelt, Raumordnung	2 298	1 912	2 386	474
davon zulasten Spezialfinanzierung Abwasser	-813	610	780	800
Volkswirtschaft	0	0	0	0
Finanzen	31	297	692	113
Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	7 488	10 586	10 993	5 087



Laufende Rechnung	2018	2019	2020	2021
Nettoaufwand				
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 477.7	2 423.7	2 463.2	2 503.3
Öffentliche Sicherheit	-336.8	-343.2	-341.5	-339.8
Bildung ¹⁾	24 404.9	24 733.4	25 053.9	25 432.1
Kultur, Freizeit	1 517.1	1 536.6	1 562.2	1 588.1
Gesundheit	2 359.9	2 434.0	2 458.3	2 482.9
Soziale Wohlfahrt	5 439.5	5 544.4	5 599.8	5 655.8
Verkehr	3 505.8	3 753.0	3 800.7	3 849.0
Umwelt, Raumordnung	1 392.1	1 406.0	1 420.1	1 434.2
Volkswirtschaft	508.3	513.4	518.6	523.7
Finanzen (ohne allgemeine Mittel)	6 953.9	1 382.7	1 872.1	2 745.8
Total Nettoaufwand	48 222.4	43 384.0	44 407.4	45 875.1
Allgemeine Mittel				
Gemeindesteuern	31 757.0	31 773.0	31 993.0	32 183.0
Einnahmenanteile	7 665.0	7 700.0	7 800.0	7 800.0
Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen	-240.0	-240.0	-240.0	-240.0
Erträge ohne Zweckbindung	1 041.0	1 000.0	1 000.0	1 000.0
Finanzausgleich ²⁾	3 296.4	3 154.6	3 154.6	3 154.6
Total allgemeine Mittel	43 519.4	43 387.6	43 707.6	43 897.6
Aufwandüberschuss (Verlust) ³⁾	4 703.0	0.0	699.8	1 977.5
Ertragsüberschuss (Gewinn)		3.6		

1) gemäss Finanzplan der verschiedenen Schulgemeinden, soweit vorhanden

2) Berechnung beinhaltet Unsicherheiten wie Gesetzesanpassungen, Entwicklung der Berechnungsgrundlagen bei den St. Galler Gemeinden.

3) Der Aufwandüberschuss 2018 resultiert aus CHF 203 000 gemäss Budget 2018 und den nicht budgetierten CHF 4 500 000 für Zusatzabschreibungen auf dem Investitionsbeitrag Ersatzbau Hallenbad unter Verwendung des Eigenkapitals, gemäss Gutachten zur Urnenabstimmung vom 26.11.2017.

Eigenkapitalentwicklung gem. Finanzplan	2017	2018	2019	2020	2021
Reserve für Aufwandüberschüsse	10 484	5 781	5 785	5 085	3 107
Bilanzfehlbetrag					

Finanzierung			2019	2020	2021
Nettoinvestitionen der Allgemeinen Verwaltung (ohne Spf)			10 586	10 993	5 087
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen			-2 585	-2 848	-3 411
Zusatzabschreibungen aus Buchgewinnen			0	0	0
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			-3	700	1 977
Finanzierungsfehlbetrag = Neuverschuldung			7 998	8 845	3 653

Steuerfussplanung	2017	¹⁾	2018	2019	2020	2021
Aufwandüberschuss in Steuerprozent	1 %		24 %	0 %	4 %	10 %
Erhöhung des Steuerfusses zum Budgetausgleich ohne Eigenkapitalentnahme	1 %		24 %	0 %	4 %	10 %
Theoretisch zu erhebender Steuerfuss	146 %		163 %	139 %	143 %	149 %
Steuerfuss gem. Budget bzw. Finanzplan	145 %		139 %	139 %	139 %	139 %

1) Beinhaltet die mit Gutachten zum Ersatzbau Hallenbad beantragte Zusatzabschreibung von CHF 4 500 000 zulasten des Eigenkapitals

Fazit

Beim Finanzplan handelt es sich um eine rollende Planung. Der vorliegende Finanzplan basiert auf der heutigen Ausgangslage mit den zum jetzigen Zeitpunkt geplanten Investitionen und einer weiterhin positiven Entwicklung der Steuereinnahmen. Der vorliegende Finanzplan geht in allen Planjahren von einem Aufwandüberschuss aus. Es sind deshalb weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, die Aufgaben und Ausgaben zu optimieren. Investitionen sind auch in Zukunft kritisch zu hinterfragen. Es ist Aufgabe des Stadtrates, die Situation laufend zu analysieren und geeignete Massnahmen umzusetzen.



Tätigkeitsschwerpunkte 2018

Die Technischen Betriebe Altstätten sehen für das Jahr 2018 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Elektrizitätswerk

- Neubau Trafostation Parzelle 6289 (Südring) und Reithalle (Baffles)
- Ersatzbau Trafostation Spital
- Ersatzbau Trafostation Hallenbad
- Sanierung Trafostationen Schöntal und Baffles
- Ersatz Mittelspannungskabel TS Obermühle bis TS Spital, TS Spital bis TS Heidenerstrasse
- Ersatz Freileitung Mittelspannungsnetz TS Ebenacker bis TS Kornberg-Säge und TS Kornberg-Säge bis TS Baumert
- Diverse Rohranlagen Mittelspannungsnetz
- Neuverkabelungen und Ersatz Niederspannungsnetz: Im Zinggen/Rotenbummert, Bahnhofstrasse (Kriessernstrasse bis Bahnhof), Spitalstrasse, Marolanistrasse, Hügelstrasse, Trogenerstrasse (Bleiche 2 bis Tannenbaum), Oberrieterstrasse, Abwasserpumpwerk Fleuben, Landmark, Tobel, Rietstrasse, Eichberger-/Harztannenstrasse, TS Gätziberg bis TS Unterm Stein
- Diverse Neuerschliessungen im Niederspannungsnetz
- Ersatz und Ausbau diverser Verteilkabinen
- Werkhof, Liftersatz inkl. Liftschacht-Sanierung

Wasserwerk

- Netzführung, permanente Lecküberwachung Hoch- und Niederzone
- Planung und Neubau Reservoir Bächler, Planung Ersatzneubau Reservoir Donner, Planung Totalrenovation Reservoir Hinterforst
- Sanierung Technik Reservoir Stossberg
- Erneuerung diverser Druckreduzierventile
- Ersatz von defektanfälligen Wasserleitungen: Ringgasse, Im Zinggen/Rotenbummert, Wuhrstrasse, Bahnhofstrasse (Kriessernstrasse bis Bahnhof), Spitalstrasse, Marolanistrasse, Trogenerstrasse (Bleiche 2 bis Tannenbaum), Abwasserpumpwerk Fleuben, Brandgasse
- Diverse Neuerschliessungen

Kommunikation

- Unterhalt und punktueller Ausbau HFC-Netz 860 MHz (HFC: Hybrid Fiber-Coaxial)
- Ausbau Lichtwellenleiternetz Etappe 2 (Glasfaser)

Eckdaten der Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017	BUDGET 2018
Laufende Rechnung			
Gesamtaufwand	11 054 525.85	11 463 100	11 835 100
Gesamtertrag	13 863 571.18	12 770 200	13 027 100
Aufwand-/Ertragsüberschuss (vor Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)	2 809 045.33	1 307 100	1 192 000
Veränderung Reservefonds: Entnahme (+)/Einlage (-)	-416 127.25	585 900	1 102 900
Abschreibungen	2 392 918.08	1 893 000	2 294 900
Aufwand-/Ertragsüberschuss (nach Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)	0.00	0	0
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	2 551 065.67	2 927 000	3 076 000
Total Einnahmen	1 049 047.59	750 000	700 000
Nettoinvestitionen	1 502 018.08	2 177 000	2 376 000
Selbstfinanzierung			
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	2 392 918.08	1 893 000	2 294 900
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0	0
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	416 127.25	0	0
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	0.00	585 900	1 102 900
Selbstfinanzierung	2 809 045.33	1 307 100	1 192 000
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	1 502 018.08	2 177 000	2 376 000
Selbstfinanzierung	2 809 045.33	1 307 100	1 192 000
Finanzierungsfehlbetrag (+)/Finanzierungsüberschuss (-)	-1 307 027.25	869 900	1 184 000
Selbstfinanzierungsgrad	187.0%	60.0%	50.2%



Laufende Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017	BUDGET 2018
3 Ertrag			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	12 624 373.03	11 736 400	11 994 700
34 Ertrag aus Dienstleistungen	525 108.26	296 600	273 800
36 Übriger betrieblicher Ertrag	751 734.33	779 200	801 600
39 Ertragsminderungen	-37 644.44	-42 000	-43 000
3 Ertrag Total	13 863 571.18	12 770 200	13 027 100
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen			
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand	-4 990 527.74	-4 445 700	-4 824 400
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2 524 579.72	-3 109 400	-3 158 800
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total	-7 515 107.46	7 555 100	-7 983 200
5 Personalaufwand			
50 Löhne	-1 915 003.65	-1 999 200	-2 011 200
56 Übriger Personalaufwand	-77 598.56	-116 300	-121 200
59 Intern verrechneter Personalaufwand	362 118.59	318 000	326 500
5 Personalaufwand Total	-1 630 483.62	-1 797 500	-1 805 900
6 Übriger Betriebsaufwand			
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-866 130.13	-925 800	-978 900
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-611 223.17	-757 200	-739 800
65 Durchlaufposten	37 297.96	40 500	40 700
67 Abschreibungen	-2 392 918.08	-1 893 000	-2 294 900
68 Finanzertrag	63 833.40	59 600	52 500
69 Finanzaufwand	-78 556.21	-77 600	-70 500
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-3 847 696.23	-3 553 500	-3 990 900
8 Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis			
81 Veränderung Reservefonds	-416 127.25	585 900	1 102 900
89 Beiträge an Stadt Altstätten	-454 156.62	-450 000	-350 000
8 Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis Total	-870 283.87	135 900	752 900
Gesamtsumme	0.00	0	0

Laufende Rechnung mit Spartenausweis, Budget 2017

Kontobezeichnung	ZENTRALE DIENSTE	ELEKTRIZI- TÄTSWERK	WASSER- WERK	KOMMU- NIKATION	TOTAL
3 Ertrag					
30 Ertrag netzabhängige Produkte		8 269 700	2 207 800	1 258 900	11 736 400
34 Ertrag aus Dienstleistungen		152 200	139 400	5 000	296 600
36 Übriger betrieblicher Ertrag	543 600	235 600			779 200
39 Ertragsminderungen	-25 000	-12 000	-4 000	-1 000	-42 000
3 Ertrag Total	518 600	8 645 500	2 343 200	1 262 900	12 770 200
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen					
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand		-4 166 400	-110 000	-169 300	-4 445 700
44 Materialaufwand und Fremdleistungen		-2 126 700	-703 400	-279 300	-3 109 400
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total		-6 293 100	-813 400	-448 600	-7 555 100
5 Personalaufwand					
50 Löhne	-515 800	-940 400	-340 000	-203 000	-1 999 200
56 Übriger Personalaufwand	-20 900	-72 000	-11 600	-11 800	-116 300
59 Intern verrechneter Personalaufwand	-4 800	226 900	37 900	58 000	318 000
5 Personalaufwand Total	-541 500	-785 500	-313 700	-156 800	-1 797 500
6 Übriger Betriebsaufwand					
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-152 200	-310 600	-318 600	-144 400	-925 800
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-501 300	-143 100	-42 500	-70 300	-757 200
65 Durchlaufposten		40 500			40 500
67 Abschreibungen	-89 000	-842 000	-712 000	-250 000	-1 893 000
68 Finanzertrag	57 200	1 500	200	700	59 600
69 Finanzaufwand	-26 100		-51 500		-77 600
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-711 400	-1 253 700	-1 124 400	-464 000	-3 553 500
7 Umlagen					
70 Umlagen	734 300	-554 300	-117 800	-62 200	0.00
7 Umlagen Total	734 300	-554 300	-117 800	-62 200	0.00
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis					
81 Veränderung Reservefonds		641 100	26 100	-81 300	585 900
89 Beiträge an Stadt Altstätten		-400 000	0.00	-50 000	-450 000
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total		241 100	26 100	-131 300	135 900
Gesamtsumme	0	0	0	0	0



Laufende Rechnung mit Spartenausweis, Budget 2018

Kontobezeichnung	ZENTRALE DIENSTE	ELEKTRIZI- TÄTWERK	WASSER- WERK	KOMMU- NIKATION	TOTAL
3 Ertrag					
30 Ertrag netzabhängige Produkte		8 435 500	2 233 900	1 325 300	11 994 700
34 Ertrag aus Dienstleistungen		192 900	75 900	5 000	273 800
36 Übriger betrieblicher Ertrag	545 700	255 900			801 600
39 Ertragsminderungen	-25 000	-12 000	-5 000	-1 000	-43 000
3 Ertrag Total	520 700	8 872 300	2 304 800	1 329 300	13 027 100
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen					
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand		-4 505 100	-110 000	-209 300	-4 824 400
44 Materialaufwand und Fremdleistungen		-2 098 200	-794 600	-266 000	-3 158 800
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total		-6 603 300	-904 600	-475 300	-7 983 200
5 Personalaufwand					
50 Löhne	-553 000	-912 900	-339 900	-205 400	-2 011 200
56 Übriger Personalaufwand	-21 500	-75 400	-10 500	-13 800	-121 200
59 Intern verrechneter Personalaufwand	-3 000	299 000	49 500	-19 000	326 500
5 Personalaufwand Total	-577 500	-689 300	-300 900	-238 200	-1 805 900
6 Übriger Betriebsaufwand					
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-176 200	-391 100	-232 900	-178 700	-978 900
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-505 800	-139 400	-42 800	-51 800	-739 800
65 Durchlaufposten		40 700			40 700
67 Abschreibungen	-88 900	-1 071 000	-712 000	-423 000	-2 294 900
68 Finanzertrag	49 900	1 500	300	800	52 500
69 Finanzaufwand	-24 100		-42 100	-4 300	-70 500
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-745 100	-1 559 300	-1 029 500	-657 000	-3 990 900
7 Umlagen					
70 Umlagen	801 900	-608 400	-126 500	-67 000	0.00
7 Umlagen Total	801 900	-608 400	-126 500	-67 000	0.00
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis					
81 Veränderung Reservefonds		888 000	56 700	158 200	1 102 900
89 Beiträge an Stadt Altstätten		-300 000	0.00	-50 000	-350 000
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total		588 000	56 700	-108 200	752 900
Gesamtsumme	0	0	0	0	0

Begründung Laufende Rechnung mit Spartenausweis 2018

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste wickeln die Administration für die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation ab. Im Weiteren betreiben die Zentralen Dienste die EDV-Anlage für die Stadtverwaltung und seit 2014 zusätzlich die Telefonanlage. Die Verwaltung des Werkhofes ist ebenfalls eine Aufgabe der Zentralen Dienste. In der Kontogruppe Löhne ist der Aufwand höher, da der Leiter Zentrale Dienste Ende Juni 2018 pensioniert wird. Es ist vorgesehen, die Nachfolgeperson rechtzeitig einzuarbeiten. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand ist höher, da eine akustische Sanierung im Pausenraum geplant ist und diverse Unterhaltsarbeiten im Werkhof anfallen. Die Kontogruppe Finanzertrag ist geringer, weil die interne Zinsverrechnung für das Verwaltungsvermögen tiefer ist. Als Folge der höheren Kosten beim Werkhof und bei den Zentralen Diensten erhöht sich auch die Kontogruppe Umlagen. Die Abschreibungen der EDV- und Telefonanlage betragen CHF 88 900.

Elektrizitätswerk

Das Elektrizitätswerk budgetiert mit einem Verkauf an Netznutzung von 67,7 Mio. Kilowattstunden. Der budgetierte Absatz an Kunden im Energiehandel beträgt 58,0 Mio. Kilowattstunden. Die Differenz ergibt sich durch Kunden, die ihre Energie bei einem anderen Lieferanten beschaffen. Die Strompreise müssen gegenüber 2017 erhöht werden, da der Einkaufspreis für 2018 angestiegen ist. In der Kontogruppe Ertrag aus netzabhängigen Produkten ist ein Mehrertrag von CHF 165 800 budgetiert. Davon beim Ertrag Strom-Handel + CHF 268 800, beim Ertrag Strom-Durchleitung - CHF 128 000 und beim übrigen Ertrag aus Netzen + CHF 25 000. In der Kontogruppe Produktions- und Beschaffungsaufwand ergibt sich aufgrund der höheren Energiepreise ein Mehraufwand von CHF 338 700. Die Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen ist tiefer, da weniger Unterhaltsprojekte budgetiert werden. In der Kontogruppe Löhne sinkt der Aufwand aufgrund eines Mitarbeiterwechsels. Die Kontogruppe Interne Verrechnung

Personalaufwand weist einen höheren Ertrag als im Vorjahr auf, da mehr eigene Stunden für Unterhaltsprojekte von anderen Sparten oder für die Investitionsrechnung geplant sind. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand weist einen Mehraufwand auf, da Fahrzeuge angeschafft und die Kosten für Energieverluste Trafo + Netz höher ausfallen. Die Abschreibungen sind höher, weil das Investitionsvolumen höher ist. Die Kontogruppe Umlagen ist höher, da vom Werkhof und den Zentralen Diensten mehr Aufwand umgelegt wird. Weiter ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten, als Eigentümerin des Elektrizitätswerks, von CHF 300 000 vorgesehen. Nach Abschreibungen von CHF 1 071 000 ist eine Entnahme aus dem Reservefonds von CHF 888 000 geplant. Die Anlagen des Elektrizitätswerkes sind vollständig abgeschrieben.

Wasserwerk

Die Konsumgebühr bleibt bei 1,60 Franken pro m³ (inkl. MWST), und der jährliche Gebäudezuschlag bleibt bei 0,30 Promille des aufgewerteten Zeitwertes der angeschlossenen Gebäude. In der Kontogruppe Ertrag netzabhängige Produkte steigt der Ertrag der Konsumgebühr wegen höherem Wasserbezug und der Gebäudezuschlag wegen höheren Zeitwerten der Gebäude. In der Kontogruppe Ertrag aus Dienstleistungen sinkt der Ertrag, weil die Beiträge der Feuerwehr geringer ausfallen. In der Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen steigt der Aufwand wegen höherem Unterhaltsvolumen für Reservoir, Wasserleitungen und Wasserleitungsdefekte. Dafür fällt der Unterhalt für die öffentlichen Brunnen weg, welcher künftig im allgemeinen Haushalt (Konto 13300 Parkanlagen, Wanderwege, Spielplätze, Brunnen) verbucht wird. Die Kontogruppe interne Verrechnung Personalaufwand weist einen höheren Ertrag als im Vorjahr aus, da mehr eigene Stunden für die Investitionsrechnung geplant sind. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand fällt geringer aus, weil kein Fahrzeug beschafft wird, die Kosten für Wasser und Abwasser der öffentlichen Brunnen entfallen (neu im allgemeinen Haushalt) und die Kosten für die Mobilen Sachanlagen tiefer ausfallen. Beim Finanzaufwand ist der Aufwand kleiner, da die interne Zinsverrechnung für das Verwaltungsvermögen tiefer ist. Die Kontogruppe Umlagen ist höher, da vom Werkhof und den Zentralen Diensten mehr Aufwand umgelegt wird. Die Abschreibungen betragen CHF 712 000. Aus dem Reservefonds ist eine Entnahme von CHF 56 700 budgetiert.



Kommunikation

Dank der guten Produkte und Dienstleistungen von Rii-Seez-Net sowie einer Intensivierung von Verkauf, Service und Marketing wird eine weitere Erhöhung des Ertrags auf CHF 1 325 300 angestrebt. Dazu tragen die stetig steigende Anzahl an Privat- und Geschäftskunden, welche Internet, Telefonie und TV nutzen, bei. In der Kontogruppe Produktions- und Beschaffungsaufwand steigt der Aufwand, da zusätzliche Gebühren für die Sportrechte des Senders MySports anfallen. Für unsere Kunden bleibt der monatliche Preis für den TV-Grundanschluss jedoch unverändert bei CHF 21. In der Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen sinkt der Aufwand, da weniger Unterhaltsprojekte budgetiert werden. Die Kontogruppe Interne Verrechnung Personalaufwand weist ein höheres Budget als im Vorjahr auf, da mehr eigene Stunden für Unterhaltsprojekte geplant sind. In der Kontogruppe sonstiger Betriebsaufwand steigt der Aufwand, weil die intern verrechnete Miete für die Benutzung der Elektrizitätswerk-Rohranlagen gestiegen ist. Die Kontogruppe Verwaltungs- und Vertriebsaufwand ist tiefer als im Vorjahr, da der Messeauftritt an der Rhema neu über Rii-Seez-Net abgerechnet wird. Die Abschreibungen sind höher, weil das Investitionsvolumen höher ist. Die Sparte Kommunikation ist weiterhin solide finanziert, was die vollständige Abschreibung der Anlagen und den stetigen Ausbau des Netzes sowie die Investition in neue Produkte und Dienstleistungen ermöglicht. Weiter ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten, als Eigentümerin, von CHF 50 000 geplant. Die Abschreibungen betragen CHF 423 000. Es ist eine Entnahme aus dem Reservefonds von CHF 158 200 vorgesehen, davon CHF 39 200 aus der Kapitalreserve Kommunikation und CHF 119 000 aus der Rückstellung für technische Erneuerung. Die Anlagen der Kommunikation sind vollständig abgeschrieben.

Beiträge an die Stadt Altstätten

Das Elektrizitätswerk erhebt von allen Kunden 1,08 Rappen pro Kilowattstunde als kommunale Netznutzungsabgabe. Davon werden 1,02 Rappen pro Kilowattstunde an die Stadt Altstätten abgeliefert. Für das Jahr 2018 sind CHF 691 000 budgetiert. Mit der Differenz von 0,06 Rappen pro Kilowattstunde wird der nicht hoheitliche Teil der Elektroinstallationskontrolle mit CHF 40 700 finanziert.

Zudem ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten von CHF 350 000 vorgesehen, vom Elektrizitätswerk CHF 300 000 und von der Sparte Kommunikation CHF 50 000.

Die grössten Veränderungen des Budgets 2018 im Vergleich mit dem Budget 2017 sind folgende (± CHF 40 000):

Mehraufwand

Konto 40100	EW	Strom-Einkauf	+ CHF	312 800
Konto 40400	KO	Kom-Einkauf Signale	+ CHF	40 000
Konto 44010	WW	Materialaufwand und Fremdleistungen Dritte	+ CHF	91 200
Konto 59000	KO	IV-Personalaufwand	+ CHF	77 000
Konto 60 210	EW	Unterhalt, Reparatur, Ersatz Fahrzeuge	+ CHF	71 500
Konto 65011	EW	Aufwand KEV+SGF Abgaben	+ CHF	546 400
Konto 67000	KO	Abschreibungen Sachanlagen	+ CHF	50 000
Konto 67090	EW	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	+ CHF	195 200
Konto 67090	WW	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	+ CHF	110 800
Konto 67090	KO	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	+ CHF	123 000
Konto 71020	EW	IV-GL, Finanzen, Zentrale Dienste (Umlage)	+ CHF	45 400

Minderaufwand

Konto 59000	EW	IV-Personalaufwand	- CHF	75 100
Konto 60300	WW	Energie und Wasser Betrieb	- CHF	51 800
Konto 65001	EW	Aufwand SDL Swissgrid	- CHF	53 100
Konto 67000	WW	Abschreibungen Sachanlagen	- CHF	110 800
Konto 81010	KO	Einlage Spezialfinanzierung (Aufwand)	- CHF	81 300
Konto 89000	EW	Beiträge an Stadt Altstätten	- CHF	100 000

Mehrertrag

Konto 30100	EW	Ertrag Strom-Handel	+ CHF	268 800
Konto 30410	KO	Ertrag Kom-Rii-Seez-Net-Leistungen	+ CHF	42 200
Konto 34090	EW	Ertrag übriger aus Dienstleistungen	+ CHF	40 700
Konto 65010	EW	Ertrag KEV+SGF Abgaben	+ CHF	546 400
Konto 71020	ZD	IV-GL, Finanzen, Zentrale (Umlage)	+ CHF	57 000
Konto 81000	EW	Entnahme Spezialfinanzierung (Ertrag)	+ CHF	246 900
Konto 81100	KO	Entnahme Rücklagen (Ertrag)	+ CHF	119 000

Minderertrag

Konto 30150	EW	Ertrag Strom-Durchleitung	- CHF	128 000
Konto 34050	WW	Ertrag Beiträge Feuerwehr	- CHF	63 500
Konto 65000	EW	Ertrag SDL Swissgrid	- CHF	53 100

EW = Elektrizitätswerk
 WW = Wasserwerk
 KO = Kommunikation
 ZD = Zentrale Dienste
 IV = Interne Verrechnung

GU = Gutschrift
 KEV = Kostendeckende Einspeise-
 vergütung (Zuschlag
 erneuerbare Energie)

SGF = Gewässerschutzabgabe
 (Zuschlag zum Schutz
 der Gewässer und Fische)
 SDL = Systemdienstleistungen



Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017	BUDGET 2018
3 Ertrag			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	1 044 936.48	750 000	700 000
34 Ertrag aus Dienstleistungen	4 111.11	0	0
36 Übriger betrieblicher Ertrag	0.00	0	0
37 Aktivierte Investitions-Leistungen	1 502 018.08	2 177 000	2 376 000
3 Ertrag Total	2 551 065.67	2 927 000	3 076 000
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist.			
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2 188 947.08	-2 609 000	-2 749 500
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total	-2 188 947.08	-2 609 000	-2 749 500
5 Personalaufwand			
59 Int. verr. Personalaufwand	-362 118.59	-318 000	-326 500
5 Personalaufwand Total	-362 118.59	-318 000	-326 500
Gesamtsumme	0.00	0	0

Investitionsrechnung Budget 2018

Elektrizitätswerk

- Trafostation Parzelle 6289 (Südring) – Neubau mit CHF 30 000*
- Trafostation Reithalle (Baffles) – Neubau mit CHF 30 000*
- Trafostation Spital – Ersatzbau mit CHF 100 000*
- Trafostation Hallenbad – Ersatzbau mit CHF 210 000
- Trafostation Schöntal – Sanierung mit CHF 130 000
- Trafostation Baffles – Sanierung mit CHF 130 000
- Niederspannungsnetz Heidenerstrasse (GESA – Lehnstrasse) mit CHF 10 000*
- Niederspannungsnetz Im Zinggen/Rotenbummert mit CHF 251 000
- Niederspannungsnetz Bahnhofstrasse (Kriessernstrasse bis Bahnhof) mit CHF 280 000
- Niederspannungsnetz Eichbergerstrasse und Harztannenstrasse mit CHF 130 000
- Werkhof, Liftersatz inkl. Liftschacht – Sanierung mit CHF 120 000
- Geschätzte Anschlussstaxen Elektrizitätswerk von CHF 350 000

Wasserwerk

- Netzführung, permanente Lecküberwachung Hochzone mit CHF 50 000*
- Netzführung, permanente Lecküberwachung Niederzone mit CHF 35 000*
- Reservoir Bächler, Planung Neubau mit CHF 20 000*
- Reservoir Bächler, Neubau mit CHF 200 000*
- Reservoir Donner, Planung Ersatzneubau mit CHF 60 000*
- Reservoir Hinterforst, Planung Totalrenovation mit CHF 15 000*
- Erschliessung Wasserleitung Tobelbachstrasse/Hallenbad mit CHF 120 000*
- Erneuerung Wasserleitung Heidenerstrasse (GESA – TS Lüchingerberg) mit CHF 10 000*
- Erneuerung Wasserleitung Ringgasse (Appenzellerhof bis Spanglenweg) mit CHF 55 000*
- Erneuerung Wasserleitung Im Zinggen/Rotenbummert mit CHF 180 000
- Erneuerung Wasserleitung Bahnhofstrasse (Kriessernstrasse bis Bahnhof) mit CHF 260 000
- Erneuerung Wasserleitung Spitalstrasse und Marolanistrasse mit CHF 100 000*
- Erneuerung Wasserleitung Trogenerstrasse (Bleiche 2 bis Tannenbaum) mit CHF 300 000
- Geschätzte Anschlussstaxen Wasserwerk von CHF 350 000

Kommunikation

- Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 2 mit CHF 250 000*
- Geschätzte Anschlussstaxen Gemeinschaftsantenne von CHF 0

* Hinweis

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahre 2018 geplanten Investitionen.

Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2018

Im Budget der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2018 vorgesehenen Investitionsausgaben der Technischen Betriebe zusammengefasst enthalten.

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 30. November 2017 zu erteilen. Sämtliche Investitionen sind nicht steuerwirksam.

Elektrizitätswerk

Trafostation Hallenbad – Ersatzbau	CHF 210 000
------------------------------------	-------------

Die bestehende Trafostation befindet sich im Untergeschoss des Hallenbades. Der geplante Hallenbad-Neubau am gleichen Standort erfordert auch den Abbruch der Trafostation. Die elektrische Energieversorgung muss während und nach den Bauarbeiten für das neue Hallenbad für das ganze Gebiet GESA/Steinigacker sichergestellt werden. Die neue Trafostation Hallenbad wird vor den Abbrucharbeiten am nördlichen Ende der GESA-Sportanlagen erstellt. Das Gebäude wird in Fertigbauweise realisiert und elektrisch neu ausgerüstet. Die Leitungstrassen in Richtung Rorschacher- und Heidenerstrasse werden angepasst und erweitert.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20 Prozent Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Dieser Investitionskredit wird nur beansprucht, sofern der Neubau des Hallenbades realisiert wird. Die Altstätter Stimmbevölkerung wird am 26. November 2017 an der Urne über den Beitritt zum Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal entscheiden. Die Bürgerschaften der übrigen Verbandsgemeinden von Rüthi bis Rebstein befinden im kommenden Frühjahr darüber. Der Ersatzbau Hallenbad kann nur realisiert werden, wenn alle Gemeinden zustimmen.

Trafostation Schöntal – Sanierung	CHF 130 000
-----------------------------------	-------------

Die elektrische Ausrüstung in der Trafostation Schöntal stammt aus den 1980er-Jahren. Die Mittelspannungsschaltanlage und die Niederspannungsverteilung müssen ersetzt werden. Die Schutzeinrichtungen und Bedienungselemente entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Sach- und Personenschutz. Ersatzschalter und Reservematerial sind nicht mehr erhältlich. Gleichzeitig werden bauliche Mängel behoben und die Räumlichkeiten einer sanften Renovierung unterzogen.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Trafostation Baffles – Sanierung	CHF 130 000
----------------------------------	-------------

Die elektrische Ausrüstung in der Trafostation Baffles stammt aus den 1990er-Jahren. Die Mittelspannungsschaltanlage und die Niederspannungsverteilung müssen ersetzt werden. Die Schutzeinrichtungen und Bedienungselemente sind im Industriegebiet hoch belastet und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Sach- und Personenschutz. Ersatzschalter und Reservematerial sind nicht mehr erhältlich. Gleichzeitig werden bauliche Mängel behoben und die Räumlichkeiten einer sanften Renovierung unterzogen.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Niederspannungsnetz Bahnhofstrasse	CHF 280 000
------------------------------------	-------------

Die Verkabelung im Abschnitt Kriessernstrasse bis Bahnhof stammt aus den 1960er-Jahren und ist zum Teil noch mit Papierbleikabeln ausgeführt. Die Erschliessung der Liegenschaften ist in gemuffter Bauart ausgeführt und vermehrt störanfällig. Mit der Neuverkabelung wird eine sternförmige Struktur ab neuen Verteilkkabinen aufgebaut. Gleichzeitig wird auch die Kommunikationsinfrastruktur erneuert.

Der Bau der notwendigen Leitungstrassen entlang der Bahnhofstrasse und zu den Liegenschaften erfolgt in Koordination mit den Erneuerungen des Wasserwerks.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Niederspannungsnetz Eichbergerstrasse und Harztannenstrasse	CHF 130 000
---	-------------

Das Gebiet Unterhaslen ist heute über eine Freileitung entlang der Eichbergerstrasse und einem Abzweig Richtung Harztannenstrasse erschlossen. Die Spannungsverhältnisse sind ungenügend und die Freileitung unterhaltsintensiv. Die angeschlossenen Liegenschaften werden neu verkabelt und die Freileitungen auf eine Länge von circa 500 Metern rückgebaut. Ein Teil der Leitungstrassen konnte vor Jahren in Koordination mit privaten Abwasserleitungen erstellt werden. Die Hauptausbauten umfassen die Montage der neuen Verteilkkabinen und die Verlegung der Einspeisekabel und Hausanschlussleitungen.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Werkhof, Liftersatz inkl. Liftschacht – Sanierung	CHF 120 000
---	-------------

Der Werkhof an der Feldwiesenstrasse 42 wurde am 1. Juli 1976 bezogen. Der Lift wurde gleichzeitig in Betrieb genommen, ist somit mittlerweile 41 Jahre alt. Der Lift ist zunehmend störanfällig und Ersatzmaterial schwer erhältlich. Gleichzeitig mit dem Liftersatz muss der Schacht saniert werden, damit er den neuen statischen Anforderungen genügt. Der Gesamtaufwand bestehend aus Liftersatz, Schachtsanierung, Elektroinstallation, Malerarbeiten, Ingenieurleistungen und Diversem beläuft sich auf CHF 120 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 10 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

**Wasserwerk**

Wasserleitung Tobelbachstrasse/Hallenbad –
Erschliessung CHF 230 000

Die defektanfällige Duktulgussleitung entlang der Tobelbachstrasse soll zwischen der Heidenerstrasse und dem Donnerbach ersetzt werden. Die Leitung verläuft zum Teil auf dem Grundstück des Hallenbades. Bei einem Neubau des Hallenbades muss die bestehende Leitung in den gesicherten Korridor verlegt werden. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem wird die Löschwasserkapazität verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 255 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von cirka CHF 25 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 230 000. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Dieser Investitionskredit wird nur beansprucht, sofern der Neubau des Hallenbades realisiert wird. Die Altstätter Stimmbevölkerung wird am 26. November 2017 an der Urne über den Beitritt zum Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal entscheiden. Die Bürgerschaften der übrigen Verbandsgemeinden von Rüthi bis Rebstein befinden im kommenden Frühjahr darüber. Der Ersatzbau Hallenbad kann nur realisiert werden, wenn alle Gemeinden zustimmen.

Wasserleitung Bahnhofstrasse CHF 260 000

Die defektanfällige Duktulgussleitung in der Bahnhofstrasse wird in mehreren Etappen ersetzt. Im Zuge des Freihof-Rathausprojektes wurde 2013 bereits der Abschnitt Rorschacherstrasse bis Feldstrasse erneuert. Das Teilstück Feldstrasse bis zur Elsenackerstrasse wurde 2016 ausgeführt. Ein Jahr später folgte der Abschnitt zwischen der Elsenackerstrasse und der Kriessernstrasse. Mit dem letzten Abschnitt zwischen der Kriessernstrasse und dem Bahnhof wird die Gesamtsanierung der Wasserleitung in der Bahnhofstrasse abgeschlossen. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem wird die Löschwasserkapazität verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 285 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von cirka CHF 25 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 260 000. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.

Wasserleitung Trogenerstrasse CHF 300 000

Die defektanfällige Eternitleitung zwischen dem Gebiet Tannenbaum und dem Gebiet Bleichi versorgt das Berggebiet ab dem Rosenhaus bis zum Lüchinger Kapf. Um die Versorgungssicherheit in diesem Gebiet zu erhöhen, wird in der Trogenerstrasse eine neue Versorgungsleitung verlegt. Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung im Weiler Tobel muss ein neuer Hydrant erstellt werden. Im gleichen Projekt wird auch die Quelleitung der Fuchslochquelle mitverlegt. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität im Berggebiet deutlich verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 460 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von cirka CHF 48 000. Zudem sind Beiträge vom Bundesamt für Landwirtschaft von zirka CHF 90 000 und ein Kantonsbeitrag von cirka CHF 22 000 zu erwarten. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 300 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15 Prozent. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen.



Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2018: Zusammenzug

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 30. November 2017 zu erteilen:

Sparte / Objekt	geplante Ausführung	Kreditbedarf	Minim. Abschreibungssatz
Elektrizitätswerk			
Trafostation Hallenbad – Ersatzbau	2018	210 000	20%
Trafostation Schöntal – Sanierung	2018	130 000	20%
Trafostation Baffles – Sanierung	2018	130 000	20%
Niederspannungsnetz Bahnhofstrasse	2018	280 000	20%
Niederspannungsnetz Eichbergerstrasse und Harztannenstrasse	2018	130 000	20%
Werkhof, Liftersatz inkl. Liftschacht – Sanierung	2018	120 000	10%
Wasserwerk			
Wasserleitung Tobelbachstrasse / Hallenbad – Erschliessung	2018–2019	230 000	15%
Wasserleitung Bahnhofstrasse	2018	260 000	15%
Wasserleitung Trogenerstrasse	2018	300 000	15%
Total Investitionsbedarf		1 790 000	

Laufende Rechnung / Abschreibungsplan 2018

Bezeichnung	mut- masslicher Buchwert 31.12.2017	budgetierte Investitionen 2018	Abschrei- bungssatz minimal	budgetierte Abschreibungen		mut- masslicher Buchwert 31.12.2018
				ordentliche 2018	zusätzliche 2018	
Tiefbauten Elektrizitätswerk	0	951 000	20%	-190 200	-760 800	0
Hochbauten Elektrizitätswerk	0	120 000	10%	-12 000	-108 000	0
Mobilien + Masch. Elektrizitätswerk	0	0	35%	0	0	0
Total Elektrizitätswerk	0	1 071 000		-202 200	-868 800	0
Tiefbauten Wasserversorgung	1 524 000	970 000	15%	-544 000	-112 000	1 838 000
Mobilien + Masch. Wasserversorgung	156 000	85 000	20%	-56 000	0	185 000
Total Wasserversorgung	1 680 000	1 055 000		-600 000	-112 000	2 023 000
Total Kommunikation	173 000	250 000	20%	-100 000	-323 000	0
Total Zentrale Dienste	100 900	0	20%	-88 900	0	12 000
Gesamtsumme	1 953 900	2 376 000		-991 100	-1303 800	2 035 000



Laufende Rechnung Haus Sonnengarten Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017	BUDGET 2018
Betriebsertrag			
60 Ertrag aus Taxen	6 535 297.15	6 552 500	6 787 500
62 Medizinische Nebenleistungen	3 496.95	55 300	56 500
65 Übrige Leistungen Heimbewohner	54 083.80	58 400	52 100
66 Mietzins ertrag	43 469.40	40 200	23 400
67/68 Umsatz Cafeteria, Leistungen an Dritte	100 582.61	86 900	88 100
Total Betriebsertrag	6 736 929.91	6 793 300	7 007 600
Personalaufwand			
30 Löhne	-3 953 404.90	-4 014 300	-4 020 100
37 Sozialleistungen	-750 445.60	-777 700	-808 800
38 Honorare für Leistungen Dritter	-4 321.00	-14 600	-14 600
39 Personalnebenaufwand	-65 208.20	-95 460	-82 600
Total Personalaufwand	-4 773 379.70	-4 902 060	-4 926 100
Sachaufwand			
40 Medizinischer Bedarf	-61 793.00	-73 300	-82 800
41 Lebensmittel	-699 961.65	-724 900	-752 300
42 Haushaltaufwand	-119 369.01	-133 100	-148 200
43 Unterhalt Immobilien und Mobilien	-185 438.45	-114 060	-238 300
45 Energie und Wasser	-85 898.60	-114 700	-114 900
47 Büro- und Verwaltungsaufwand	-145 169.25	-131 900	-127 500
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-34 722.47	-27 500	-33 800
49 Übriger Sachaufwand	-44 929.80	-41 200	-44 200
Total Sachaufwand	-1 377 282.23	-1 360 660	-1 542 000
Aufwand für Anlagenutzung			
44 Abschreibungen	-528 000.00	-376 400	-376 400
66 Kapitalzins ertrag	-0.49	500	0
46 Kapitalzinsen	-29 855.89	-91 900	-68 200
Total Kapitalzinsen	-29 856.38	-91 400	-68 200
70 Ausserordentlicher Ertrag	25 720.75		
70 Ao Abschreibungen Anlagevermögen		-1 800 000	0
70 Liquidationserlös Zweckverband		1 800 000	0
Total Unternehmensergebnis	54 132.35	62 780	94 900

Betriebsertrag

Für das Jahr 2018 sind im Haus Sonnengarten 67 Pflegeplätze budgetiert. Der Ertrag der Taxen ist höher budgetiert aufgrund der Erfahrungswerte des letzten Jahres sowie der durchschnittlichen BESA-Einstufungen der pflegebedürftigen Bewohner. In den letzten sechs Monate sind die Einstufungen um 1 bis 2 Stufen angestiegen.

Die Taxen für 2018 bleiben unverändert.

Personalaufwand

Der Aufwand der Lohnkosten steigt geringfügig um CHF 5 800 aufgrund des regulären Stufenanstieges gegenüber Budget 2017. Es sind weniger Personalanlässe geplant, dadurch ist der Personalnebenaufwand um CHF 12 860 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der vorgesehene Personalbestand entspricht dem Stellenplan nach den BESA-Einstufungen der 67 pflegebedürftigen Bewohnenden.

Sachaufwand

Die Aufwände im medizinischen Bedarf sowie bei den Lebensmitteln wurden der Erhöhung auf 67 Pflegeplätze angepasst.

Der Haushaltsaufwand wird um CHF 15 100 höher budgetiert, da die Anschaffung von neuen Bettduvets und von einem Wäschesammler geplant ist. Ebenfalls müssen die Vorhänge in den Zimmern der Bewohnenden teilweise ersetzt werden.

Im Konto Unterhalt Immobilien und Mobilien sind um CHF 124 240 höhere Unterhaltskosten geplant, wie die Anschaffung eines neuen Boilers, das Versetzen der Glaswand in der Cafeteria, die Anschaffung einer automatischen Türe auf der Wohngruppe im Erdgeschoss, die Reparatur des Bettenliftes sowie das Anbringen von Gittern vor den Fenstern in den Wohngruppen für eine bessere Durchlüftung, da sonst die Fenster aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden können.

Abschreibungen

Die Investition in den Kauf des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten durch die Stadt Altstätten per 1. Januar 2017 von 9,4 Mio. Franken wird linear innert 25 Jahren abgeschrieben.

Kapitalzinsen

Das von der Stadt Altstätten zur Verfügung gestellte Darlehen von 4,6 Mio. Franken wird zu einem Satz von 0,75 Prozent verzinst.



Abschreibungsplan 2018

Bezeichnung	Buchwert Immobilie 1.1.2018	budgetierte Investitionen 2018	Abschrei- bungssatz	budgetierte Abschreibungen		mutmasslicher Buchwert per 31.12.2018
				ordentliche 2018	zusätzliche 2018	
Total Gebäude	7 610 000	-	linear	376 400	-	7 233 600

Investitionen 2018

Es sind keine Investitionen für das Jahr 2018 geplant.

Anträge Stadtrat zum Budget 2018

Der Stadtrat Altstätten beantragt Ihnen:

1. **Es seien die Budgets für das Jahr 2018 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.**
2. **Für das Jahr 2018 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:**
 - **Gemeindesteuern**
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 139 %
 - **Grundsteuern 0,8‰**



Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Voranschlag 2018 inklusive Steuerplan der Stadt Altstätten und der Technischen Betriebe Altstätten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Voranschlag 2018 der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) zeigt folgendes Bild:

1. Laufende Rechnung 2018 Stadt Altstätten

Gesamtaufwand	CHF 66 324 400.00
abzgl. Total bereinigter Ertrag der Laufenden Rechnung (ohne Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie Finanzausgleichsbeiträge 1. und 2. Stufe)	<u>CHF 34 381 000.00</u>
zu deckender Aufwandüberschuss	CHF 31 943 400.00
abzgl. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge (1. Stufe)	CHF 3 296 400.00
abzgl. mutmasslicher Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 139% (2017: 145%)	CHF 27 244 000.00
abzgl. Steuernachzahlungen früherer Jahre (2017 und früher)	<u>CHF 1 200 000.00</u>
Aufwandüberschuss/Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF 203 000.00

Das Eigenkapital/Bilanzüberschuss der Stadt Altstätten beläuft sich nach Verwendung des Rechnungsergebnisses 2016 auf CHF 10 757 524.00. Das budgetierte Eigenkapital per 1. Januar 2018 beläuft sich auf CHF 10 484 524.00.

2. Investitionsrechnung 2017 Stadt Altstätten

Nettoinvestitionen	CHF 8 243 000.00
Selbstfinanzierung	<u>CHF 4 062 400.00</u>
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 4 180 600.00
Selbstfinanzierungsgrad	49.3%

Der Voranschlag 2018 der Technischen Betriebe Altstätten zeigt folgendes Bild:

3. Laufende Rechnung 2018 Technische Betriebe Altstätten

Gesamtaufwand	CHF 13 780 000.00
Beitrag an Stadt Altstätten	<u>CHF 350 000.00</u>
	CHF 14 130 000.00
abzgl. Total Ertrag der Laufenden Rechnung	CHF 13 027 100.00
Aufwandüberschuss/Entnahme aus Spezialfinanzierung bzw. Rücklagen	CHF 1 102 900.00

4. Investitionsrechnung 2018 Technische Betriebe Altstätten

Nettoinvestitionen	CHF 2 376 000.00
Selbstfinanzierung	<u>CHF 1 192 000.00</u>
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 1 184 000.00
Selbstfinanzierungsgrad	50.2%

Der Voranschlag 2018 des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zeigt folgendes Bild:

5. Laufende Rechnung 2018 Haus Sonnengarten

Gesamtaufwand	CHF 6 912 700.00
abzgl. Total Ertrag der Laufenden Rechnung	<u>CHF 7 007 600.00</u>
Ertragsüberschuss/Einlage in Reserven bzw. Spezialfinanzierung	CHF 94 900.00

6. Investitionsrechnung 2018 Haus Sonnengarten

Für das Jahr 2018 sind keine Investitionen geplant.



7. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Wir ersuchen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachfolgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Es seien die Voranschläge für das Jahr 2018 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten sowie des Alters- und Pflegeheimes Haus Sonnengarten zu genehmigen.

2. Für das Jahr 2018 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:

- **Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 139%**
- **Grundsteuern 0,8‰**

9450 Altstätten, 16. Oktober 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Christoph Hanselmann, Präsident

Manuel Breu

Adrian Huggenberger

Alex Schnyder

Christoph Schumacher

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Ort: Sonnensaal, Altstätten

Datum: Donnerstag, 30. November 2017, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2018

Vorlage des Voranschlages sowie des Finanzbedarfes für 2018.

Antrag Schulrat:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2018 der Oberstufenschulgemeinde seien zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2018 der Oberstufenschulgemeinde seien zu genehmigen.

2. Gutachten und Antrag zur Planung eines Ersatzbaus für den Pavillon Feld und der Sanierung von sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2

Antrag Schulrat:

1. Für die Fachplanerkosten betreffend die Planung eines Ersatzbaus für den Pavillon Feld gemäss den vorstehenden Erläuterungen sei ein Kredit von Fr. 202 000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu gewähren.
2. Für die Fachplanerkosten betreffend die Sanierung von sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2 gemäss den vorstehenden Ausführungen sei ein Kredit von Fr. 8 000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu gewähren.
3. Die Investitionen seien innert längstens 25 Jahren abzuschreiben, erstmals 2019.

3. Allgemeine Umfrage

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Die neuen Szenarien des Bundesamtes für Statistik bestätigen, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ab diesem Jahr für mindestens 10 Jahre ansteigen dürfte. Der Anstieg ist auch bei uns im Kindergarten bereits deutlich zu spüren – wir führen ab diesem Schuljahr wieder acht Kindergartenklassen – und wird mit etwas Verzögerung auch in der Oberstufe wieder zu höheren Schülerzahlen führen. In den nächsten Jahren ist dort allerdings noch mit leicht sinkenden oder bestenfalls stabilen Beständen zu rechnen, bevor sie wieder ansteigen. Auf schweizerischer Ebene wird jedenfalls bis 2025 mit einer Zunahme um 12% gerechnet. Auf regionaler oder gar kommunaler Ebene sind keine verlässlichen Zahlen erhältlich und die Unterschiede in der Entwicklung der Schülerzahlen dürften erheblich sein. Bekannt ist nur, dass das Bevölkerungswachstum im Kanton St.Gallen etwas unter dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Positiv stimmen mag, dass schweizweit die Geburtenzahlen einen Stand erreicht haben wie jahrzehntelang nicht mehr. Dies gilt auch für Altstätten. Hinzu kommt eine rege Bautätigkeit. Auch wenn wir daher von steigenden Schülerzahlen ausgehen dürfen, werden wir wohl auf längere Zeit hinaus die Zahlen aus der ersten Dekade dieses Jahrhunderts nicht mehr erreichen, als über 800 Kinder die Primarschule und weit mehr als 400 Jugendliche die Oberstufe in Altstätten besuchten.

Nichtsdestotrotz bleiben der Unterhalt der Liegenschaften und die Schulraumplanung ein ständiges Thema im Schulrat. Das liegt zum einen daran, dass wir bestrebt sind, unsere Liegenschaften ständig in Schuss zu halten. Schülerinnen und Schüler sind ebenso wie die Lehrpersonen darauf angewiesen, dass die nötige Infrastruktur vorhanden ist und funktioniert. Zudem haben sich in den letzten Jahren auch die Ansprüche an den Schulraum verändert. Vermehrtes selbstständiges Arbeiten, sei dies alleine oder in Gruppen, Wochenpläne, Werkstattunterricht oder Lernlandschaften rufen nach neuen Raumkonzepten; die Zeiten, als nur ein möglichst grosses Schulzimmer ausreichte, sind vorüber. Arbeitsfaktoren wie Beleuchtung, Raumklima und Lärm haben heute einen grösseren Stellenwert, weil sie direkt die Leistungsfähigkeit und letztlich auch die Gesundheit sowohl der Lernenden wie auch der Lehrenden beeinflussen. Es ist schon geraume Zeit bekannt, dass der Raum der «dritte Pädagoge» neben der sozialen Gruppe und der Lehrperson ist und dies gilt es beim Unterhalt und beim allfälligen Ausbau der Schulräume zu beachten.

Kontinuität im baulichen Unterhalt ist ein Ziel des Schulrats. Wir werden Ihnen daher, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, auch dieses Jahr an der Bürgerversammlung wieder zwei Anträge zur Abstimmung unterbreiten. Der eine betrifft die Totalsanierung der Sanitäranlagen im Schulhaus Schöntal. Beim zweiten geht es um die Planung des Ersatzes des Pavillons auf dem Schulareal Feld. Nähere Details zu den Projekten erfahren Sie auf S. 78 und S. 91 des Amtsberichts.

Die Schule baut nicht nur, sie unterrichtet in erster Linie. Im Bereich Pädagogik beschäftigt uns aktuell das erste Jahr mit dem neuen Lehrplan. Der Start ist reibungslos gelungen, es gilt nun abzuwarten, ob allfällige Fallstricke verborgen sind und wo sich eventuell Schwierigkeiten in der Umsetzung auftun. Die einzelnen Schuleinheiten setzen daneben auch eigene Schwerpunkte. Diese reichen von der Diskussion über Kriterien zur Beurteilung von Schülerleistungen bis hin zur Umsetzung der neuen Vorgaben im Bereich von Medien und ICT. Zum Letztgenannten hat übrigens ein Team der Schule Altstätten, zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der benachbarten Schulen von Eichberg, Hinterforst und Lüchingen, eine Handreichung für Lehrpersonen erarbeitet, die überregional Beachtung gefunden hat.

Es freut mich, wenn Sie den vorliegenden Amtsbericht der Schulen Altstätten mit Interesse lesen, und ich lade Sie im Namen der beiden Schulräte herzlich ein zur Teilnahme an der Schulbürgerversammlung vom 30. November.

Ihr Schulratspräsident

Remo Maurer



Tätigkeitsschwerpunkte 2018

Der Schulrat und die Schulleitungen sehen für das Jahr 2018 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Schulrat

- Überarbeitung Förderkonzept
- Mitarbeiter-Umfrage – Evaluation
- Neues Visitationsmodell umsetzen

Bau

Schuleinheit Wiesental

- Informatik-Klassenzimmer sanieren
- Pausenplatz-Beleuchtung erneuern
- Feuerlöscher warten
- Malerarbeiten an der Schulküche

Schuleinheit Feld

- Klassenzimmer sanieren im Feld 1
- Neugestaltung Rabatte Eingangsbereich Feld 2
- Feuerlöscher warten
- Malerarbeiten an der Turnhalle
- Abfalleimer Umgebung ersetzen

Pädagogik

Schuleinheiten Feld und Wiesental

- Lehrplan Volksschule
 - lokale Umsetzungsphase
 - Schwerpunkt Beurteilung: gemeinsame Vorbereitung in Zusammenarbeit mit anderen Oberstufen
 - Schwerpunkt ICT: Umsetzung der neuen Vorgaben innerhalb der Fachbereiche und Fachschaften
 - interne und persönliche Weiterbildungen der Lehrpersonen
- Allgemein
 - Evaluation der Elternbefragung vom Mai 2017 und Einleitung entsprechender Massnahmen aufgrund der Rückmeldungen:
 - Gezieltes Erkennen und Fördern der Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler durch intensivere Beobachtung und Kommunikation
 - Verstärkte Transparenz beim Vermitteln der konkreten Lernziele

Verwaltungsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung						
10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung	39 210.05	-	20 300	-	22 400	-
12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung	609 492.31	25 981.80	664 900	25 800	659 700	17 600
2 Unterricht Volksschule						
22 Oberstufe	5 715 897.65	165 880.10	5 900 000	166 300	5 815 100	129 900
27 Sonderpädagogische Massnahmen	680 362.50	10 175.00	700 700	11 200	654 300	12 400
29 Informatik	292 373.94	142 463.75	230 400	146 500	299 900	156 700
3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung						
30 Schulreisen	2 031.85	-	3 200	-	2 800	-
31 Sportanlässe während der Schulzeit	3 591.80	-	3 600	-	3 500	-
32 Schulverlegungen und Sportwochen	128 733.28	39 524.00	130 400	37 700	139 900	38 800
34 Besondere Veranstaltungen	41 603.20	41.60	60 000	500	60 000	500
4 Gesundheit / Schulbetriebskosten						
40 Schularztdienst	3 910.35	-	5 500	-	10 200	-
41 Schulzahnpflege	16 389.10	-	17 800	-	17 500	-
42 Schulpsychologischer Dienst	15 165.80	-	21 600	-	21 200	-
45 Schülertransporte	66 125.65	-	73 700	-	70 400	-
46 Schülerverpflegung	1 828.55	-	3 500	-	3 200	-
48 Übrige Schulbetriebskosten	21 093.05	-	21 300	-	20 400	-
5 Schulanlagen						
50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen	789 925.70	27 141.45	781 700	17 400	792 400	16 800
51 Benützungsschädigungen / Mieten	26 209.60	20 825.85	28 700	20 000	27 700	20 500
9 Finanzen						
90 Finanzbedarf	-	9 765 826.11	-	9 875 700	-	9 747 400
91 Schulgelder	1 030 834.95	170 161.35	1 107 400	151 000	1 146 700	178 100
95 Zinsen	161 487.33	-	58 700	-	49 000	-
97 Allgemeine und nicht aufteilbare Posten	-	4 045.65	-	4 000	-	4 500
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	725 800.00	-	622 700	-	506 900	-
Total	10 372 066.66	10 372 066.66	10 456 100	10 456 100	10 323 200	10 323 200

Verwaltungsrechnung

Zusammenzug	RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft/Behörde/Verwaltung	648 702.36	25 981.80	685 200	25 800	682 100	17 600
2 Unterricht Volksschule	6 688 634.09	318 518.85	6 831 100	324 000	6 769 300	299 000
3 Schulanlässe/Freizeitgestaltung	175 960.13	39 565.60	197 200	38 200	206 200	39 300
4 Gesundheit/Schulbetriebskosten	124 512.50	-	143 400	-	142 900	-
5 Schulanlagen	816 135.30	47 967.30	810 400	37 400	820 100	37 300
9 Finanzen	1 918 122.28	9 940 033.11	1 788 800	10 030 700	1 702 600	9 930 000
Total	10 372 066.66	10 372 066.66	10 456 100	10 456 100	10 323 200	10 323 200

1 Bürgerschaft/Behörde/Verwaltung

Mehraufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 5 100.00

10 Bürgerschaft/Geschäftsprüfungskommission

Die Kosten für den Druck des Amts- und Budgetberichtes haben sich erhöht.

12 Schulrat/Kommissionen/Verwaltung

Die Lohnkosten des Personals werden mit einer Teuerung von 0.3% und dem ordentlichen Stufenanstieg gerechnet. Das Visitationskonzept ist überarbeitet worden und die Kosten für die externen Visitationspersonen entfallen künftig. Eine Schulleitungsstelle der Oberstufe muss auf August 2018 neu besetzt werden, wofür Mehrkosten für Inserate etc. anfallen. Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells RMSG auf Januar 2019 muss das gesamte Buchhaltungs- und Lohnprogramm vorgängig aufgerüstet werden. Durch neue Verträge wird die gesamte Telefonie der Schule Altstätten günstiger. Insgesamt wird in der Kontogruppe 12 mit Fr. 3 000.00 Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

2 Unterricht Volksschule

Minderaufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 36 800.00

22 Oberstufe

Für das Rechnungsjahr 2018 wird mit dem ordentlichen Stufenanstieg der Kant. Lehrerbesoldung und einem Teuerungsausgleich von 0.3% gerechnet. Aufgrund dieser Gegebenheiten muss mit höheren Lohnkosten gerechnet werden. Da keine Intensivweiter-

bildungsgesuche eingegangen sind, reduzieren sich die Stellvertretungskosten markant. Die Kosten für den Personalaufwand werden aufgrund der Vorjahresverbräuche nach unten angepasst. In den Turnhallen Feld und Wiesental muss die Sprossenwand bzw. das Klettergerüst ersetzt werden. Seit August 2017 besuchen wieder mehr Schüler/innen die Talentschulen in Altstätten, darunter auch Auswärtige mit Schulgeldbeiträgen. Insgesamt sind Minderkosten von Fr. 48 500.00 in der Kontogruppe 22 budgetiert.

27 Sonderpädagogische Massnahmen

Auch bei den Lohnkosten Sonderpädagogische Massnahmen wird mit dem regulären Stufenanstieg und einem Teuerungsausgleich budgetiert. In den Kleinklassen sind die Schülerzahlen leicht gesunken, weshalb sich die Lohnkosten reduzieren. Dies wirkt sich auch auf die Sozialversicherungen aus. 2018 wird insgesamt mit Fr. 47 600.00 weniger Kosten budgetiert.

29 Informatik

2018 muss der Server inkl. Datensicherung ersetzt werden. Die Kosten dafür werden auf beide Schulgemeinden aufgeteilt. 2017 sind die Ersatzbeschaffungen über die Investitionsrechnung budgetiert worden, dies ist 2018 nicht möglich. Es fallen Mehrkosten von Fr. 33 000.00 für die letzte Tranche Anschaffungen Convertibles an. Seit Mitte 2017 ist auch die Schule Eichberg an das EDV-Netz der Schule Altstätten angeschlossen, die Kosten dafür werden anteilmässig jährlich in Rechnung gestellt. Die Kosten der Kontogruppe erhöhen sich gegenüber dem letzten Budget um Fr. 59 300.00. Gemäss dem Investitionsplan EDV muss in dieser Kontogruppe mit jährlichen Schwankungen gerechnet werden, je nach Anzahl der jeweils anzuschaffenden Geräte.

3 Schulanlässe/Freizeitgestaltung

Mehraufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 7 900.00

32 Schulverlegungen und Sportwochen

Die Kosten für die Klassenlager und Sportwochen steigen leicht, sind aber jährlichen Schwankungen unterworfen.

4 Gesundheit/Schulbetriebskosten

Minderaufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 500.00

40/41 Schularztdienst/Schulzahnpflege

Für den administrativen Aufwand der Schulärzte wird mit zusätzlichen Kosten gerechnet.

42 Schulpsychologischer Dienst

Das neue Berechnungsmodell des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen ist 2017 eingeführt worden. Erfahrungszahlen liegen noch nicht vor, weshalb mit den gleichen wie 2017 budgetiert wird.

45 Schülertransporte

Die Kosten für den Schülertransport verringern sich gegenüber 2017 nochmals ein wenig. Die Entwicklung könnte sich in den kommenden Jahren aufgrund der Rechtssprechung zum Schultransport aber ändern.

48 übrige Schulkosten

Durch neue Verträge wird die gesamte Telefonie der Schule Altstätten günstiger.

5 Schulanlagen

Mehraufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 9 800.00

50 Betrieb/Unterhalt

Die Lohnkosten werden mit einer Teuerung von 0.3% gerechnet. Die Kosten für den Wasserverbrauch steigen leicht an. In der Schuleinheit Wiesental wird das Informatikzimmer renoviert und die Beleuchtung des Pausenplatzes ersetzt, in der Schulküche, der Turnhalle und dem Geräteraum werden diverse Malerarbeiten ausgeführt. Teilweise müssen Storen ersetzt sowie periodische Wartungsarbeiten ausgeführt werden. In der Schuleinheit Feld werden Klassenzimmer renoviert, die Rabatte beim Eingang Schulhaus Feld II neu gestaltet, Malerarbeiten in der Turnhalle vorgenommen sowie periodische Wartungsarbeiten ausgeführt. Die Mehrkosten im baulichen Unterhalt betragen Fr. 14 400.00.

51 Benützungsschädigungen/Mieten

Die Turnhallen der Primarschule müssen von der Oberstufe weniger genutzt werden, was Einsparungen bei den Benützungsschädigungen bringt.

9 Finanzen

90 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2018 beträgt Fr. 9 747 400.00 gegenüber Fr. 9 878 700.00 im Jahre 2017. Dies bedeutet eine Reduktion von Fr. 128 300.00 oder rund 1.3%.

Minderaufwand (Kontogruppe 91 – 99) gegenüber Budget 2017 Fr. 113 800.00

91 Schulgelder

Deutlich mehr Schüler der Oberstufe Altstätten besuchen auswärtige Talentschulen und verursachen Mehrkosten von rund Fr. 43 000.00. Für den Sockelbeitrag plus Schulgeld und Defizitgarantie an die regionale Kleinklasse wird mit einem Betrag von Fr. 81 900.00 gerechnet. Der Beitrag an die Musikschule Ober- rheintal sinkt um ca. Fr. 31 500.00. Die Anzahl Schüler, welche extern eine Sonderschule besuchen, ist auf das Schuljahr 2017/18 nochmals angestiegen und verursacht Mehrkosten von Fr. 53 000.00. Es kann mehr Schulgeld für auswärtige Schüler in den Talentschulen der Oberstufe Altstätten in Rechnung gestellt werden, weshalb mit einem Mehrertrag von Fr. 27 100.00 gerechnet wird. Insgesamt steigen die Kosten der Kontogruppe 91 um Fr. 12 200.00.

95 Zinsen

Das weiterhin tiefe Zinsniveau wirkt sich positiv auf die Schuldzinsen aus.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Nach Abklärungen mit dem Amt für Gemeinden wird der alte Pavillon in der Schuleinheit Feld, für den ein Ersatzbau geplant ist, per Ende 2017 komplett abgeschrieben. Neu dazu kommen jedoch ab 2018 die EDV-Anschaffungen aus dem Rechnungsjahr 2017. Die Abschreibungen 2018 sinken gegenüber 2017 um Fr. 115 800.00.

Das detaillierte Budget 2018 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Schulanlagen						
EDV-Investitionen	-	-	166 400	-	-	-
5 Schulanlagen						
Aula Wiesental	422 221.15	-	-	-	-	-
Schulhaus Feld II	125 189.40	-	-	-	-	-
Planungskredit Ersatz Pavillon Feld und Sanierung sanitäre Anlagen Feld 2	-	-	-	-	210 000	-
6 Einnahmen						
69 Aktivierung	-	547 410.55	-	166 400	-	210 000
Total	547 410.55	547 410.55	166 400	166 400	210 000	210 000
Zusammenzug						
Ausgaben	547 410.55	-	166 400	-	210 000	-
Einnahmen	-	547 410.55	-	166 400	-	210 000
Total	547 410.55	547 410.55	166 400	166 400	210 000	210 000

Der Pavillon beim Schulhaus Feld soll durch einen zweckmässigen und zeitgemässen Bau ersetzt werden. Für das Jahr 2018 ist ein Planungskredit zur Ausarbeitung eines Vorprojekts und Kostenvoranschlags budgetiert. Gutachten und Antrag siehe Seite 78.

Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe	LR/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
12	LR	E	G	1. Teil Schulleiterausbildung neue Schulleitung	6 000
12	LR	E	G	neue Schulleitung, Inserate etc.	10 000
12	LR	E	N	Fotoapparat, Ergänzung Schlösser Kastenfront	2 300
12	LR	E	G	Umstellung Buchhaltung auf RMSG	2 500
22	LR	W	N	Smartboards inkl. Ersatz	30 000
22	LR	W	G	Schulmobiliar	8 300
22	LR	E	N	Schmiedeesse und Schweissanlage Metallwerkstatt	9 000
22	LR	E	G	Overlook-Maschinen Handarbeit	3 300
22	LR	W	G	Ersatz Küchenmaterial	8 000
22	LR	E	G	Ersatz Sportmaterial und Geräte	25 800
22	LR	E	N	Beamer und Montage	1 500
29	LR	W	G	30 Convertibles	33 000
29	LR	E	G	Ersatz Server inkl. Datensicherung	25 000
40	LR	W	G	Administrationsaufwand Schulärzte	4 200
50	LR	E	N	PKW-Anhänger	2 200
50	LR	E	G	Schulhaus Feld: Sanierungen Klassenzimmer, Rabatten, Abfallbehälter	116 000
50	LR	E	G	Schulhaus Wiesental: Ersatz Storen, Verbindungstreppe Pausenplatz	13 900
50	LR	E	G	Schulhaus Wiesental: Sanierung Informatikzimmer, Schulküche, etc.	39 900
91	LR	W	G	Aufwendungen für Schüler in externen Sportschulen	121 300
91	LR	W	G	Schulgeld und Defizitbeitrag regionale Kleinklasse	81 900
50	IR	E	N	Planungskredit Ersatz Pavillon Feld	210 000

Zu oben abweichenden Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundenen Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, den Anpassungen an die Teuerung und aus den Stufenanstiegen.

- LR** Laufende Rechnung
- IR** Investitionsrechnung
- E** Einmalige Ausgabe
- W** Wiederkehrende Ausgabe
- G** Gebundene Ausgabe
- N** Nicht gebundene Ausgabe

Abschreibungsplan

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 17	Abschr. 17 budgetiert	Buchwert 31. Dez. 17	Abschr. 2018
Abgerechnet							
Renovation SH Feld II und III		2014 – 2038	888 943.10	782 600.00	35 500.00	747 100.00	35 500.00
Neubau Wiesental		2007 – 2031	7 729 154.05	4 635 000.00	309 000.00	4 326 000.00	309 000.00
Musikzentrum		2008 – 2032	380 000.00	243 200.00	15 200.00	228 000.00	15 200.00
Schulanlagen Feld I und Feld III		1994 – 2016	5 547 200.00	0	0	0	0
Pavillon Areal Feld		1999 – 2023	518 635.35	149 100.00	149 100.00	0	0
Dachgeschoss Feld I		1999 – 2023	804 385.90	224 000.00	32 000.00	192 000.00	32 000.00
EDV-Anschaffungen		2018 – 2022		0	0	166 400.00	33 300.00
Schulhaus Wiesental – Land, Projektierung Anbau		2003 – 2027	966 853.65	429 000.00	39 000.00	390 000.00	39 000.00
Investitionen SH Feld und Wiesental		2010 – 2019	110 000.00	30 800.00	10 300.00	20 500.00	10 300.00
Nicht abgerechnet							
Feld II	150 000.00	2016 – 2025		110 189.40	15 000.00	104 912.90	15 000.00
Aula Wiesental	440 000.00	2017 – 2041		422 221.15	17 600.00	377 986.90	17 600.00
Total				7 026 110.55	622 700.00	6 552 899.80	506 900.00

Finanzbericht zum Budget 2018 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Oberstufe Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Im Budget 2018 der **laufenden Rechnung** sind Gesamtaufwendungen im Betrag von Fr. 10 323 200.00 vorgesehen. Dies sind Fr. 132 900.00 weniger als im vorangegangenen Budgetjahr oder Fr. 48 866.66 weniger gegenüber dem Rechnungsjahr 2016. Die budgetierten Einnahmen sinken um Fr. 4 600.00. Der Finanzbedarf 2018 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten reduziert sich deshalb um Fr. 128 300.00 auf Fr. 9 747 400.00. Im Vergleich zum Budget 2017 entspricht dies einer Senkung um rund 1.3%, im Vergleich zur Jahresrechnung 2017 sinkt der Bedarf um 0.19%. Der Finanzbedarf wird anhand der Schülerzahlen mit Stichtag 01.07.2017 auf die beiden politischen Gemeinden Altstätten und Eichberg aufgeteilt, damit kann ein ausgeglichenes Budget erreicht werden.

Im Budget 2018 sind in der **Investitionsrechnung** Fr. 210 000.00 für die Planung eines Ersatzbaus für den Pavillon Feld und die Sanierung von sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2 budgetiert.

Finanzbedarf 2018

1. Ausgaben				
Gemäss Voranschlag				10 323 200
2. Einnahmen				
Übrige Einnahmen				575 800
3. Finanzbedarf 2018				9 747 400
4. Aufteilung des Finanzbedarfs nach politischen Gemeinden				
(Grundlage: Schülerzahl per 01.07.2017)				
	Schülerinnen/Schüler	Sonderbeschulung (zählen doppelt)	Total	
Stadt Altstätten	377	13	390	
Gemeinde Eichberg	54	4	58	
Auswärtige	13			
Total	444		448	
4.1 Verteilung des Finanzbedarfs				
Stadt Altstätten			390	8 485 500
Gemeinde Eichberg			58	1 261 900
4.2 Finanzbedarf 2018				448 9 747 400

Finanzplan 2019–2023

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die Schulbehörde. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Eine Periode von fünf Jahren liegt für die Finanzplanung an der oberen Grenze betreffend ihre Aussagekraft. Es ist schwierig, die Entwicklung für diesen Zeitraum richtig respektive verbindlich einzuschätzen. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Dass sich die künftige Investitionstätigkeit und Schülerzahlentwicklung vollumfänglich mit den im Finanzplan aufgezeigten Tendenzen und Planungswerten decken sollten, wäre ein zu hoher Anspruch an dieses Planungsinstrument.

Geplante Investition	Abschreib.- jahre	Total 2018–2023	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schuleinheit Wiesental			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schuleinheit Feld								
Planung Neubau (Ersatz Pavillon)	25	210.0	210.0					
Neubau Feld; Renovation Sanitäranlagen	25	3 410.0	0.0	3 410.0				
EDV-Anlagen								
Computer und Laptop	5	168.4	0.0	0.0	0.0	0.0	168.4	0.0
Total pro Jahr Investitionen		3 788.4	210.0	3 410.0	0.0	0.0	168.4	0.0

1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	664 500	667 400	670 400	673 300	676 300	679 200
2 Volksschule	6 470 300	6 435 100	6 518 200	6 649 800	6 534 100	6 665 300
3 Schulanlässe	166 900	166 600	164 400	164 400	163 500	163 400
4 Gesundheit, Verschiedenes	142 900	140 700	134 800	142 400	139 600	142 800
5 Schulanlagen	782 800	781 300	747 500	789 900	792 200	794 600
9 Finanzen	1 521 700	1 476 200	1 617 700	1 643 100	1 680 300	1 704 600
Finanzbedarf polit. Gemeinde	9 749 100	9 667 300	9 853 000	10 062 900	9 986 000	10 149 900
Veränderung		-0.84%	1.92%	2.13%	-0.76%	1.64%

Gutachten und Antrag zur Planung eines Ersatzbaus für den Pavillon Feld und der Sanierung von sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Schulhäuser werden rege beansprucht. Trotz regelmässigen Unterhalts sind von Zeit zu Zeit grössere Instandstellungsarbeiten oder Ersatzbauten notwendig. So auch im Schulareal Feld. Der im Jahr 1999 aufgestellte Pavillon mit 2 Klassenzimmern ist mehr als nur sanierungsbedürftig. Auf die Dauer kann der Schulunterricht nicht mehr in diesen Räumlichkeiten durchgeführt werden. Für die Projektierung und Planung eines Ersatzbaus mit zusätzlichen 2 Klassenzimmern beantragt die Schulgemeinde einen Kredit in der Höhe von Fr. 202 000.00 zuzüglich teuerungsbindingter Mehrkosten.

Gleichzeitig mit dem Ersatzbau soll ein Teil der sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2 saniert werden. Erste Planungen wurden bereits erstellt. Um allfällige Synergien nutzen zu können, ist es sinnvoll, diese gleichzeitig mit dem Projekt «Ersatzbau Pavillon» abzuschliessen. Für die Planung der Sanierung von sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2 beantragt die Schulgemeinde daher zusätzlich einen Kredit in der Höhe von Fr. 8 000.00 zuzüglich teuerungsbindingter Mehrkosten.

Das Architekturbüro, welches den Auftrag erhält, wird ein Vorprojekt und den Kostenvoranschlag für den Baukredit ausarbeiten.

Antrag

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Der Oberstufenschulrat stellt folgenden Antrag:

1. Für die Fachplanerkosten betreffend die Planung eines Ersatzbaus für den Pavillon Feld gemäss den vorstehenden Erläuterungen sei ein Kredit von Fr. 202 000.00 zuzüglich teuerungsbindingter Mehrkosten zu gewähren.
2. Für die Fachplanerkosten betreffend die Sanierung von sanitären Anlagen im Schulhaus Feld 2 gemäss den vorstehenden Ausführungen sei ein Kredit von Fr. 8 000.00 zuzüglich teuerungsbindingter Mehrkosten zu gewähren.
3. Die Investitionen seien innert längstens 25 Jahren abzuschreiben, erstmals 2019.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Budget 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

– das Budget 2018 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Oberstufenschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

Voranschlag und Finanzbedarf 2018 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

9450 Altstätten, 4. September 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Fischlin Daniel

Gächter Marcus

Kuster Sonja

Segmüller Brigitte

Segmüller Christina

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Altstätten

Ort: Sonnensaal Altstätten

**Datum: Donnerstag, 30. November 2017,
anschliessend an die Bürgerversammlung der Oberstufe**

Traktanden

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2018

Vorlage des Voranschlages sowie des Finanzbedarfes für 2018

Antrag Schulrat:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2018 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2018 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

2. Gutachten und Antrag über die Sanierung der Sanitäranlagen Schulhaus Schöntal

Antrag Schulrat:

1. Für die Umsetzung der Sanierung der Sanitäranlagen im Schulhaus Schöntal gemäss den vorstehenden Erläuterungen sei ein Kredit von Fr. 243 000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen.
2. Die Investitionen seien innert längstens 25 Jahren abzuschreiben, erstmals 2019.

3. Allgemeine Umfrage

Tätigkeitsschwerpunkte 2018

Der Schulrat und die Schulleitungen sehen für das Jahr 2018 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Schulrat

- Überarbeitung Förderkonzept
- Mitarbeiter-Umfrage – Evaluation
- Neues Visitationsmodell umsetzen
- Regionale Kleinklasse – Zukunft (Evaluation)

Bau

Schulhaus Schöntal

- Klassenzimmer sanieren
- Spielturm erneuern
- Feuerlöscher warten
- Bäume schneiden

Schulhaus Bild

- Klassenzimmer sanieren
- Ausserbetriebsetzung Tankanlage
- Feuerlöscher warten
- Tischtennis-Tische ersetzen
- Gangbeleuchtung erneuern

Schulhaus Klaus

- Klassenzimmer sanieren
- Sanitäreanlagen ersetzen
- Fussweg Institut – Klaus gestalten
- Feuerlöscher warten

Kindergärten

- Feldstrasse: Weidenhaus umgestalten
- Institut: Hochboden einbauen
- Josefsheim: Wandgestell einbauen

Pädagogik

Schuleinheit Bild-Institut-Klaus/Schuleinheit Schöntal

- Stärken stärken
- transparente Kommunikation der Lernziele
- klassenübergreifende Projekte
- Weiterbildung zu Beurteilung
- Implementierung der Zielsetzungen resp. der Zyklenabsprachen und von erworbenem Wissen bezüglich neuem Lehrplan Volksschule im Unterricht

Verwaltungsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft/Behörde/Verwaltung						
10 Bürgerschaft/Geschäftsprüfung	27 942.95	-	16 000	-	18 100	-
12 Schulrat/Kommissionen/Verwaltung	711 212.25	29 247.30	748 300	30 800	705 600	27 000
2 Unterricht Kindergarten/Volksschule						
20 Kindergarten	1 044 628.45	6 000.00	1 081 600	5 700	1 135 000	5 000
21 Primarschule	4 948 639.00	137 860.05	4 889 500	127 900	4 703 100	125 600
27 Sonderpädagogische Massnahmen	1 104 911.65	40 106.30	1 203 900	49 600	1 177 800	48 200
29 Informatik	180 563.80	-	148 800	-	167 800	-
3 Schulanlässe/Freizeitgestaltung						
30 Schulreisen	4 928.55	-	9 700	-	9 700	-
31 Sportanlässe während der Schulzeit	7 180.00	-	5 600	-	5 600	-
32 Schulverlegungen und Sportwochen	156 874.30	38 465.30	153 800	35 900	150 500	33 700
34 Besondere Veranstaltungen	49 422.60	-	51 500	-	61 200	-
4 Gesundheit/Schulbetriebskosten						
40 Schularztdienst	7 477.10	-	9 000	-	14 400	-
41 Schulzahnpflege	18 987.00	-	19 000	-	18 600	-
42 Schulpsychologischer Dienst	95 848.25	-	98 500	-	103 400	-
43 Eltern- und Erwachsenenbildung	5 000.00	-	10 000	-	17 000	-
45 Schülertransporte	166 718.90	10 000.00	167 900	10 000	178 500	10 000
46 Mittagstisch	37 512.30	31 362.70	44 400	36 500	43 800	36 000
47 Aufgabenhilfe	29 315.60	11 820.00	33 300	11 500	30 200	11 800
48 Übrige Schulkosten	27 722.45	4 594.70	31 400	8 500	17 500	300
5 Schulanlagen						
50 Betrieb/Unterhalt Schulanlagen	994 998.60	50 333.80	961 100	53 500	1 154 200	51 900
51 Benützungsschädigungen/Mieten	129 729.40	56 900.75	131 800	54 900	131 800	54 900
6 Spezialrechnung						
60 Regionale Kleinklasse	337 232.05	337 232.05	430 400	430 400	489 200	489 200
9 Finanzen						
90 Finanzbedarf	-	10 523 443.45	-	10 653 000	-	10 742 000
91 Schulgelder	859 592.85	60 392.00	945 200	60 400	933 700	28 400
95 Zinsen	43 789.55	11.45	38 000	-	36 100	-
97 Allgemeine u. nicht aufteilbare Posten	3 001.00	7 958.75	1 200	6 500	1 200	12 000
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	352 500.00	-	345 200	-	372 000	-
Total	11 345 728.60	11 345 728.60	11 575 100	11 575 100	11 676 000	11 676 000

Verwaltungsrechnung

Zusammenzug	RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft/Behörde/Verwaltung	739 155.20	29 247.30	764 300	30 800	723 700	27 000
2 Unterricht Kindergarten/Volksschule	7 278 742.90	183 966.35	7 323 800	183 200	7 183 700	178 800
3 Schulanlässe/Freizeitgestaltung	218 405.45	38 465.30	220 600	35 900	227 000	33 700
4 Gesundheit/Schulbetriebskosten	388 581.60	57 777.40	413 500	66 500	423 400	58 100
5 Schulanlagen	1 124 728.00	107 234.55	1 092 900	108 400	1 286 000	106 800
6 Spezialrechnung	337 232.05	337 232.05	430 400	430 400	489 200	489 200
9 Finanzen	1 258 883.40	10 591 805.65	1 329 600	10 719 900	1 343 000	10 782 400
Total	11 345 728.60	11 345 728.60	11 575 100	11 575 100	11 676 000	11 676 000

1 Bürgerschaft/Behörde/Verwaltung

Minderaufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 36 800.00

10 Bürgerschaft/Geschäftsprüfungskommission

Die Kosten für den Druck des Amts- und Budgetberichtes haben sich leicht erhöht.

12 Schulrat/Kommissionen/Verwaltung

Die Lohnkosten des Personals werden mit einer Teuerung von 0.3% und dem ordentlichen Stufenanstieg gerechnet. Durch die Wahl einer neuen jungen Schulleitungsperson, welche die Ausbildung erst nach der Anstellung begonnen hat, reduzieren sich die Lohnkosten. Das Visitationskonzept ist überarbeitet worden und die Kosten für die externen Visitationspersonen entfallen künftig. Die Kosten für Honorare und Fremdevaluationen sinken nach der Anstellung einer neuen Schulleitung wieder. Durch neue Verträge wird die gesamte Telefonie der Schule Altstätten günstiger. Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells RMSG auf Januar 2019 muss das gesamte Buchhaltungs- und Lohnprogramm vorgängig aufgerüstet werden. Insgesamt wird in der Kontogruppe 12 mit Fr. 38 900.00 Minderkosten gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

2 Unterricht Kindergarten/Volksschule

Minderaufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 135 700.00

20 Kindergarten

Für das Rechnungsjahr 2018 wird mit dem ordentlichen Stufenanstieg der kant. Lehrerbesoldung und einem Teuerungsausgleich von 0.3% gerechnet. Seit August 2017 werden wieder 8 Kindergartenklassen geführt, was sich auf die Lohnkosten sowie die Sozialabgaben auswirkt. Im Gegenzug dazu sind für das Jahr 2018 keine Anträge für Intensivweiterbildungen eingegangen, was zu deutlich tieferen Stellvertretungskosten führt. Gesamthaft wird mit Fr. 54 100.00 Mehrkosten in den Kindergartenkonti budgetiert.

21 Primarschule

Für das Rechnungsjahr 2018 wird ebenfalls mit dem ordentlichen Stufenanstieg der kant. Lehrerbesoldung und einer Reallohn-erhöhung von 0.3% gerechnet. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist nochmals ein Klassenzug auf der Mittelstufe weggefallen, was sich auf die Lohnkosten und Sozialabgaben auswirkt. Auch in dieser Kontogruppe sind keine Intensivweiterbildungsgesuche eingegangen und die Kosten für die Stellvertretungen können für einmal gesenkt werden. Die Ausgaben für den Personalaufwand/Weiterbildung reduzieren sich ebenfalls, da die Einführungskosten für den Lehrplan 21 weggefallen. Im 2-jährigen Turnus werden die Turnhallen der Schule Altstätten einer gründlichen Revision unterzogen. 2018 sind die Vierfachturnhallen Schöntal an der Reihe. Insgesamt reduzieren sich die Kosten der Kontogruppe 21 um Fr. 184 100.00.

27 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Aufwendungen für die Logopädie müssen wieder etwas nach oben angepasst werden. Die Früherfassung in der Spielgruppe soll sich aber positiv auf den späteren Therapieverlauf auswirken und die Dauer der Therapie verkürzen. Es fallen Kosten für eine Audio-pädagogische Förderung an. Auch die Kosten für die Psychomotorik-Therapien fallen deutlich höher aus, sollten dann aber in den nächsten Jahren stabil bleiben. In den Kleinklassen sind die Schülerzahlen leicht gesunken, weshalb sich die Lohnkosten reduzieren. Dies wirkt sich auch auf die Sozialversicherungsabgaben aus. Das Fehlen von Intensivweiterbildungsgesuchen senkt die Kosten für die Stellvertretungen. Die Ausgaben der Kontengruppe 27 sinken um Fr. 24 700.00.

29 Informatik

2018 sind weniger Ersatzbeschaffungen von Computern und Laptops notwendig. Gemäss Investitionsplan der EDV muss in dieser Kontogruppe mit jährlich massiven Schwankungen gerechnet werden. Grössere Anschaffungstranchen von über Fr. 100 000.00 sollen über die Investitionsrechnung abgerechnet und im Laufe von 5 Jahren abgeschrieben werden. 2018 soll der Server inkl. Datensicherung ersetzt werden. Die Kosten dafür werden auf beide Schulgemeinden aufgeteilt. Insgesamt erhöhen sich die Kosten der Kontogruppe um Fr. 19 000.00.

3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung

Mehraufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 8 600.00

Die Kosten für die Schulanlässe, Ski- und Klassenlager etc. bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil. Für die Projektstage 2018 ist ein Bezug von Fr. 6 000.00 aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen der Primarschule Altstätten geplant. Dieser Betrag wird in der Kontogruppe 97 wieder als Ertrag aufgeführt.

4 Gesundheit / Schulbetriebskosten

Mehraufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 18 300.00

40 / 41 Schularztdienst / Schulzahnpflege

Für den administrativen Aufwand der Schulärzte wird mit zusätzlichen Kosten gerechnet.

42 Schulpsychologischer Dienst

Das neue Berechnungsmodell des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen ist 2017 eingeführt worden. Erfahrungszahlen liegen noch nicht vor, weshalb mit den gleichen Zahlen wie 2017 budgetiert wird.

43 Spielgruppe

Die Spielgruppe Tatzelworm ist mit einem neuen Konzept im August 2016 gestartet. Das Angebot wird sehr rege genutzt. Die Räumlichkeiten der Spielgruppe befinden sich im Schulhaus Institut. Stadt und Schule leisten eine Defizitgarantie von je Fr. 17 000.00.

45 Schülertransport

Die Aufwendungen für den Schülertransport haben sich aufgrund eines Rekursentscheids zum Schultransport wieder um Fr. 10 600.00 erhöht.

46 Mittagstisch

Momentan nutzen insgesamt 26 Schulkinder, davon 10 aus der Oberstufe, den Mittagstisch in Altstätten verteilt auf 4 Wochentage. Der Stadtrat Altstätten hat sich im Sommer 2015 bereit erklärt, sich an den Kosten hälftig zu beteiligen. Diese bleiben gegenüber dem Jahr 2017 stabil.

48 übrige Schulkosten

Durch neue Verträge wird die gesamte Telefonie der Schule Altstätten günstiger.

5 Schulanlagen

Mehraufwand gegenüber Budget 2017 Fr. 194 700.00

50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen

Die Lohnkosten werden mit einer Teuerung von 0.3% gerechnet. 2018 muss kein Heizöl angeschafft werden, die alten Bestände aus dem Schulhaus Schöntal und Bild können noch aufgebraucht werden. Für den baulichen Unterhalt sind total Fr. 309 500.00 budgetiert, Fr. 195 200 mehr als im Vorjahr. Im Schulhaus Schöntal muss der Spielturm ersetzt werden, 2 Klassenzimmer werden renoviert und periodische Wartungsarbeiten ausgeführt. Im Schulhaus Bild sollen die Tankanlage ausser Betrieb gesetzt, die Tischtennistische ersetzt, der Bastelraum saniert und 2 Schulzimmer renoviert werden. Die Beleuchtung im Gang wird ersetzt, die WC-Türen im EG werden ausgetauscht sowie allgemeine Wartungsarbeiten ausgeführt. Im Schulhaus Bild werden ebenfalls 2 Klassenräume und die Sanitäranlagen renoviert, der Fussweg zum Schulhaus Institut wird instand gestellt und es werden allgemeine Wartungsarbeiten ausgeführt. Im Kindergarten an der Feldstrasse soll es ein neues Weidenhaus geben, im Kindergarten Josefshaus werden die Wandgestelle, Pinnwände und Simse ersetzt. Im Kindergarten Institut ist in einem Nebenraum ebenfalls eine kleinere Renovation notwendig. Es wird mit Fachplanerkosten von rund Fr. 12 500.00 gerechnet.

51 Benützungsschädigungen / Mieten

Die Kosten in dieser Kontogruppe bleiben stabil.

6 Spezialrechnung

60 Regionale Kleinklasse

Die im August 2015 eingeführte regionale Kleinklasse zur sozialen Förderung des Oberen Rheintals hat sich in der Zwischenzeit gut etabliert. Getragen wird die Regionale Kleinklasse durch die Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet, Hinterforst, Kobelwald-Hub-Hard, Lienz, Lüchingen, Marbach, Rebstein, Rüthi und die Oberstufenschulgemeinden Altstätten, Oberriet-Rüthi und Rebstein-Marbach. Die Schule unterstützt Schüler/innen ab der 3. Primarschulklasse, die wegen Verhaltensauffälligkeiten in der bestehenden Schulgemeinde nicht mehr beschulbar sind. Die Vertragsgemeinden leisten jährlich einen Sockelbeitrag sowie ein allfälliges Schulgeld für Schüler/innen, welche sie der regionalen Kleinklasse zuweisen. Ein allfälliges Defizit der Spezialrechnung wird von den Vertragsgemeinden nach Massgabe der jeweiligen Schülerzahlen getragen.

9 Finanzen

90 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2018 beträgt Fr. 10 742 000.00 gegenüber Fr. 10 653 000.00 im Jahre 2017. Dies entspricht einer Steigerung von Fr. 89 000.00 oder rund 0.84%.

*Mehraufwand (Kontogruppe 91–99) gegenüber Budget 2017
Fr. 39 900.00*

91 Schulgelder

Der Sockelbeitrag plus Schulgeld und Defizitgarantie an die regionale Kleinklasse fällt leicht tiefer aus als im Vorjahr. Auch der Beitrag an die Musikschule Oberrheintal reduziert sich aufgrund der Schülerzahlen gegenüber dem Budget 2017 nochmals. Im Gegenzug dazu kann mit deutlich weniger Schulgeld von auswärtigen Schulgemeinden gerechnet werden. Insgesamt steigen die Kosten der Kontogruppe 91 um Fr. 20 500.00.

95 Zinsen

Dank jährlichen Amortisationen, keinen Neuinvestitionen und günstigen Kreditverträgen kann mit Fr. 1 900.00 weniger Schuldzinsen gerechnet werden.

97 Entnahme aus Fonds

Aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen und dem Hilfsfonds wird 2018 eine Entnahme von total Fr. 7 000.00 budgetiert. Dieser Betrag kommt den Schüler/innen der Primarschule Altstätten an Sondertagen oder in Lagern zugute.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

2018 wird die erstmalige Abschreibung der Renovationen Klaus und Institut im Betrag von Fr. 26 800.00 fällig.

Das detaillierte Budget 2018 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Schulanlagen						
Renovation Schulhaus Klaus	-	-	508 100	-	-	-
Renovation Schulhaus Institut	-	-	162 000	-	-	-
Renovation Sanitäranlagen Schöntal	-	-	-	-	243 000	-
6 Einnahmen						
Aktivierung	-	-	-	670 100	-	243 000
Total	0	0	670 100	670 100	243 000	243 000
Zusammenzug						
Ausgaben	-	-	670 100	-	243 000	-
Einnahmen			-	670 100	-	243 000
Total	0	0	670 100	670 100	243 000	243 000

Die sanitären Anlagen im Schulhaus Schöntal sind bereits über 40-jährig, weshalb sich eine Sanierung aufdrängt. Für die Umsetzung dieser Sanierungen sind Fr. 243 000.00 budgetiert. Gutachten und Antrag siehe Seite 91

Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe	LR/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
12	LR	E	G	Schulleitungs-Ausbildung	6 000
12	LR	E	N	Fotoapparat, Ergänzung Schlösser Kastenfronten	2 300
12	LR	E	G	Umstellung Buchhaltung auf RMSG	2 500
20	LR	W	G	Lohnkosten für 1 zusätzlichen Klassenzug ab August 2017	85 000
21	LR	W	G	Schulmobiliar	20 000
21	LR	W	N	Smartboards inkl. Ersatz	30 000
21	LR	E	G	Ersatz Turngeräte	14 100
21	LR	E	G	Ersatz Nähmaschinen	4 000
21	LR	E	N	Sitzmöbel, Regale und Comictrog Schülerbibliothek	8 800
21	LR	E	N	Ersatz ORFF-Instrumente Musikalische Grundschule	1 600
21	LR	W	G	Revision Turnhallen Schöntal im 2-Jahres-Rhythmus	8 000
29	LR	W	G	Ersatzbeschaffungen Computer	21 600
29	LR	E	G	31 Convertibles	34 100
29	LR	E	G	Ersatz Server inkl. Datensicherung	25 000
34	LR	W	N	Elternkontaktheft Schöntal, Triangel (alle 3 Jahre)	4 600
40	LR	W	G	Administrationsaufwand Schulärzte	4 500
43	LR	W	N	Defizitbeitrag an Spielgruppe	12 800
45	LR	W	G	zusätzlicher Schülertransport	10 600
50	LR	E	N	PKW-Anhänger, Scheuersaugmaschine, Staub-Nasssauger	8 300
50	LR	E	G	Schulhaus Schöntal: Ersatz Spielturm; Sanierungen Schulzimmer, etc.	84 100
50	LR	E	G	Schulhaus Bild: Sanierungen Schulzimmer + Bastelraum; Beleuchtung Gang	67 700
50	LR	E	G	Schulhaus Bild: Ersatz Tischtennis-Tische; Ersatz WC-Türen; Metallgeländer	29 800
50	LR	E	G	Schulhaus Klaus: Sanierung Schulzimmer + Sanitäranlagen; Fussweg	93 200
50	LR	E	G	Kindergärten: Weidenhaus, Wandgestell; Pergola; Hochboden	18 100
50	LR	E	N	Fachplanerkosten Kindergarten, Klaus und AMOK	12 500
99	LR	W	G	Abschreibungen Schulhaus Klaus und Institut	26 800
50	IR	E	N	Schulhaus Schöntal, Renovation Sanitäranlagen	243 000

Zu oben abweichenden Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundenen Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, den Anpassungen an die Teuerung und aus den Stufenanstiegen.

- LR** Laufende Rechnung
- IR** Investitionsrechnung
- E** Einmalige Ausgabe
- W** Wiederkehrende Ausgabe
- G** Gebundene Ausgabe
- N** Nicht gebundene Ausgabe

Abschreibungsplan

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 17	Abschr. 2017	Buchwert 31. Dez. 17	Abschr. 2018
Abgerechnet							
Erweiterung Vierfachturnhalle							
Schöntal		2010–2034	2 956 849.95	1 916 700.00	118 000.00	1 798 700.00	118 000.00
Institut Klaus		1999–2023	761 573.25	211 500.00	30 500.00	181 000.00	30 500.00
Fassadensanierung Schöntal		2003–2027	1 338 965.00	592 500.00	53 600.00	538 900.00	53 600.00
Renovation Josefsheim		1996–2020	901 716.35	143 100.00	35 900.00	107 200.00	35 900.00
Musikzentrum		2007–2031	570 000.00	342 000.00	22 800.00	319 200.00	22 800.00
Doppelkindergarten Feldstrasse		1997–2021	1 411 072.40	282 500.00	56 500.00	226 000.00	56 500.00
Turnhalle Bild		2012–2036	539 435.75	420 400.00	23 300.00	397 100.00	23 300.00
Fassade Schulhaus Bild		2013–2037	118 978.25	96 700.00	4 600.00	92 100.00	4 600.00
Renovation Klaus + Institut		2018–2042	670 000.00	0.00	0.00	670 000.00	26 800.00
Total				4 005 400.00	345 200.00	4 330 200.00	372 000.00

Finanzbericht zum Budget 2018 der Primarschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Primarschule Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Im Budget 2018 der **laufenden Rechnung** sind Gesamtaufwendungen im Betrag von Fr. 11 676 000.00 vorgesehen. Dies sind Fr. 100 900.00 mehr als im vorangegangenen Budgetjahr und Fr. 330 271.40 mehr als im Rechnungsjahr 2016. Demgegenüber kann mit nur Fr. 11 900.00 mehr Einnahmen gerechnet werden. Der Finanzbedarf 2018 der Primarschulgemeinde Altstätten erhöht sich deshalb um Fr. 89 000.00 auf Fr. 10 742 000.00. Im Vergleich zum Budget 2017 entspricht dies einer Erhöhung um rund 0.84%, im Vergleich zur Jahresrechnung steigt der Finanzbedarf um rund 2% an.

Im Budgetjahr 2018 sind in der **Investitionsrechnung** Fr. 243 000.00 für die Renovation der Sanitäreanlagen Schöntal geplant.

Finanzbedarf 2018

1. Ausgaben	
Gemäss Voranschlag	11 676 100
2. Einnahmen	
Übrige Einnahmen	934 000
3. Finanzbedarf 2018	10 742 000

Finanzplan 2019–2023

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die Schulbehörde. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Eine Periode von fünf Jahren liegt für die Finanzplanung an der oberen Grenze betreffend ihre Aussagekraft. Es ist schwierig, die Entwicklung für diesen Zeitraum richtig respektive verbindlich einzuschätzen. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Dass sich die künftige Investitionstätigkeit und Schülerzahlentwicklung vollumfänglich mit den im Finanzplan aufgezeigten Tendenzen und Planungswerten decken sollten, wäre ein zu hoher Anspruch an dieses Planungsinstrument.

Geplante Investition	Abschreib.-jahre	Total 2018–2023	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schulhaus Schöntal								
Renovation Sanitäranlagen		243.0	243.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Renovation Schulzimmer		500.0	0.0	0.0	250.0	0.0	250.0	0.0
Schulhaus Bild		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schulhaus Klaus / Institut		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kindergarten Feld		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kindergarten Josefsheim		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
EDV-Anlagen								
Computer und Laptops	5	109.2	0.0	0.0	0.0	109.2	0.0	0.0
Total pro Jahr Investitionen		852.2	243.0	0.0	250.0	109.2	250.0	0.0

1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	696 700	699 800	703 000	706 200	709 300	712 500
2 Kindergarten, Volksschule	7 004 900	7 048 200	7 236 200	7 293 300	7 440 200	7 452 000
3 Schulanlässe	193 300	194 300	194 800	194 700	195 200	196 000
4 Gesundheit, Verschiedenes	365 300	371 200	364 800	363 100	369 000	372 900
5 Schulanlagen	1 179 200	1 173 200	1 366 300	1 189 800	1 193 400	1 197 000
9 Finanzen	1 304 500	1 282 800	1 235 300	1 229 100	1 211 500	1 240 800
Finanzbedarf polit. Gemeinde	10 743 900	10 769 500	11 100 400	10 976 200	11 118 600	11 171 200
Veränderung		0.24%	3.07%	-1.12%	1.30%	0.47%

Gutachten und Antrag über die Sanierung der Sanitäranlagen Schulhaus Schöntal

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Schulhäuser werden rege beansprucht. Trotz regelmässigem Unterhalt sind von Zeit zu Zeit grössere Instandstellungs- und Ersatzarbeiten notwendig. So auch im Schulhaus Schöntal.

Die Sanitäranlagen sind über 40-jährig und sollten ersetzt werden. Es handelt sich um:

- Damen- und Herren-Toiletten in der Turnhalle;
- Garderoben-Duschen A – F;
- Lehrgarderoben;
- Lehrertoiletten im Erdgeschoss;
- Mädchen- und Knabentoiletten vom 1. bis 4. Obergeschoss.

In den Kosten mit eingerechnet sind Armaturen und Apparate, Malerarbeiten, Plattenleger, Sanitärarbeiten, elektrische Anpassungen, Schreinerarbeiten, Fachplanerkosten sowie die fachgerechte Entsorgung der alten Materialien.

Antrag

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Der Primarschulrat stellt folgenden Antrag:

1. Für die Umsetzung der Sanierung der Sanitäranlagen im Schulhaus Schöntal gemäss den vorstehenden Erläuterungen sei ein Kredit von Fr. 243 000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen.
2. Die Investitionen seien innert längstens 25 Jahren abzuschreiben, erstmals 2019.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Budget 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Altstätten

- das Budget 2018 der Primarschulgemeinde Altstätten geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

Voranschlag und Finanzbedarf 2018 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

9450 Altstätten, 4. September 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Breitenmoser Pierre

Fausch Claudia

Kuster Sonja

Segmüller Walter

Seitz Mirjam

Impressum

Redaktion:

- Stadtkanzlei Altstätten
- Oberstufe Altstätten
- Primarschule Altstätten

Druck:

- galledia ag, Berneck

P.P.
9450 Altstätten
DIE POST 